HB
Or

4° 86 534 c - 3 HBOr (Dr. Voigt)

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND III

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND · BAND III

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER

DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON

WOLFGANG VOIGT

BAND III

JULIUS ASSFALG

GEORGISCHE HANDSCHRIFTEN

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1963

GEORGISCHE HANDSCHRIFTEN

BESCHRIEBEN VON

JULIUS ASSFALG

MIT 1 FARBTAFEL UND 12 LICHTDRUCKTAFELN

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1963

(103 967 E)

Alle Rechte vorbehalten.
Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1963 by Franz Steiner Verlag GmbH., Wiesbaden · Satz und Druck: Rheingold-Druckerei, Mainz · Lichtdruckerei: Gustav Bekedorf, Hannover
Printed in Germany

DEM ANDENKEN

AN

P. MICHAEL TARCHNIŠVILI

(1897 – 1958)

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort — IX
Einleitung — XI
Bemerkungen zum Aufbau der Handschriftenbeschreibungen — XVII
Tabelle der georgischen Umschrift — XVIII
Verzeichnis der Abkürzungen im georgischen Text — XIX
Allgemeine Abkürzungen — XIX
Abbildungen (Farbtafel und Tafel I–XII) — XXI

I. Beschreibungen

Nr. 1 (Ms. or. minut. 135a) — 1
Nr. 2 (Ms. or. fol. 573) — 2
Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) — 3
Nr. 4 (Ms. or. oct. 283) — 7
Nr. 5 (Ms. or. oct. 168) — 13
Nr. 6 (Ms. or. fol. 2096) — 16
Nr. 7 (Ms. Georg. 1) — 20
Nr. 8 (Ms. or. quart. 345) — 21
Nr. 9 (Ms. or. quart. 279) — 25
Nr. 10 (Ms. Syr. 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25) — 29
Nr. 11 (Cod. Ms. V 1094) — 35
Nr. 12 (Cod. Ms. V 1098) — 39
Nr. 13 (Cod. Ms. V 1096) — 42
Nr. 14 (Cod. Ms. V 1097) — 49
Nr. 15 (Cod. Ms. V 1095) — 55

II. Register

1. Literatur- und Abkürzungsverzeichnis — 75
2. Personenregister — 78
3. Verzeichnis der Werke und Sachen — 81
4. Geographische Angaben — 84
5. Verzeichnis der datierten Handschriften nach ihrem Alter — 85
6. Konkordanz der laufenden Nummern, der Signaturen und der Akzessionsnummern — 85
7. Verzeichnis der Bibliotheken — 86
8. Signaturen und Katalognummern — 86
9. Verzeichnis der Tafeln — 87
10. Ordnung der Abbildungen in chronologischer Reihenfolge — 87

VORWORT

Im vorliegenden Katalog werden erstmalig die fünfzehn in deutschen Bibliotheken vorhandenen georgischen Manuskripte nach den Prinzipien moderner wissenschaftlicher Handschriftenaufnahme beschrieben. Bisher lagen nur die fünf ganz unzureichenden Manuskriptanzeigen im Hs.-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig von K. Vollers vor.

Die Arbeit wurde durch das Entgegenkommen der die verschiedenen Sammlungen betreuenden Bibliothekare ermöglicht und besonders gefördert durch die Herren H. Bojer, O. Mach, F. J. Meier und H. Striedl von der Bayerischen Staatsbibliothek. — Herrn W. Voigt (Marburg-Lahn, WdtB) gebührt das Verdienst, den weit verstreuten Handschriftenbestand ermittelt und seine Bearbeitung in jeder nur denkbaren Weise gefördert zu haben.

Für freundliche Auskünfte danke ich Herrn Prof. G. Garitte (Löwen) und Herrn P. Fr. Halkin SJ (Brüssel), für liebenswürdige Mithilfe bei der Bestimmung einiger liturgischer Fragmente meinem Studienfreund P. L. Bernhard OSB (Maria Laach). – Dankbar gedenken möchte ich auch der fachkundigen Mithilfe von Herrn Prof. J. Molitor (Bamberg), der die Korrekturen mitlas.

Eine ganz besondere Freude und Ehre ist es mir, daß zwei bekannte georgische Gelehrte, die ich 1960 während des Moskauer Internationalen Orientalistenkongresses und bei meinem anschließenden Besuch in T'bilisi persönlich kennenlernen durfte, meine Arbeit in der liebenswürdigsten Weise gefördert haben: Herr Professor Akaki Schanidze, der Altmeister der georgischen Philologie, hat mich durch Beschaffung georgischer Literatur und durch Beantwortung zahlreicher Anfragen zu wärmstem Dank verpflichtet und den Katalog durch mannigfaltige Verbesserungsvorschläge gefördert. — Nicht geringeren Dank schulde ich Herrn Professor Ilia Abuladze, Direktor des Handschrifteninstituts in T'bilisi, der mich ebenfalls bei der Literaturbeschaffung, durch Identifizierung einiger Texte, für die hier die notwendigen Unterlagen fehlten, und durch Auskunft in paläographischen Fragen tatkräftig unterstützt hat. Daß sich darüber hinaus beide Gelehrte erboten haben, trotz der durch die weite Entfernung bedingten Schwierigkeiten die Korrekturen mitzulesen, geht weit über den Rahmen der sonst üblichen Hilfsbereitschaft hinaus und stellt ein erfreuliches Beispiel internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit über alle Grenzen hinweg dar.

Der Benutzer wird die Beigabe der Schrifttafeln begrüßen; ist doch im Westen bisher nur wenig Material zur georgischen Paläographie veröffentlicht worden und der grundlegende Tafelband von I. Abuladze hier kaum erhältlich.

Ich widme dieses Buch dem Andenken eines georgischen Gelehrten, der das Interesse an der georgischen Literatur und die Liebe zu Georgien in mir geweckt und meine ersten Studien auf diesem Gebiet mit großem Wohlwollen und echt georgischer Hilfsbereitschaft gefördert hat — dem Andenken meines Freundes P. Michael Tarchnišvili, den ein tückisches Leiden der georgischen Wissenschaft allzu früh entrissen hat.

München, im Oktober 1962

J. Assfalg

EINLEITUNG

Von allen Literaturen des christlichen Orients ist die georgische am spätesten in das Blickfeld der europäischen Forschung getreten. Man wußte schon lange über die syrische, christlich-arabische, koptische und auch über die armenische Literatur Bescheid, als die georgische Literatur noch so gut wie unbekannt war.

Das ist um so erstaunlicher, als es keineswegs an Berührungen des Abendlandes mit Georgien gefehlt hatte. Lange Zeit war Georgien Grenznachbar des oströmischen und später des byzantinischen Reiches. Zahlreiche Georgier erhielten ihre Ausbildung in Byzanz. Georgische Pilger und Mönche waren eine vertraute Erscheinung im Heiligen Lande, und georgische Klöster erhoben sich fast in allen Gegenden des christlichen Orients, wie auf dem Berge Athos, dem Olympos in Bithynien, auf dem Schwarzen Berge bei Antiocheia, vielerorts in Palästina und sogar in Bačkovo in Bulgarien. Minderheiten georgischer Mönche fanden sich darüber hinaus in zahlreichen Klöstern des christlichen Orients, wie in Mar Saba bei Jerusalem und auf dem Berge Sinai. Auch die Kreuzfahrer trafen mit Georgiern zusammen, deren Reich eben um diese Zeit seine größte Ausdehnung und höchste Blüte erlebte.

Vereinzelt gingen auch Gesandtschaften an den Päpstlichen Hof oder von dort an den Hof des georgischen Königs, ehe durch den Fall Konstantinopels der Landweg in das christliche Europa sehr erschwert wurde, und Georgien durch die dauernden Kämpfe gegen Perser und Türken und durch innere Zwistigkeiten in eine Epoche des Verfalls versank.

Seit dem 13. Jahrhundert und besonders seit dem 17. Jahrhundert wirkten Missionare verschiedener Orden und Nationalität in Georgien. Mit diesen Bestrebungen hängt auch der Druck des ersten georgischen Buches überhaupt, des „Dittionario georgiano-italiano" von St. Paolini und dem gebürtigen Georgier N. Irbachi, Rom 1629, zusammen, dem später die Grammatik des Theatiners Fr.-M. Maggio, Syntagmaton linguarum orientalium quae in Georgiae regionibus audiuntur, Rom 1670, folgte. Doch zeitigte diese Mission trotz zeitweise guter Aussichten weder dauernde Erfolge in Georgien selbst, noch erhielten dadurch die georgischen Studien im Abendlande einen entscheidenden Aufschwung. Es ist auch erstaunlich, wie wenige georgische Handschriften im Laufe dieser immerhin mehrere Jahrhunderte dauernden Beziehungen nach dem Westen gelangten.

Und doch waren es gerade einige dieser wenigen Handschriften, nämlich die georgischen Handschriften der Bibliothèque Nationale in Paris, durch die ein

junger Franzose namens M.-F. Brosset († 1880) angeregt wurde, sich mit georgischer Sprache und Literatur zu befassen. Nachdem er sich in das Verständnis dieser Handschriften eingearbeitet hatte, ging er nach Rußland und nach Georgien, um dort seine Kenntnisse zu vertiefen. Mit ihm beginnt die moderne wissenschaftliche Erforschung der georgischen Literatur.

Trotzdem blieb aber dieses Schrifttum im Westen noch lange so gut wie unbekannt, so daß sich noch 1909 kein Bearbeiter der georgischen Literatur fand, der der deutschen Sprache mächtig gewesen wäre. Erst in den letzten 50 Jahren wurden, zunächst durch P. Peeters, R. P. Blake, M. Brière u. a., die georgischen Studien im Westen entscheidend gefördert. Es wurden die nötigen Hilfsmittel, wie Wörterbücher, Grammatiken und brauchbare Textausgaben, geschaffen, die das Studium der schwierigen georgischen Sprache erst ermöglichten, und eine einigermaßen befriedigende Literaturgeschichte liegt erst seit 1955 vor. Auch heute ist die Zahl europäischer Bibliotheken, die georgische Handschriften besitzen, gering, und die einzelnen Bestände umfassen meist nur wenige Handschriften.

Außerhalb Georgiens besitzen nur drei Bibliotheken umfangreiche, alte und hochbedeutsame Bestände an georgischen Handschriften, aber gerade diese drei Bibliotheken waren bis vor kurzem noch fast unzugänglich: Das Ivironkloster auf dem Berge Athos, das Sinaikloster und das griechische Patriarchat zu Jerusalem, das die Handschriften des ehemaligen georgischen Kreuzklosters bei Jerusalem aufbewahrt. Diese drei Sammlungen sind durch gute Kataloge erschlossen, aber leider ist nur die Benützung der beiden letzteren durch Mikrofilmaufnahmen erleichtert, während die Handschriften auf dem Athos nach wie vor schwer zugänglich sind. Vom Sinai stammen auch die wenigen, aber durch Alter und Inhalt für die Geschichte der georgischen Sprache und Literatur wichtigen Handschriften der Universitäts-Bibliothek Graz und ein kürzlich in Prag aufgetauchtes Fragment der georgischen Jakobosliturgie. Die bedeutendste Sammlung georgischer Handschriften außerhalb Georgiens – abgesehen von den drei oben erwähnten alten Klosterbibliotheken – ist erst in jüngerer Zeit von O. Wardrop geschaffen worden und befindet sich nun in der Bodleiana zu Oxford. Leider liegt die Beschreibung dieser Handschriften von E. Cherkesi vorläufig nur handschriftlich vor.

Während von vielen christlich-orientalischen Handschriften, etwa den syrischen und koptischen, ein großer, wenn nicht der größere Teil in die europäischen Bibliotheken gelangte, ist der Großteil der georgischen Handschriften im Lande geblieben und heute in der Hauptsache im Handschrifteninstitut (ḫelnacert'a instituti) in T'bilisi vereint. Dieses Institut besitzt den umfangreichsten und wichtigsten Bestand an georgischen Handschriften und vereinigt drei ehemals selbständige Sammlungen in sich:

Die sogenannte A-Collection, früher dem Kirchlichen Museum in T'bilisi gehörig, 1921 an die Universität T'bilisi abgetreten, und nun im Handschrifteninstitut.

Die S-Collection, früher im Besitz der 1879 gegründeten „Gesellschaft zur Verbreitung der Kultur unter den Georgiern".

Die H-Collection aus dem Besitze der 1907 gegründeten „Historisch-ethnographischen Gesellschaft".
Dazu gesellt sich neuerdings noch die Q-Collection, die auch als „Neue Sammlung" bezeichnet wird.

War für die früheren Besitzer die Ablieferung der Handschriften nach T'bilisi auch schmerzlich, so zieht doch die Wissenschaft aus dieser Zentralisation zweifellos großen Nutzen. Das Institut der Handschriften sorgt unter Leitung von Ilia Abuladze nicht nur für sachgemäße Aufbewahrung, Instandsetzung und Pflege der Handschriften, sondern erschließt die Sammlung laufend durch wissenschaftlich gearbeitete, ausführliche Kataloge, von denen seit 1946 nicht weniger als 12 umfangreiche Bände erschienen sind. Ferner veröffentlicht das Institut laufend alte Texte in kritischen Editionen und bringt einschlägige Aufsätze in seiner Zeitschrift „ḫelnacert'a institutis moambe". Außerdem legte I. Abuladze einen Tafelband zur georgischen Paläographie vor. Eine ersprießliche Arbeit auf dem Gebiete der georgischen Literaturgeschichte ist heute im Westen ohne Zusammenarbeit mit dem Handschrifteninstitut in T'bilisi kaum noch möglich. Auch der vorliegende Katalog ist, wie bereits im Vorwort erwähnt, der Hilfsbereitschaft dieses Instituts und seines liebenswürdigen Leiters Ilia Abuladze zu großem Dank verpflichtet.

Nach Deutschland gelangten, wie die Übersicht von J. Simon und die Nachforschungen anläßlich der Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland ergaben, nur wenige georgische Handschriften und Fragmente, deren Beschreibung in diesem Katalog erstmals vorgelegt wird. Bisher existierte lediglich eine Liste der georgischen Handschriften der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek in Berlin, insgesamt eine einzige Schreibmaschinenseite umfassend und auch inhaltlich nicht voll befriedigend, von R. Meckelein, dem verdienstvollen Verfasser des georgisch-deutschen Wörterbuches (Berlin 1928) und anderer einschlägiger Werke. Eben so summarisch ist auch die Beschreibung der fünf georgischen Handschriften der Universitätsbibliothek Leipzig in dem Katalog von K. Vollers.

Demnach besitzen unter den öffentlichen deutschen Bibliotheken nur die ehemalige Preußische Staatsbibliothek zu Berlin, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen, die Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft zu Halle und die Universitätsbibliothek in Leipzig georgische Handschriften.

Die ältesten dieser Handschriften sind wohl die Göttinger Palimpsestfragmente, die, wegen ihres christlich-palästinischen Grundtextes, auch für die Erforschung dieser Sprache von großem Interesse sind. Sie stammen aus dem Besitz von F. Grote und sind von ihrem Herausgeber H. Duensing nach Göttingen geschenkt worden. Über dem weitgehend getilgten christlich-palästinischen Text ist ein georgischer Text in der alten Priesterschrift-Minuskel, dem ḫuc'uri, geschrieben (Tafel VII), der sich trotz seines stark fragmentarischen Charakters als georgische Übersetzung der griechisch verfaßten Abhandlung über das heilige Kreuz von Mönch Alexandros von Kypros (6. Jh.) identifizieren ließ. Diese Blätter sind mit größter

Wahrscheinlichkeit von dem auch anderweitig gut bekannten georgischen Mönch Ioane Zosime geschrieben worden, der im 10. Jahrhundert in Palästina und auf dem Sinai lebte.

Diesen Fragmenten stehen die Handschriften der Universitätsbibliothek in Leipzig an Alter und Bedeutung nahe, die von K. von Tischendorf aus dem Orient, wohl hauptsächlich aus Jerusalem und vom Sinai, gebracht worden sind. Leider handelt es sich dabei fast ausschließlich um einzelne Blätter, die nun in 4 Sammelbänden zusammengebunden sind, teilweise aber noch lose in einer Mappe aufbewahrt werden. Von dem eben erwähnten Ioane Zosime sind hier die alten Ostergesänge in Handschrift Nr. 13 (Leipzig V 1096, 10. Jahrhundert, Tafel VI) geschrieben. In das gleiche Jahrhundert gehört auch das prächtige Blatt 12 der gleichen Handschrift mit einem Abschnitt aus dem ersten Petrusbrief in sehr gleichmäßiger Majuskel (asomtʻavruli), das zugleich einer der ältesten Textzeugen für diese frühe Textgestalt des Petrusbriefes ist (Tafel I). Kaum jünger (10./11. Jahrhundert) sind die Blätter in Handschrift Nr. 14 (V 1097), die uns, in recht altertümlicher Minuskelschrift, mehrere Kapitel des Römerbriefes überliefern, und zwar in einer vor dem textus receptus liegenden Textgestalt (Tafel X, Abb. 11). Ebenso alt sind die wiederum in Majuskel geschriebenen Fragmente in Handschrift Nr. 13, die den Rest einer ehemals offenbar sehr umfangreichen Sammlung von Fragen und Antworten enthalten (Tafel II).

Handschrift Nr. 11 (V 1094) enthält 9 lose Pergamentblätter einer früher sehr umfangreichen und schön geschriebenen Sammlung von Heiligenleben (mravaltʻavi), als deren Schreiber aus paläographischen Gründen mit großer Wahrscheinlichkeit der Mönch Giorgi-Proḫore, der Wiederbegründer des Kreuzklosters bei Jerusalem (um 1040), in Frage kommt, der mit Sicherheit eine ganz ähnliche Handschrift geschrieben hat, die sich heute in der Bodleiana zu Oxford befindet (Tafel III).

An liturgischen Werken sind unter den Leipziger Handschriften besonders Fragmente verschiedener Menaia zu erwähnen, von denen sich einige Blätter in Handschrift Nr. 14 (V 1097, 11. Jahrhundert, Tafel IX), Nr. 15 (V 1095, 12. Jahrhundert) und ein beträchtlicher Teil des Menaions für Juli in Handschrift Nr. 12 (V 1098, 12. Jahrhundert, Tafel X, Abb. 10) erhalten haben. Aus einer marḫvani-Handschrift des 12. Jahrhunderts stammen mehrere Blätter in Handschrift Nr. 14 (V 1097) und Nr. 15 (V 1095, Tafel IV) mit Teilen aus dem Offizium der Fastenzeit, der Karwoche und des Osterfestes, also den Inhalt des heutigen Triodions und Pentekostarions umfassend.

Der textus receptus der Bibel ist durch Stücke des Markus- und Johannes-Evangeliums in Handschrift Nr. 1 (or. minut. 135a, Tafel V), 2 Blätter, die vermutlich zu einem Tetraevangelium des 12./13. Jahrhunderts gehörten, und durch 2 Blatt eines Lektionars in Handschrift Nr. 14 (V 1097, 12./13. Jahrhundert, Tafel VIII) vertreten.

Bedeutendes historisches Interesse kommt dem Anhang eines Synaxars aus dem Kreuzkloster von Jerusalem zu, der uns eine Liste der sogenannten a̅gapebi, der Totengedenken für die Wohltäter des Klosters, überliefert. Die Grundschrift

der Liste stammt aus dem 13. Jahrhundert, doch finden sich zahlreiche Nachträge und zum Teil ausführliche Beischriften von verschiedenen Händen aus späterer Zeit.

Erst aus dem 14.–16. Jahrhundert stammen dagegen die Pergamentrollen (Handschrift Nr. 2 und 3, Tafel XI und XII sowie Farbtafel) mit verschiedenen Textformen der Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos, der Liturgie, die im Laufe der Zeit in Georgien allgemein gebräuchlich wurde, handschriftlich freilich kaum vor dem 11. Jahrhundert greifbar wird. Die erhaltenen Rollen unterscheiden sich deutlich von der ältesten bis jetzt bekannten Form dieser Liturgie, wie sie M. Tarchnišvili aus einer Grazer Handschrift (9./10. Jahrhundert ?) herausgegeben hat, stellen also zweifellos jüngere Entwicklungsstufen mit zum Teil stark ausgeprägten Rubriken dar. Immerhin verdienen auch diese Handschriften wegen ihres Alters und ihres verhältnismäßig guten Erhaltungszustandes eine genauere Erforschung.

Die übrigen Handschriften stammen schon aus bedeutend späterer Zeit und sind durchweg in der heute noch gebräuchlichen „Ritterschrift", dem mḫedruli, geschrieben.

Das Horologion (Nr. 4), das Schreiber Luarsab 1728 in Astrachan vollendete, ist, wie Luarsab selbst bemerkt, teils aus Handschriften, teils aber auch schon aus Druckausgaben des Horologions abgeschrieben.

Interessant für die Geschichte des Katholizismus in Georgien ist das Gebetbuch (Nr. 5) aus dem Jahre 1778. Es ist offensichtlich nach einer abendländischen Vorlage gefertigt, wie die Bilder zu den einzelnen Teilen der hl. Messe mit ihren sklavisch abgemalten lateinischen Unterschriften zeigen. Die zahlreichen armenischen Bezeichnungen in georgischer Umschrift lassen vermuten, daß die katholischen Georgier an der Messe nach armenisch-uniertem Ritus teilnahmen, vielleicht weil sie selber zu wenig zahlreich waren.

In mehrfacher Hinsicht bemerkenswert ist die alte Abschrift des bekannten georgischen Lexikons von Sulchan-Saba Orbeliani († 1725) (Nr. 9), die Prinz Tʿeimuraz, ein Sohn des letzten georgischen Königs Georg XII. († 1800), anläßlich eines Besuches in Berlin am 22. Oktober 1836 König Friedrich Wilhelm III. von Preußen schenkte, wie aus der eigenhändigen Widmung des Prinzen hervorgeht. Der König hat die Handschrift offenbar Alexander von Humboldt zum Geschenk gemacht; aus dessen Besitz gelangte sie schließlich als Geschenk in die spätere Preußische Staats-Bibliothek zu Berlin. Interessant ist auch das Problem des ungenannten Kopisten dieser Handschrift, der nach seinen eigenen Angaben 1764 Bischof von Bodbe geworden ist, einem berühmten Heiligtum Georgiens, wo die hl. Nino, die Bekehrerin Georgiens, begraben liegt. Nachforschungen im Handschrifteninstitut in Tʿbilisi haben ergeben, daß der Schreiber mit großer Wahrscheinlichkeit Bischof Davitʿ von Bodbe ist, von dem noch mehrere Handschriften in Georgien erhalten sind.

Schon in das 19. Jahrhundert führt uns die Geschichte und Totenklage auf König Heraklius II. von Georgien († 1798) (Nr.8), den tapferen Helden, der Georgien ein letztes Mal einen und gegen seine äußeren Feinde verteidigen konnte,

ehe das Land 1800 an Rußland fiel und seine Jahrhunderte hindurch bewahrte Selbständigkeit verlor. Die beiden Stücke sind direkt aus dem Original des Verfassers abgeschrieben. Das in dieser Sammelhandschrift ebenfalls erhaltene „Testament der Kreuzigung Jesu Christi 29. Kapitel" gehört in das Gebiet der Zaubergebete, während die 9 Predigten eines ungenannten Verfassers durchaus rechtgläubigen Geist atmen.

Zu den Zaubertexten gehört auch die Zauberrolle (Nr. 6) aus dem 19. Jahrhundert, die neben Evangelienzitaten und naiven Heiligenbildern allerlei magische Gebete gegen den Unhold der Nacht, den bösen Blick, Gebete zu den Helfern gegen die 365 Übel und dgl. mehr enthält. Sie ist vor allem von volkskundlichem Interesse und lädt zur Vergleichung mit ähnlichen Texten bei den Armeniern und anderen orientalischen Christen ein.

Den persischen Einfluß, unter dem die neuere georgische Literatur zeitweise stand, zeigt die leider lückenhafte Handschrift in der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Halle mit Stücken aus dem 1. Teil des Qaramaniani, der georgischen Bearbeitung des persischen Prosaepos Kahramān-Nāme, das dem Abū Ṭāhir Ṭarṭūsī zugeschrieben wird. Die georgische Bearbeitung stammt von Prinz Davitʻ Orbeliani († 1796) und erfreut sich in Georgien ziemlicher Beliebtheit, wie mehrere Druckausgaben des Werkes bezeugen.

Können sich die deutschen Bestände an georgischen Handschriften auch keineswegs mit den Schätzen von Sinai, Athos, Jerusalem und vor allem in Georgien selbst messen, so nehmen sie doch unter den hiesigen Beständen einen achtbaren Platz ein und verdienen, besonders in den älteren Handschriften, sehr wohl eine genauere Durchforschung.

BEMERKUNGEN ZUM AUFBAU DER HANDSCHRIFTENBESCHREIBUNGEN

Am Anfang jeder Hs.-Beschreibung finden sich in Fettdruck die laufende Katalognummer und die Signatur der Hs., dann in normaler Type die Angabe der Bibliothek.

In Kleindruck folgt im 1. Abschnitt der Beschreibung: Akzessionsnummer (acc.), Bemerkungen über Einband, Beschreibstoff (wenn nicht anders vermerkt, Papier), Erhaltungszustand, Blattzahl, Format, Schriftspiegel, Spaltenzahl (nur wenn mehr als eine Spalte), Zeilenzahl (bei variierender Zeilenzahl mit der Angabe „ca.", z. B. bei einer Zeilenzahl von 17–22 Zl.: ca. 20 Zl.), Kustoden, Schriftart, wenn möglich mit Zeitangabe.

Im 2. Abschnitt folgen gegebenenfalls Angaben über die künstlerische Ausstattung der Hs., z. B. Miniaturen, Zierleisten, Randverzierungen u. ä.

Der 3. Abschnitt enthält die Angaben über Schreiber, Datum, Schreibort, Erwerb und Herkunft, soweit bekannt.

TABELLE DER GEORGISCHEN UMSCHRIFT

ა	a	ს	s
ბ	b	ტ	t
გ	g	უ	u
დ	d	ჳ	w (= vi)
ე	e	ფ	p‘
ვ	v	ქ	k‘
ზ	z	ღ	g
ჱ	e	ყ	q
თ	t‘	შ	s
ი	i	ჩ	c‘
კ	k	ც	c‘
ლ	l	ძ	j (= dz)
მ	m	წ	c
ნ	n	ჭ	c
ჲ	y	ხ	h
ო	o	ჴ	h
პ	p	ჯ	j (= dž)
ჟ	z	ჰ	h
რ	r	ჵ	ho

ჶ f

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN IM GEORGISCHEN TEXT

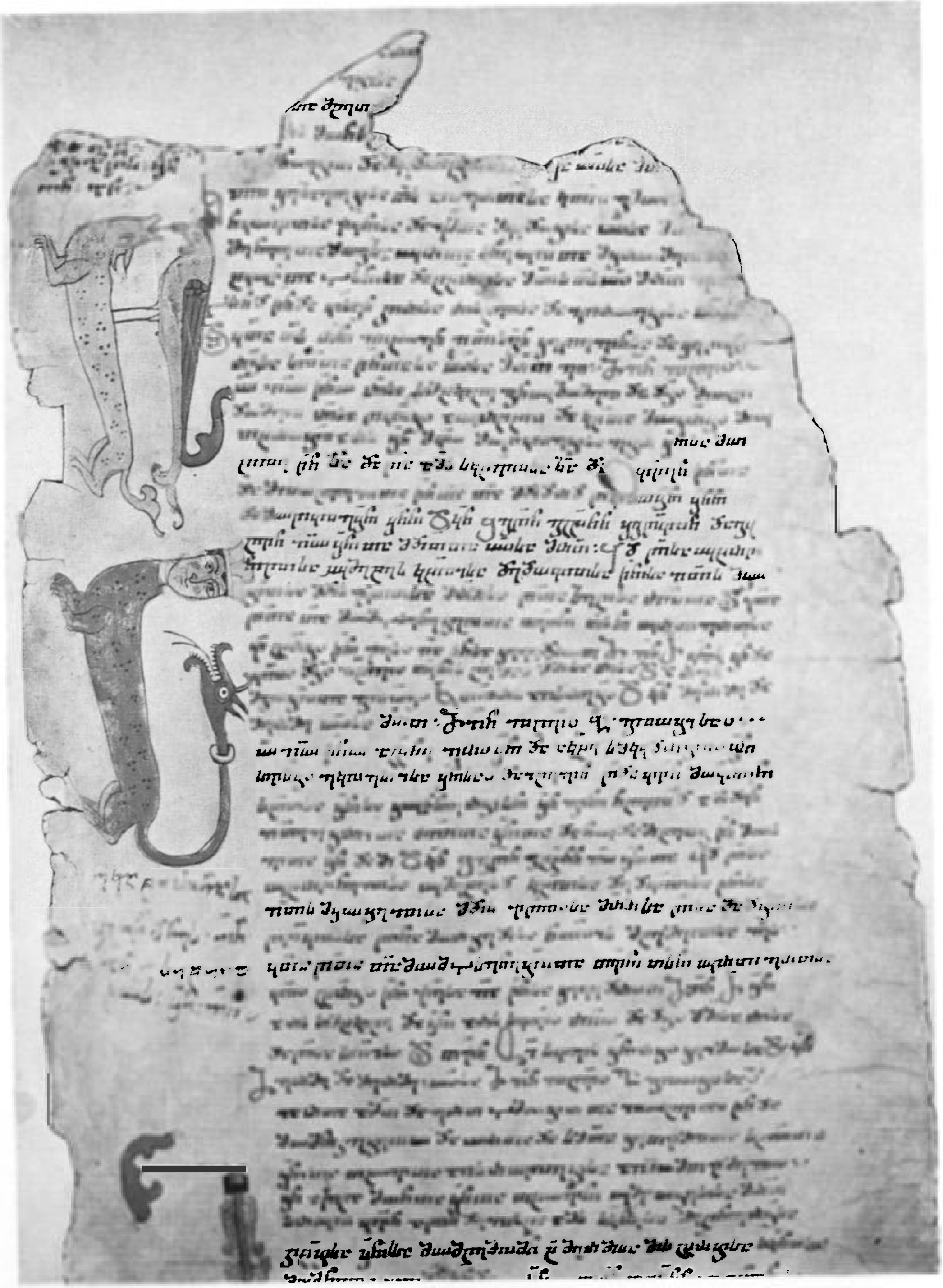
( )	Auflösung von Abkürzungen
[ ]	in der Handschrift fehlende Buchstaben
[. . .]	in der Handschrift unleserlich
///	in der Handschrift getilgt
. . .	in der Handschrift vorhanden, im Katalog ausgelassen
(!)	sic!
(?)	zweifelhaft

ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN[1]

A	Anfang
acc.	Akzessionsnummer
Anm.	Anmerkung
Bl.	Blatt, Blätter
DMG	Deutsche Morgenländische Gesellschaft
E	Ende
ehem.	ehemalig
f.	folgende
fol.	Folio
hl.	heilig, heilige
Hs.	Handschrift, Handschriften
K	Kolophon
Nr.	Nummer
o.	oben
PrSB	Preußische Staatsbibliothek
r	recto
s.	siehe
S.	Seite
SuUB	(Niedersächsische) Staats- und Universitätsbibliothek
u.	unten
UB	Universitätsbibliothek
ult.	ultima
v	verso
vgl.	vergleiche
WdtB	Westdeutsche Bibliothek
Zl.	Zeile, Zeilen

[1] Weitere Abkürzungen s. u. S. 75 ff. und S. 87.

ABBILDUNGEN



Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 1. Rolle (Vorderseite, Ausschnitt)

Abb. 1 Hs. Nr. 13 (V 1096) fol. 12^{v} (10. Jh.).

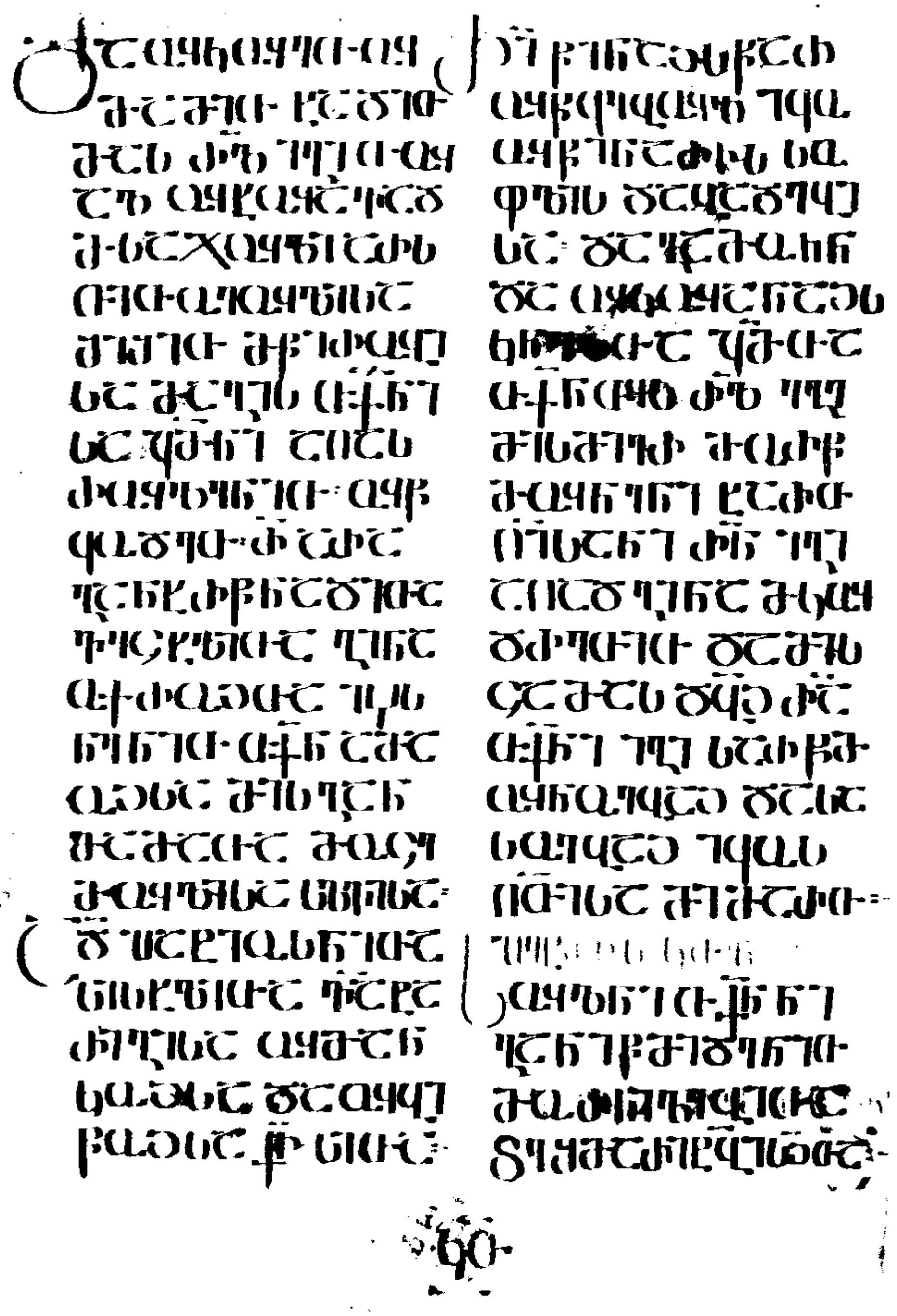


Abb. 2 Hs Nr. 13 (V 1096) fol. 10v (10./11. Jh.)

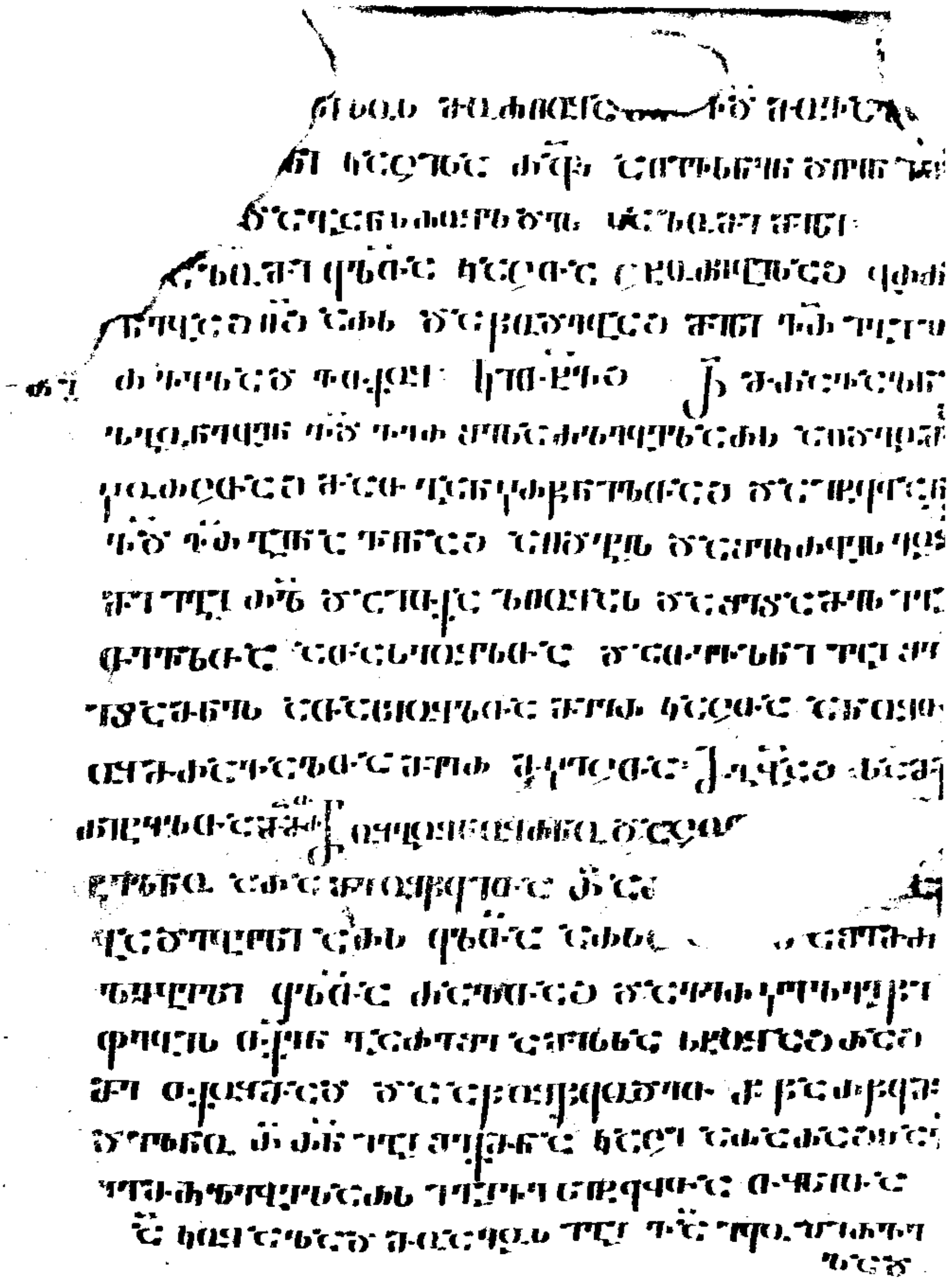
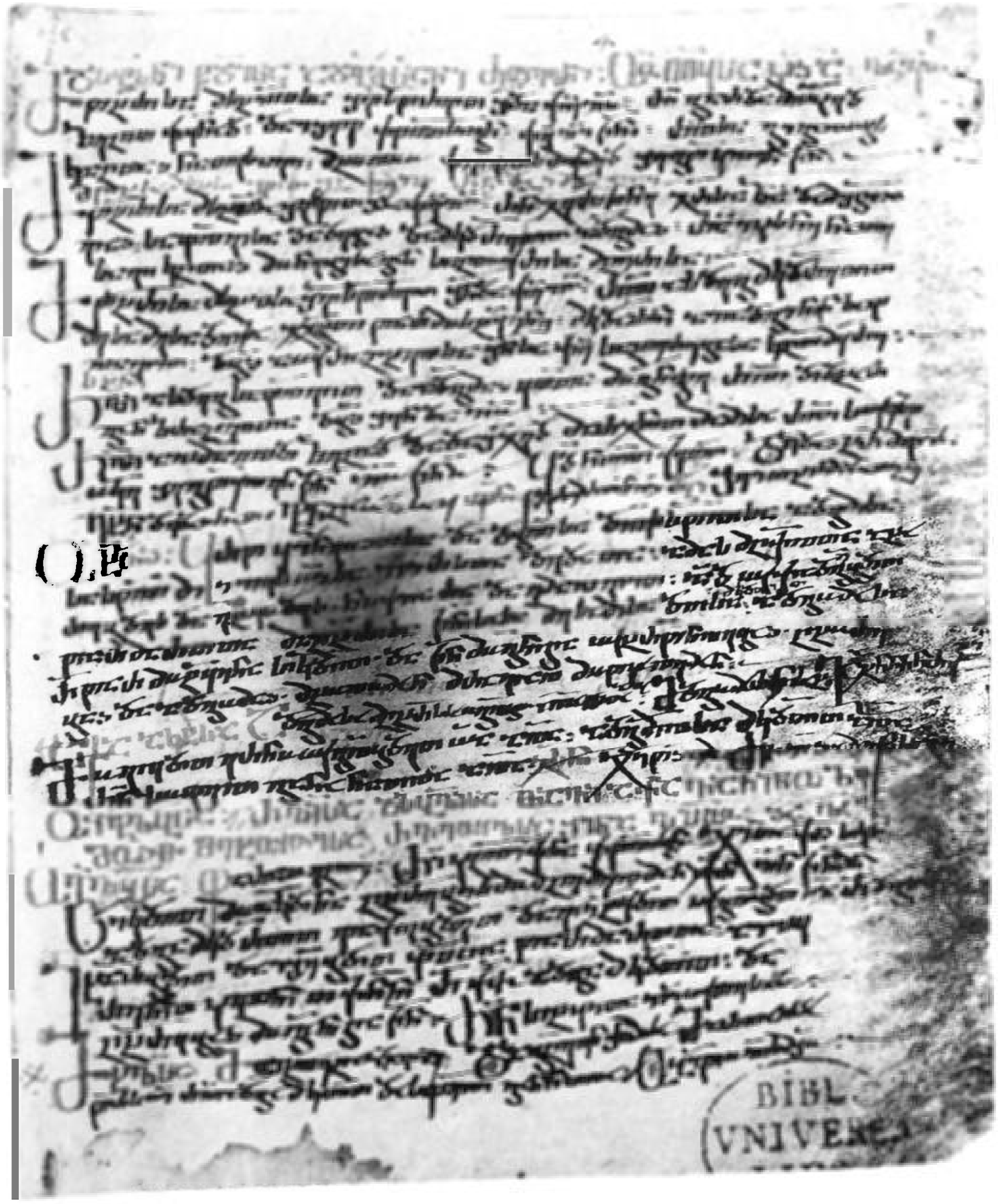


Abb. 3. Hs. Nr. 13 (V 1096) fol. 4r (10. Jh.).



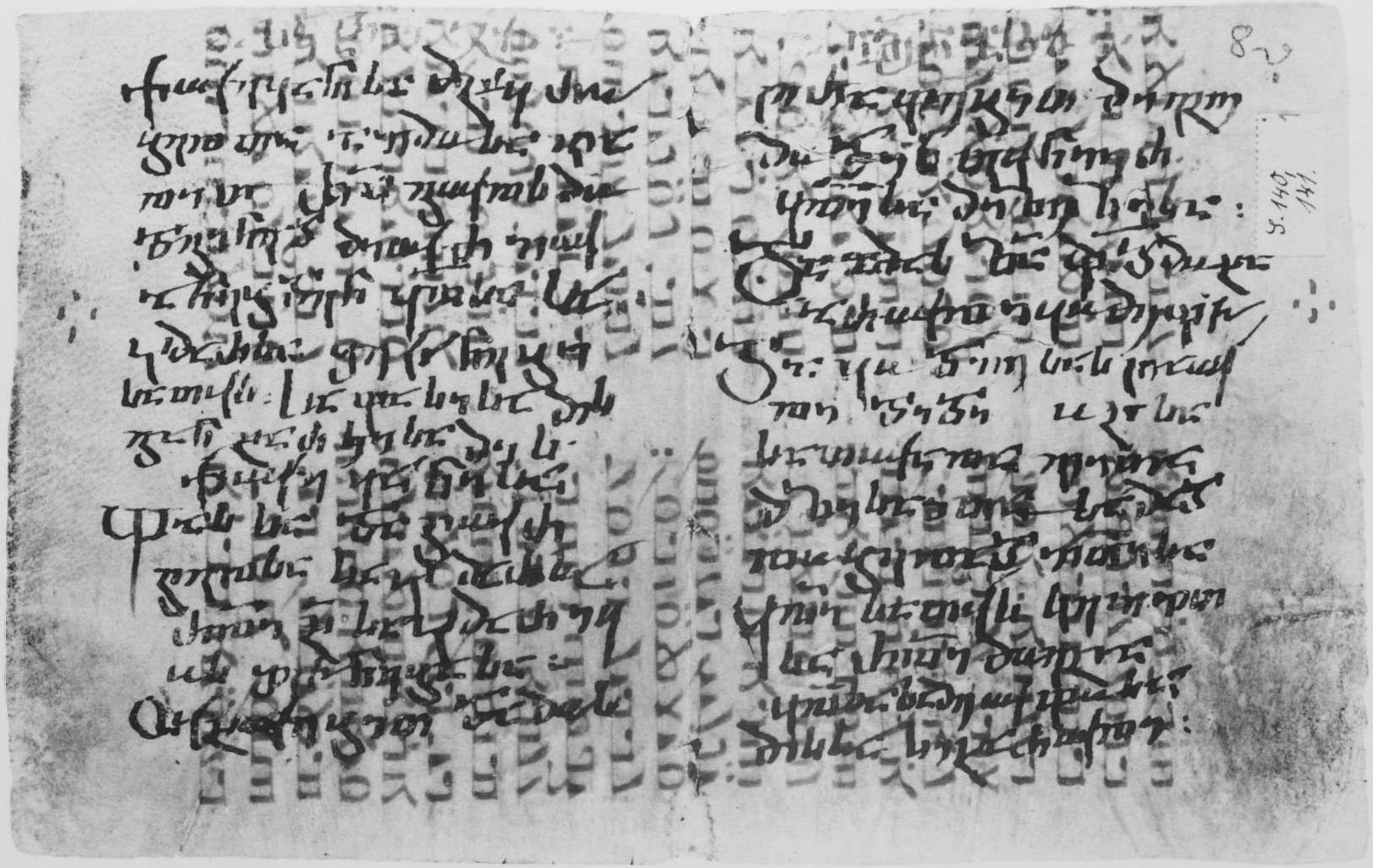
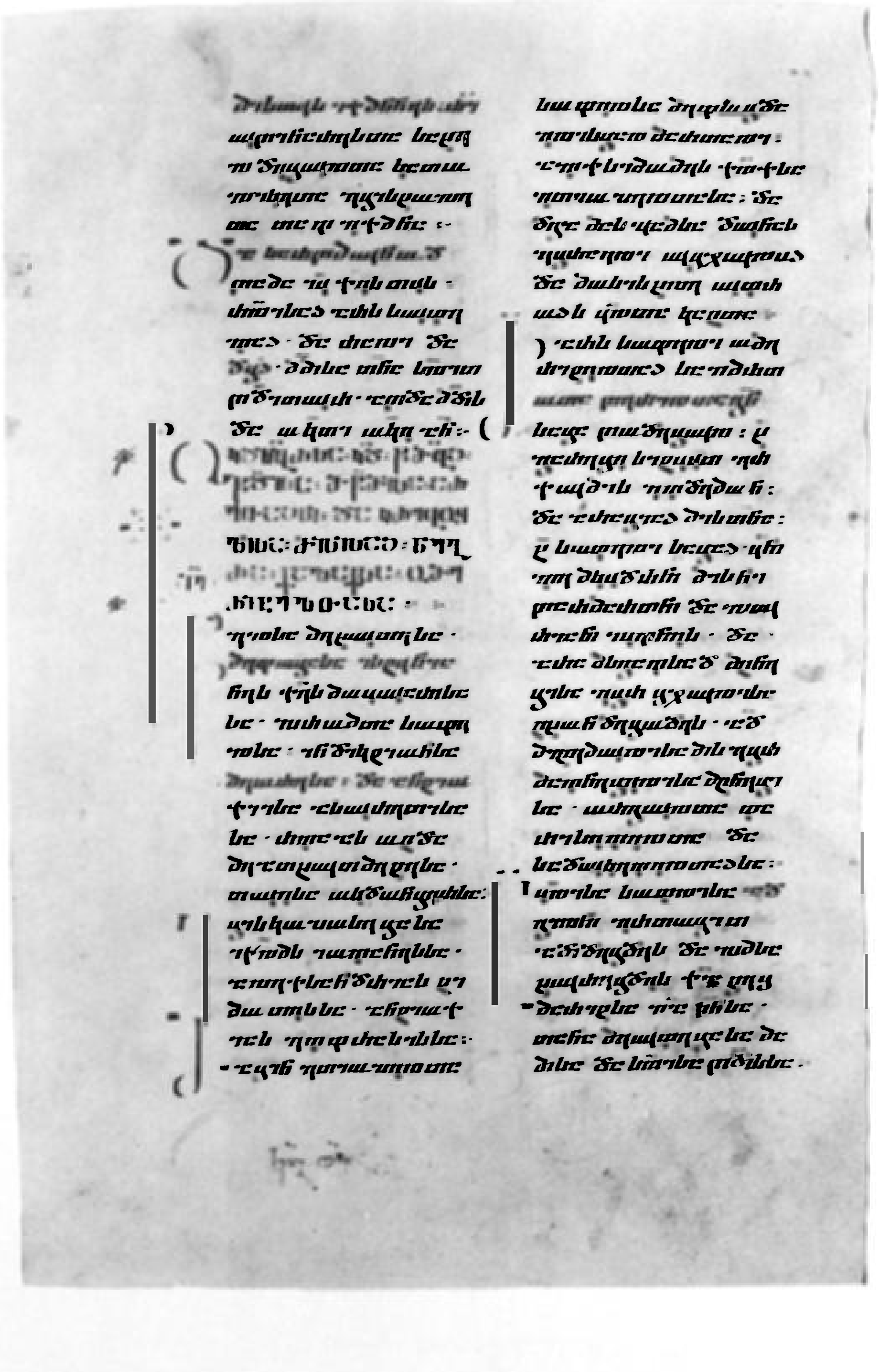


Abb. 4. Hs. Nr. 10 (Göttingen, Mappe III) fol. 8ᵛ (10. Jh.).

Abb. 5. Hs. Nr. 11 (V 1094) fol. 1ᵛ (11. Jh.).



TAFEL VI

Abb. 6. Hs. Nr. 14 (V 1097) fol. 11r (11. Jh.).

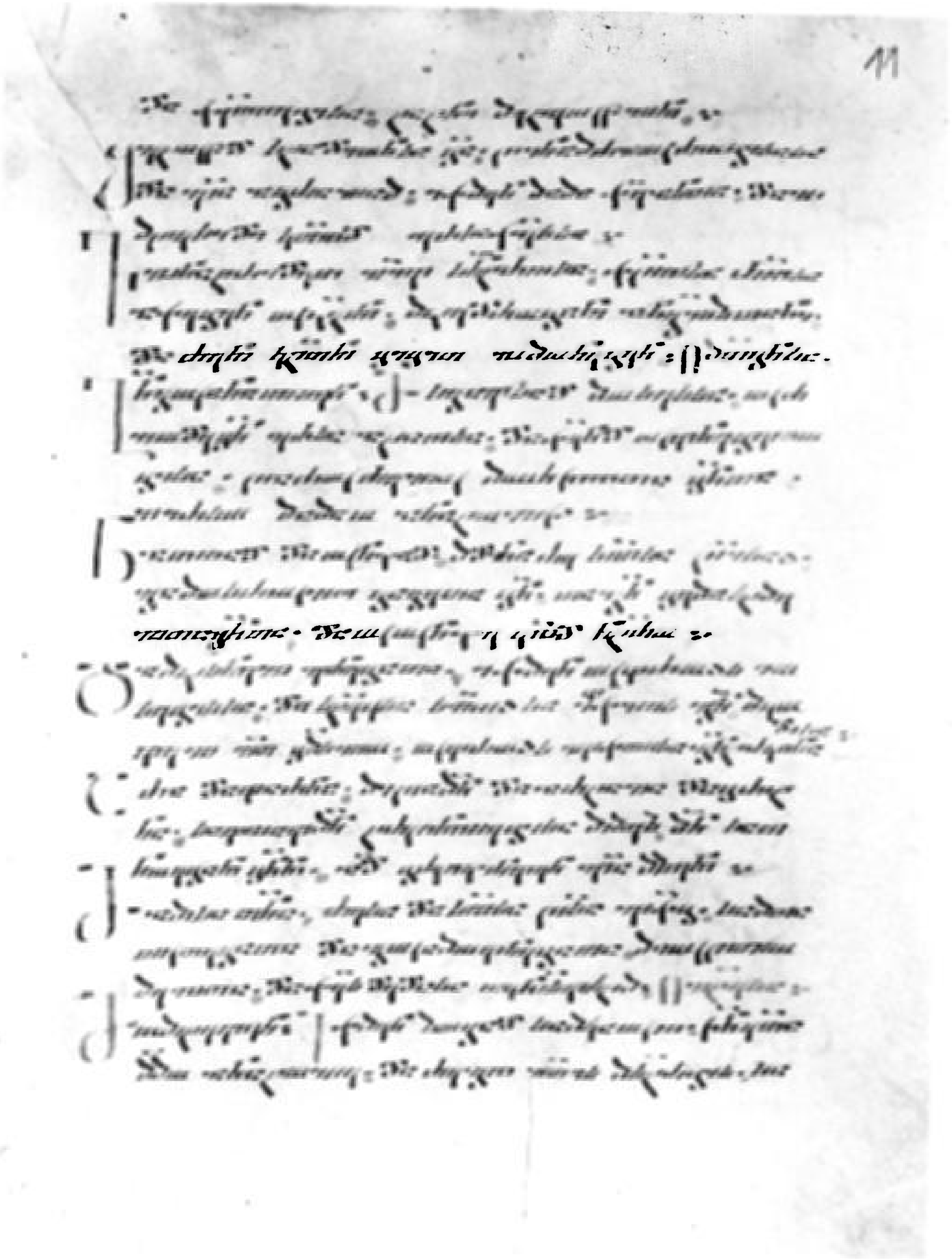


Abb. 7. Hs. Nr. 15 (V 1095) fol. 2ᵛ (12. Jh.).

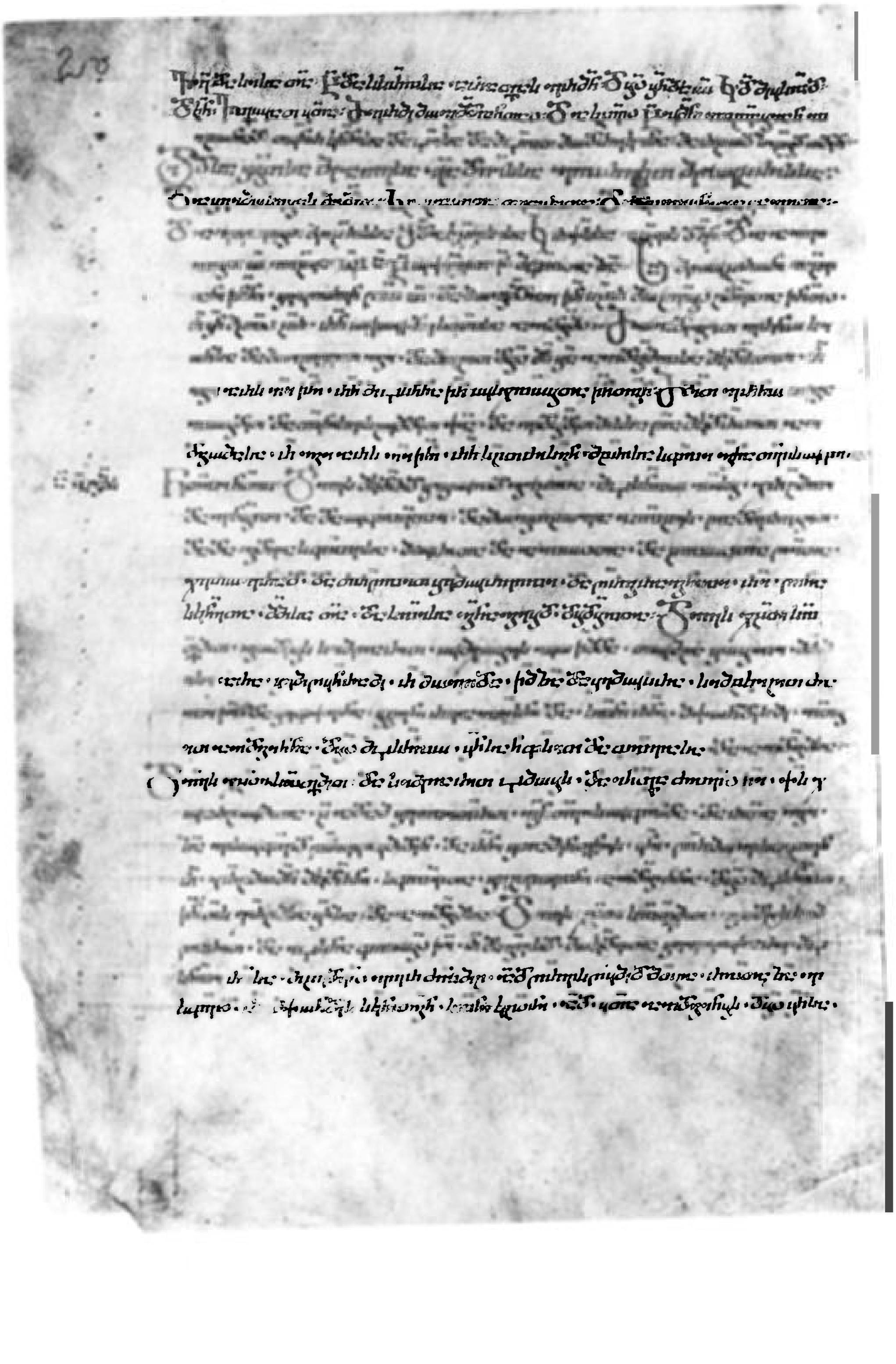


Abb. 8. Hs. Nr. 1 (Ms. or. minut. 135ª) fol. 2ᵛ (12./13. Jh.).

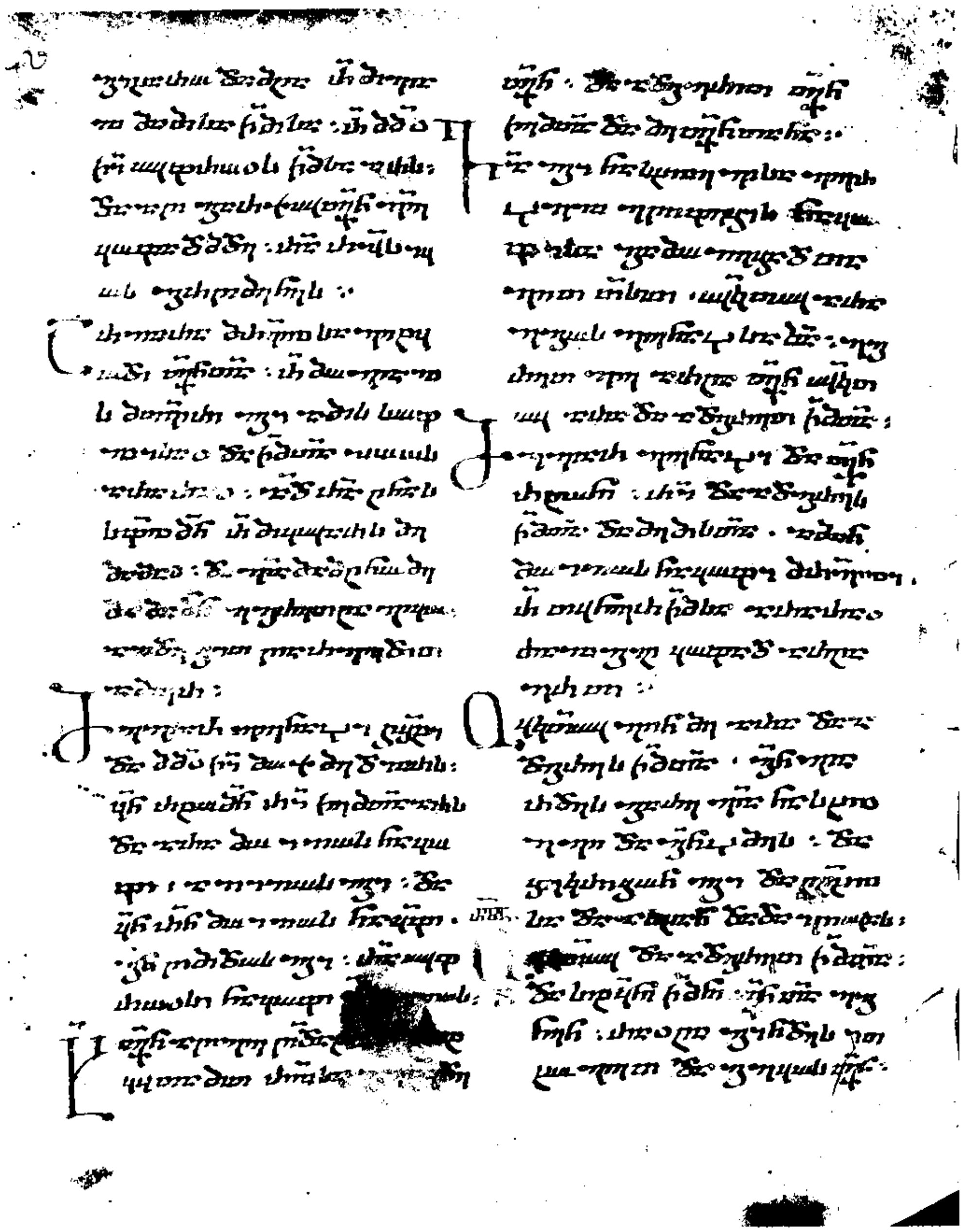


Abb. 9. Hs. Nr. 14 (V 1097) fol. 4r (12./13. Jh.).

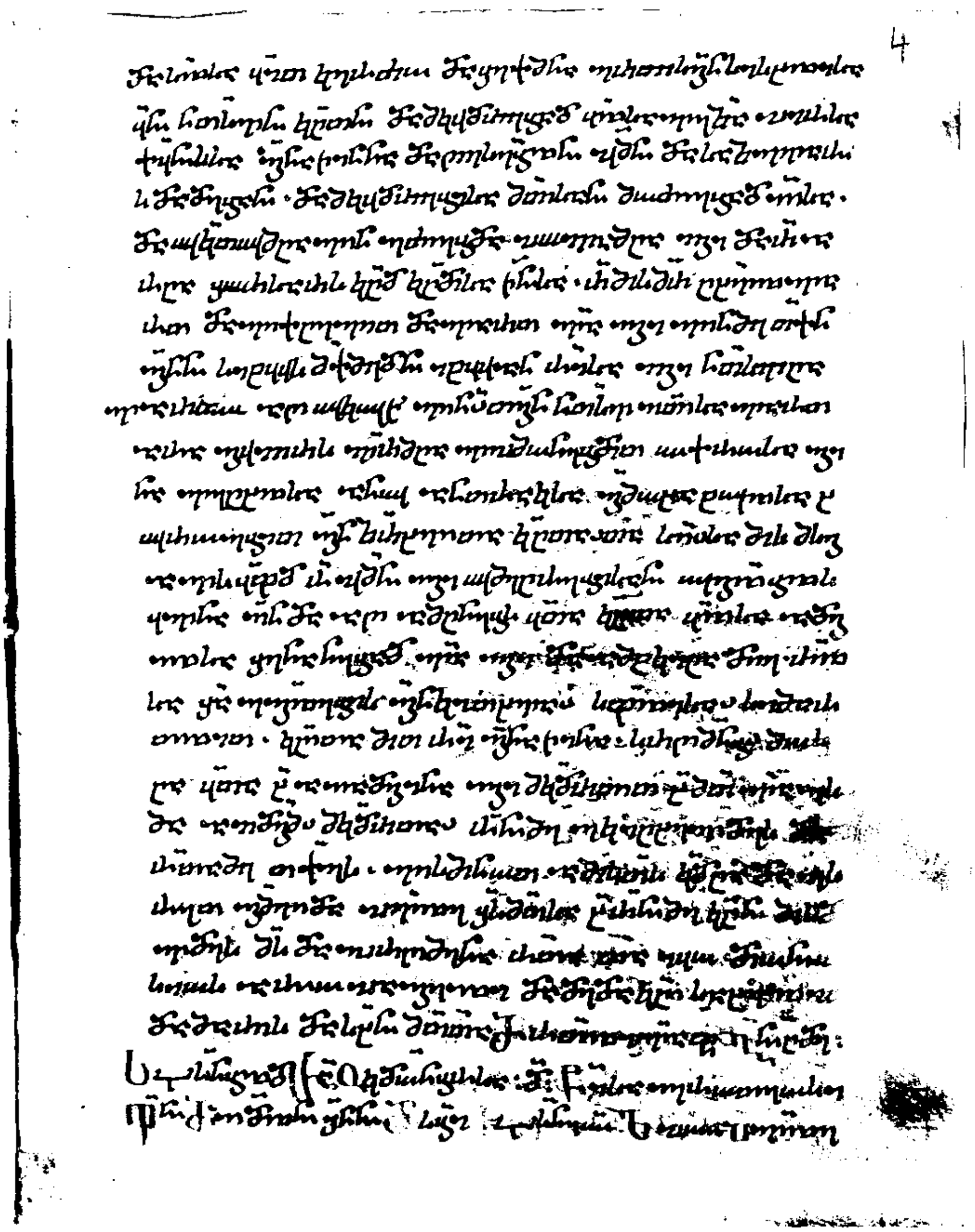


Abb. 10a. Hs. Nr. 14 (V 1097) fol. 8r (oberer Teil) (10./11. Jh.).

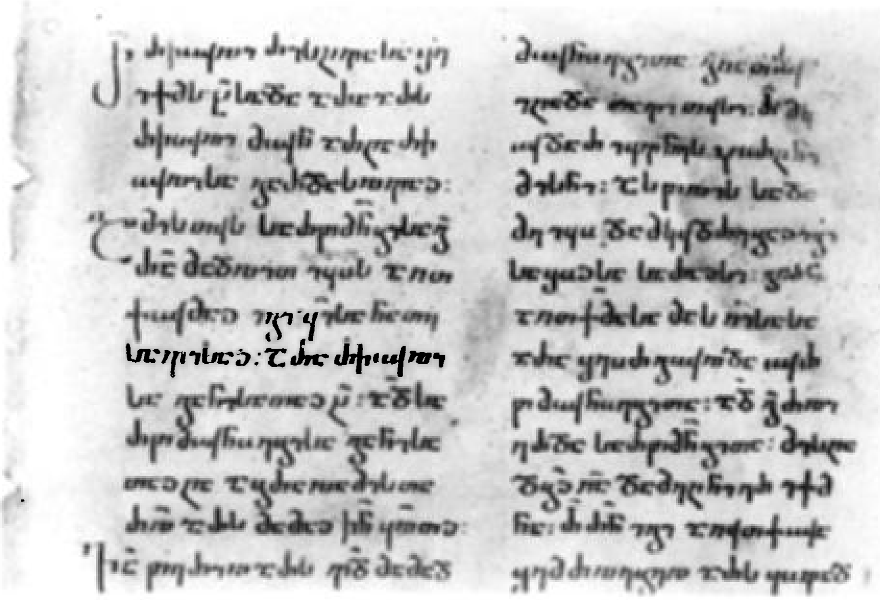


Abb. 10b. Hs. Nr. 12 (V 1098) fol. 55r (Ausschnitt) (12. Jh.).

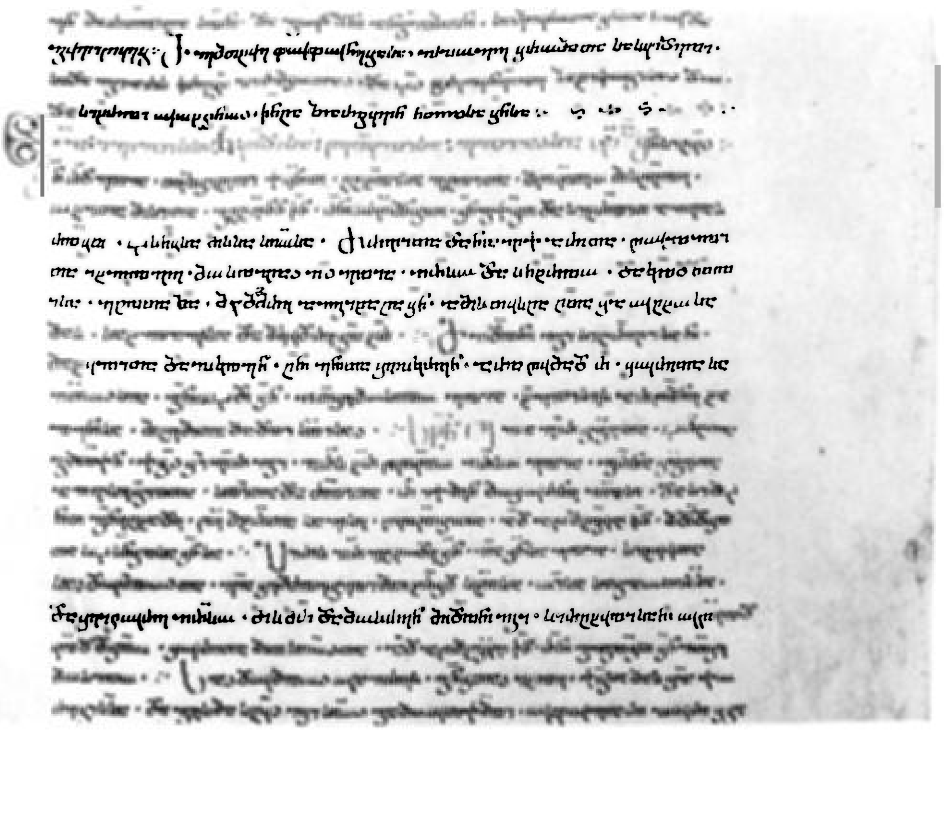


Abb. 11a. Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 3. Rolle (Vorderseite. Ende) (14./15. Jh.).

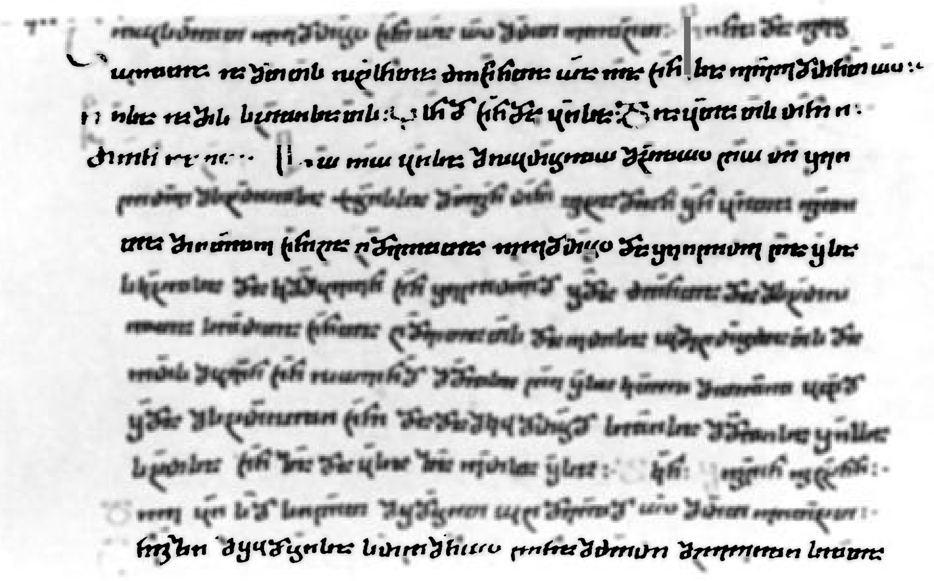
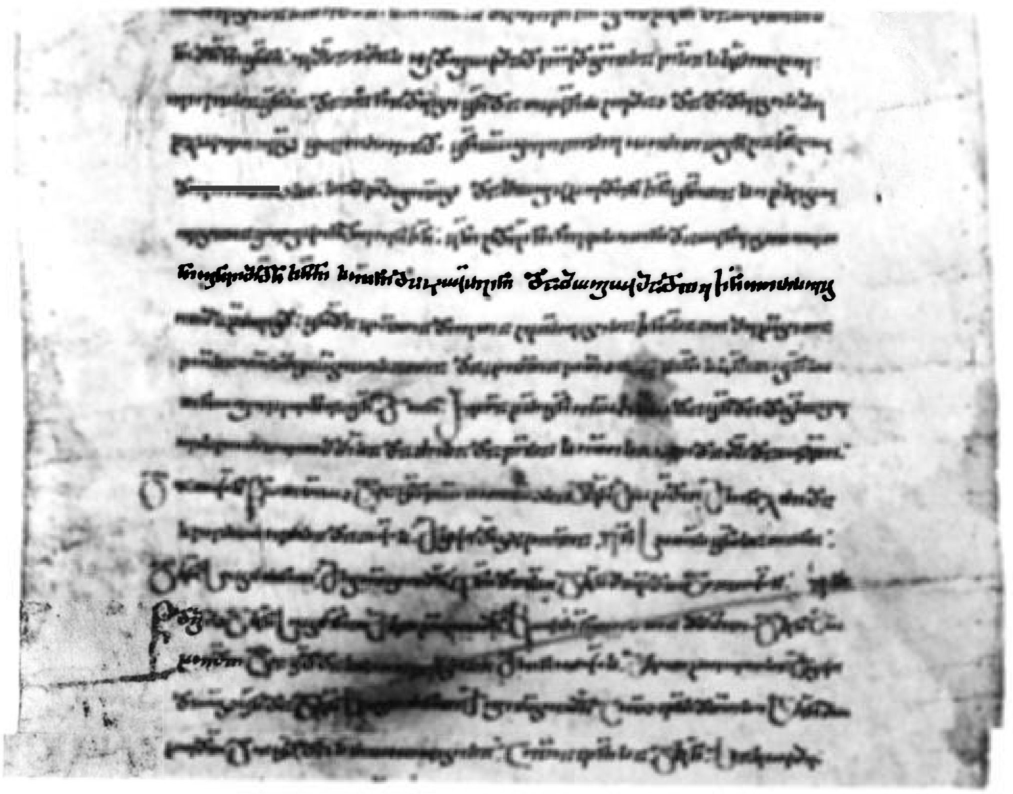


Abb. 11b. Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 4. Rolle, 2. Teil (Teil der Vorderseite) (15. Jh.).

TAFEL XII

Abb. 12a. Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 2. Rolle (Vorderseite, Anfang) (15. Jh.)

Abb. 12b. Hs. Nr. 2 (Ms. or. fol. 573) (Vorderseite, Ausschnitt) (15./16. Jh.)



I. BESCHREIBUNGEN

1 **Ms. or. minut. 135ª.** UB, Tübingen (ehem. PrSB)

2 Blätter in Mappe. Pergament. Fleckig. 2 Blatt, lose.
I. Bl. 1: 19,5 × 23,5 cm. 10,5 × 18,5 cm. 2 Spalten. 26 Zl. huc'uri-Minuskel. 12. Jh. Initialen z. T. rot.

Markus-Evangelium 14,9–31

A (1ʳ): Markus 14,9:
ესე ქმნა. ითქ(უ)მოდის საჴს(ე)ნ(ე)ბ(ე)ლად მაგისა : **14,10** იუდა ისკ(ა)რ(იო)ტ-
(ე)ლი, ერთი ათორმეტთაგ(ა)ნი : წარვიდა მღდ(ე)ლთ მ(ო)ძღ(უა)რთა მ(ა)თ
მიმ(ა)რთ, რ(აჲთ)ა მისცეს იგი მათ :
11. ხ(ოლო) მათ ვ(ითარც)ა ესმა ესე მისგ(ა)ნ. გ(ა)ნიხარეს და აღუთქუჱს მ(ა)ს
მიცემად ვეცხლი : და ეძიებდა ვ(ითა)რმცა ჟამსა მარჯუჱსა მისცა იგი მათ :
12. და პ(ირვე)ლსა მ(ა)ს დღესა უცომოებისასა : ოდეს პასექსა მ(ა)ს დაჰკლვიდეს
: ჰ(რ)ქ(უ)ჱს ი(ესო)ჳს მ(ო)წ(ა)ფ(ე)თა მისთა : სადა გნებ(ა)ვს წარვიდეთ და
მოგიმზადოთ შ(ე)ნ : რ(აჲთ)ა შჭამო ვნებ(ა)ჲ ესე :
13. და წარავლინნა ორნი მ(ო)წ(ა)ფ(ე)თა მისთაგ(ა)ნნი და ჰ(რ)ქ(უ)ა მ(ა)თ :
წარვედით ქ(ა)ლ(ა)ქ(ა)დ : და შეგემთხჳოს თქ(უე)ნ კ(ა)ცი. ო(რმე)ლსა ლაგჳნითა
$_{v}$ყალი ზე ედ$_{o}$ას : და შეუდე[$_{o}$ით] მ(ა)ს ვ(იდრ)ეცა შევიდეს : . . .

E (1ʳ): Markus 14,19:
ხ(ოლო) მათ იწყეს მწუხარებად და სიტყ(უა)დ მისა თითოეულმ(ა)ნ. ნუ უკუჱ
მე ვარ : და სხ(უ)ამ(ა)ნ /

A (1ᵛ): Markus 14,19:
თქჳს ნუ უკუჱ მე ვარ :

E (1ᵛ): Markus 14,31:
ხ(ოლო) პ(ე)ტ(რ)ე უმ(ე)ტ(ე)სღა უფრ(ო)ჲს /

Der Text stimmt im wesentlichen mit dem textus receptus der georgischen Bibel überein (z. B. in den Ausgaben Leningrad 1816 oder Tiflis 1884), was Textgestalt, Auslassungen und Einschiebungen gegenüber den Handschriften von Adiš, Opiza und Tbet'i bezeugen. Am Rande läuft eine Einteilung von Nr. 160 (14,9) bis Nr. 171 (14,31) mit georgischen Buchstaben als Ziffern.

II. Bl.: 18,5x23 cm. ca. 14x18,5 cm. 2 Spalten. 26 Zl. hucʻuri-Minuskel. 12. Jh. Initialen zum Teil rot.

Johannes-Evangelium 14,19–15,7

A (2r): Johannes 14,19:
ესე არა მხედვიდეს, ხ(ოლო) თქ(უე)ნ მხედვიდეთ მე : რ(ამეთუ) მე ცხ(ო)ვ(ე)ლ ვარ და თქ(უე)ნცა ცხ(ო)ვ(ე)ლ იყვნეთ :
E (1r): Johannes 14,28:
გ[ესმა] რ(ამეთუ) გარქუ თქ(უე)ნ. [წარვა]ლ და მოვიდე თქ(უე)ნდა :
უკ[უეთუ]მცა გიყუარდი მე.
A (2v): Johannes 14,28:
გიხაროდამცა ო(ამეთუ) მივალ მამისა ჩ(ე)მისა : ო(ამეთუ) მ(ა)მ(ა)ჲ ჩ(ე)მი უფროჲს ჩ(ე)მსა არს :
E (2v): Johannes 15,7:
რაჲცა გინდეს, ითხოვეთ და გეყოს თქ(უე)ნ :
Vgl. Tafel V.

2 **Ms. or. fol. 573.** WdtB, Marburg (ehem. PrSB)

acc. 9336. Rolle in Papprolle. Pergament. Anfang fehlt, Ränder schadhaft. Die Rolle ist aus 5 Stücken zusammengenäht. 15x178 cm (57+35+38+24+24cm). ca. 9,5 cm breit. hucʻuri-Minuskel. 15./16. Jh.

Verzierungen: Initialen und Rubriken rot. Erworben von Konsul Brugsch, Kairo.

Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos

Vorderseite: Anfang fehlt, die ersten 3 Zeilen sind stark beschädigt.

A (Zl. 4 am Ende):
დადგეს და თქ(უა)ს : ჰ(უა)კ(ურთ)ხ(ე)ნ მეუფეო. მღ(დელმა)ნ : კ(უ)რთხ(ეუ)ლ არს ს(უ)ფევაჲ მ(ა)მისა და ძისა და წ(მიდ)ისა ს(ულ)ისა აწ და მ(არად)ის და უკ(უ)ნითი უკ(უნისამდ)ე. ა(მი)ნ. დ(ია)კ(ონმა)ნ თქუას : მშჳდობით ო(ჳფლ)-ისა მ(ი)მ(ა)რთ ვილოცოთ. (= Tarchnisvili, Liturgiae, S. 65, ult.)
Nach და დაუსჯელად (= Tarchnisvili 72, Zl. 23) sind 4 Zeilen ausradiert. Der Text setzt wieder ein mit: ზიარებად წ(მიდა)სა შ(ე)ნსა საიდუმლოსა : მოღებად წმიდათა შენთა საიდუმლოთა

E: შ(ე)ნ წ(ინაშ)ე დგან(ა)ნ : ათა – (= Tarchnisvili 76, Zl. 22 f.) Darnach sind 3 Zeilen ausradiert, worauf 2 rote Leisten folgen.
Vgl. Tafel XI, Abb. 12.

Rückseite:

A: – სეულნი მთავარანგელოსნი (= TARCHNIŠVILI 76, Zl. 23 – სეულნი მთავარ ანგელოზთანი)

E: მყოფელით ს(უ)ლით შ(ე)ნითურთ. (= TARCHNIŠVILI 83, Zl. 9)

Auf der Höhe des Gebetes არავინ (aravin, TARCHNIŠVILI 72 f.) ist am linken Rande beigeschrieben das Gebet მეუფეო ცათაო (meup'eo c'at'ao, TARCHNIŠVILI 73, Zl. 30–74, Zl. 3).

Literatur: TARCHNIŠVILI 445. Ausgabe: M. TARCHNIŠVILI, Liturgiae Ibericae Antiquiores, Lovanii 1950, 64–83 (= Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium, vol. 122). (Älteste Textgestalt, herausgegeben nach einem Pergamentrotulus [10./11. Jh.] der Universitätsbibliothek in Graz.)

Übersetzungen: lateinisch: M. TARCHNIŠVILI, Liturgiae Ibericae Antiquiores, Versio, Lovanii 1950, 48–63. — deutsch: M. TARCHNIŠVILI, Die georgische Übersetzung der Liturgie des hl. Johannes Chrysostomus, in Jahrbuch für Liturgiewissenschaft 14 (1938) 79–94.

3 **Ms. or. fol. 926.** UB, Tübingen (ehem. PrSB)

10.358. 4 Rollen in einer Papphülle. Pergament. Anfänge fehlen. Geschenk S. M. des Königs.

I.

I. Rolle: 21,5x158 cm (aus 3 Streifen 60 + 69 + 29 cm zusammengenäht). ca. 13 cm breit. ḫuc'uri-Minuskel.

Verzierungen: Titel und Initialen rot, am linken Rand der Vorderseite mehrfarbige Zeichnungen: 1. gelber Wolf, auf dem ein grün-roter Vogel steht, der die Zunge des Wolfes im Schnabel hält. 2. roter Löwe mit gekröntem Menschenkopf; der nach oben gerichtete Schweif des Löwen endet in einem Drachenkopf mit gespaltener Zunge. 3. grün-rot-gelbe Initiale M. 4. grün-rot-gelbe Initiale G. 5. grün-rot-gelbe Initiale G. 6. gelber Wolf auf grün-rotemVogel (vgl. oben Nr. 1); der Wolf hat den Kopf des Vogels in seinem Rachen. 7. grün-rot-gelbe Initiale K. 8. grün-roter Vogel, seinen Fuß in seinen Schnabel steckend.

Vgl. die Farbtafel am Anfang des Kataloges!

Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (unvollständig)

Vorderseite: Der Anfang fehlt, der Text setzt ein mit:

A: კ(ე)თ(ი)ლ შეზავებისათ(ჳ)ს აჰეროთასა(!) (= TARCHNIŠVILI. Liturgiae, 66, Zl.20: კეთილ შეზავებისათჳს ჰაეროთაჲსა)

E: დედოფლისა ჩ(უე)ნისა ღ(მრ)თის მშ(ო)ბ(ე)ლისა მ(ა)რ(ა)დის ქ(ალ)წ(უ)ლისა მ(ა)რ(ია)მისა (= Tarchnišvili, Liturgiae, 75, Zl. 18 f.)

Rückseite: Anschluß an die Vorderseite:

A: წ(მიდ)ისა და ღ(მერ)თ შემოსილისა მ(ა)მისა ჩ(უე)ნისა იო(ა)ნე ოქროპირისა (= Tarchnišvili, Liturgiae, 75, Zl. 19 f.)

E: მეორესა ამ(ა)ს (= Tarchnišvili, Liturgiae, 83, Zl. 6; Rest stark beschädigt).

Literatur siehe oben S. 3.

Die Rolle trägt mehrere meist beschädigte Beischriften:

Vorderseite:

1. Rest einer Beischrift einer gewissen Ekatirina (Katharina):
   [. . .] ეკატირინასა შეუნდ(ვ)ნეს ღ(მერთმა)ნ. ა(მი)ნ :
   სი . ილ . ოს (?) შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :

2. Beischrift eines erist'avi (Herzog) Rati, seiner Frau Gulk'ani, seines Sohnes Rostomi und seines Bruders [Z]ali (?):
   სულსა ერისთავისა რატისა შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერ)თმ(ა)ნ : სულსა მისისა მეუღლისა გულქანისა(!) შ(უნდვე)ნ ღ(მერ)თმ(ა)ნ :
   სულსა მისისა ძისა როსტომის შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერ)თ[მან] : სულსა მისისა ძმისა [ზ]ალისა (?) შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერ)თმ(ა)ნ. უ(ფალ)ო ღ(მერთ)ო

Rückseite:

1. Reste einer Beischrift eines gewissen mojǧuart'-mojǧuari Nathanael und seiner Eltern:
   ს(უ)ლსა მოძღ(უა)რთ მოძღ(უ)რისა ნათანაელისსა და მშობელთა და მიცვალე-ბულთა მისთასა, შ(ეუ)ნ(დვნე)ს ღ(მერთმა)ნ :

II.

II. Rolle: 23x151 cm (aus 3 Streifen [21 + 76 + 54] cm zusammengenäht). ḫuc'uri-Minuskel. 15. Jh.

Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (unvollständig)

Vorderseite: Anfang fehlt, der Text setzt ein mit:

A: ზედა შეასხას და თქ(უა)ს : აკ(ურთ)ხე. მ(ეუ)ფეო, წ(მიდ)ა საკმეველი ესე. ხ(ოლო) მღ(დელმა)ნ თქ(უა)ს : ლოცვა საკმევლისა : საკმეველსა და მსხ(უ)ერ-პლსა შევსწირავთ შ(ე)ნ . . .
უ(ფალ)ო ღ(მერთ)ო ჩ(უე)ნო, რ(ომელმა)ნ ზეცისა პური, საზრდელი ყ(ოვლ)ისა ს(ო)ფლისა . . . (= Tarchnišvili, Liturgiae, 65, Zl. 14 f.)

E: მ(ეუ)ფეო ცათაო სიბრძნისა წინამძღუარო და მეცნიერებისა (= Tarchnišvili, Liturgiae, 73, Zl. 30 f.)

Rückseite: Text schließt an mit:

A: მომნიჭებელო, უბ(უ)ლისკმოთა (= TARCHNIŠVILI, Liturgiae, 73, Zl. 31)

E: გმადლობთ შ(ე)ნ, უ(ფალ)ო ღ(მერთ)ო ჩ(უე)ნო (= TARCHNIŠVILI, Liturgiae, 82, Zl. 6, mit starken Abweichungen). Der Rest fehlt.

Die starken Abweichungen gegenüber der Ausgabe von TARCHNIŠVILI zeigen, daß die Rolle eine jüngere Rezension der Johannes-Chrysostomos-Liturgie enthält, während die Ausgabe von TARCHNIŠVILI die älteste bis jetzt bekanntgewordene Textgestalt wiedergibt. Literatur siehe oben S. 3. Vgl. Tafel XI, Abb. 13.

Verschiedene meist stark beschädigte Beischriften in nachlässiger Orthographie:

Vorderseite:

1. Rest einer Beischrift einer gewissen K'et'evan:
   ქეთ(ე)ვ(ა)ნს შეუნდ(ვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ ცოდვ(ა)ნი მისნი.

2. Rest einer Beischrift einer gewissen Anna:
   [. . .] მ[ღ]რდელს მ(ა)ხ(ა)რ(ე)ბელს შეუნდ(ვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ. მის მეუ-ღლეს ანასა შეუნდ(ვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ. ა(მი)ნ :

Rückseite:

1. Rest einer Beischrift des Vorstehers Euthymios (Ep't'ime):
   მოიჴსენე, უ(ფალ)ო, წინამძღვარი ეფთიმე, ცოდვანი მისნი შეუნდევ. ამ(ი)ნ :

2. მოიჴს(ე)ნე, უ(ფალ)ო, მ[..]ნ(ე)ბ(უ)ლი (?) ს(ა)სუფე(ვე)ლსა ც(ა)თასა, დედა-მ(ა)მათა მისთა შეუნდ(ვ)ნეს ღ(მერთმა)ნ. ა(მი)ნ :

3. Im Text steht:
   ს(უ)ლსა ამისისა დამწერისა ფილას (?) ძისა ნაოგისა (? ნაომისა) შ(ეუნდვნე)ს ღ(მერთმა)ნ: ა(მი)ნ:

III.

III. Rolle: 22x145 cm (34 + 17 + 94 cm). ca. 10 cm breit. huc'uri-Minuskel. 15. Jh. Rote Titel und Initialen. Das Ende der Rolle ist an eine Holzspule genäht.

Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (unvollständig)

Vorderseite:

Der Anfang fehlt, der Text setzt lückenhaft ein mit

A: ზიართა ამათ (= TARCHNIŠVILI, Liturgiae, 67, Zl. 22 f.)

E: ანგელოზი მშჳდობისა ს(ა)რწმ(უ)ნოჲ წინამძღ(უა)რი მცველი ს(უ)ლთა (= TARCHNIŠVILI, Liturgiae, 75, Zl. 6 f.)

Vgl. Tafel XII, Abb. 14.

Rückseite:

A: შ(ე)ნდ(ო)ბ(ა)ჲ ც(ო)დვ(ა)თა და მოტ(ე)ვებ(ა)ჲ (= Tarchnišvili, Liturgiae, 75, Zl. 8 mit Varianten).

E: ო(ჳფალ)ო ი(ესო)ჳ ქ(რისტ)ე ღ(მერთ)ო ჩ(უე)ნო (= Tarchnišvili, Liturgiae, 81, Zl. 18 f.) Darauf folgen noch 16 sehr lückenhaft erhaltene und schwer lesbare Zeilen. Literatur siehe oben S. 3.

IV.

IV. Rolle: Dünnes weißliches Pergament, nur recto beschrieben. Die Rolle besteht aus 2 Teilen.

1. Teil: 19x215 cm (74 + 74 + 67 cm). ca. 9 cm breit. 2 Spalten. huc'uri-Minuskel. 15. Jh. Rote Titel und Initialen.

Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (unvollständig)

Anfang fehlt. Der Text setzt ein mit:

A: [ს]ინ(ა)ნ(უ)ლსა (= Tarchnišvili, Liturgiae, 68, Zl. 20)

E: მ(ოა)ვლინე მხ(ო)ლ(ო)დ შ(ო)ბილი (= Tarchnišvili, Liturgiae, 71, Zl. 8)

Der Text der rechten Spalte stimmt bis auf Kleinigkeiten (Schreibfehler, verschiedene Anwendung von Abkürzungen oder voller Schreibung und dgl.) mit dem Text der linken Spalte überein. Literatur siehe oben S. 3.

2. Teil: 19x143 cm (71 + 72 cm). ca. 9 cm breit. 2 Spalten. huc'uri-Minuskel. 15. Jh. Rote Titel und Initialen.

Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (unvollständig)

Fortsetzung von Teil 1, aber nicht unmittelbar anschließend. Die ersten 32 Zeilen bringen Rubriken, die in Tarchnišvili, Liturgiae, nicht nachzuweisen sind.

A: ს(ა)დ(ია)კ(ო)ნ(ო)დ და დაიბანნეს კელნი. და კერძო დ(ია)კ(ონმა)ნ შეართ-უნეს ს(ა)ცეცხურნი : ხ(ოლო) მ(ა)ნ უკუმ[იო]ს წ(ინაშ)ე წ(მიდ)ისა მსხ(უე)ოპ-ლისა : და ს(ა)ც(ე)ცხ(უ)რნი მისცნეს მ(ა)სვე :
და თჳთ აღიღოს ცაჲ. და გ(ა)რდაიკიდოს მაოცხენესა მკლავსა : . . .
ხ(ოლო) მღ(დელმა)ნ თ(ა)ყ(უა)ნის სცეს : ა : ჯერ : (rechte Spalte ერთ ჯერ) :
და ყოს თჳსგან ვ(ე)დრ(ე)ბ(ა)ჲ :

Auf diese Rubriken folgt das Gebet des Priesters:
მღ(დელმა)ნ ლოცვ(ა)ჲ :
არავინ არს ღირს თ(ან)აშეკრული კ(ო)რციელთა გ(უ)ლისთქმათა . . . (= Tarchnišvili, Liturgiae, 72, Zl. 30–73, Zl. 28 mit Abweichungen).

Auf dieses Gebet folgen, völlig abweichend von TARCHNIŠVILI, op. cit., weitere Rubriken:

A: სო(უ)ლ ყოს რ(ა)ჲ მღ(დელმა)ნ ლ(ო)ც(ვა)ჲ ესე :
დადვ(ა)ს კ(ო)ნდ(ა)კი შთაუ[...]ს ფელონი თ(ჳ)სი : . . .
და იგი ო(ა)ჲ სო(უ)ლ ყოს, უკ(უე)თუ სიწმიდენი
აოოა [. . .] აოა მოწევნ(ი)თ იყვნ(ე)ნ,
კ(ა)ოთა თ(ან)ა საკ(უ)ოთხ(ევე)ლ(ი)ს(ა)თა წ(ა)ოთქ(უა)ს მიწყ(ა)ლე :
და თუ გაოე ეყოვნოს, მიწყ(ა)ლესვე აქცევდეს ვ(იდოემ)დის მ(ოი)წინენ :
ხ(ოლო) კ(უ)რთ(ხეუ)ლთა თ(ან)ა რ(ა)ჲ ს(ა)კურთ /

Die folgenden 4 Zeilen sind unleserlich, der Rest fehlt. Literatur siehe oben Seite 3. Vgl. Tafel XII, Abb. 15.

4 **Ms. or. oct. 283.** WdtB, Marburg (ehem. PrSB)

acc. 10.361. Leder dunkelbraun, geprägt, früher 2 Schließen. 240 Bl. 10,5x15,5 cm. 6,5x11,5 cm. 20 Zl. Kustoden. mhedruli (1728). Rote Titel, Goldschnitt.

Schreiber: Luarsab (214^v, 219^v, 225^r). 1728 (214^v), Astrachan (214^v). Geschenk S. M. des Königs.

Horologion ჟამნი (žamni)

I. (Bl. 1^r–3^v): **Bekenntnis des orthodoxen Glaubens** აღვიაოება : მაოთალ (!) : მადიდებელთა : ჭეშმაოიტი : (agviareba mart'al madidebelt'a česmariti)

A (1^r): აღვიაოება : მაოთალ (!) : მადიდებელთა : ჭეშმაოიტი :· მოწამს : და : აღვიაოებ : წმიდასა : სამებასა : ეოთ : ღმოთეებასა : ეოთ : უფლებასა : ეოთ : კელმწიფებასა . . .

E (2^r): მაშინვე : ძე : და : სული : წმინდა : ესოეთ : მოწამს : და : ესოედ(!) : აღვიაოებ : მაოთალ (!) : მადიდებლობისა : წესითა ::
(Glaubensbekenntnis in 12 Abschnitten). Blatt 2^v–3^v unbeschrieben.

II. (Bl. 4^r–214^v): **Horologion** ჟამნი (žamni)

A (4^r): ჟამნი ესე ძალითა ღ(მო)თისა(ჲ)თა :

1. Gebet nach dem Erwachen:

A (4^r): ოაჟამს აღდგე ძილისაგან, განეშოოე საოეცელსა და ბძანეთ (!) : ლოცვითა წ(მიდა)თა მამათა ჩვენთა, უ(ფალ)ო იესო ქ(რისტ)ე, ღ(მერთ)ო ჩ(ვე)ნო, შეგვიწყალენ ჩ(ვე)ნ : ა(მი)ნ ::

2. (Bl. 5^v–29^r): Hore des Mitternachtsgottesdienstes (μεσονυκτικόν) ჟამნი შუაღამისა (žamni suagamisa)

A (5ᵛ): ჟამნი პირველისა შუაღამისა(!):
ღ(იდე)ბა შ(ე)ნდა, ღ(მერთ)ო ჩ(ვე)ნო, დ(იდე)ბა შ(ე)ნდა, მეუფეო ზეც(ა)თაო, ნუგეშინის მცემელო, ს(უ)ლო ჭ(ეშმარი)ტ(ე)ბისაო, რ(ომელ)ი ყოველგ(ა)ნ ხარ და ყო(ველ)თ(ა)ვე აღავსებ მადლითა შენითა : . . .

Nach einer Bemerkung auf Blatt 25ʳ ist das Horologion bis hierher aus einer Druckausgabe abgeschrieben:

(25ʳ): ესე ყოველნი დაწერილ არს(!) ზემო შუაღამის ჟამნში განსრულება სტამბის ჟამნზე, და შენდობა ვითარცა მუნ წერილ არს :

3. (Bl. 29ʳ–44ᵛ): Morgengottesdienst (ὄρθρος) ცისკრისა ლოცვა (c‘iskrisa loc‘va)
   A (29ʳ): დასაწყისი ცისკრისა ლოცვისა :
   უკეთუ იყოს დიდ მარხვა, პი(რველა)დ ვიტყვით :
   წ(მიდა)ო ღ(მერთ)ო, ყ(ოვლა)დ წ(მიდა)ო, მამაო ჩვენო . . .
4. (Bl. 44ᵛ–48ʳ): Hore der Sonne (Prim) ჟამნი მზისა (žamni mzisa)
   A (44ᵛ): ჟამნი პიოველი მზისა :
   ვიწყებთ ლმობიერად : მოვედით თ(ა)ყ(ვა)ნის ვსცემთ : გ :
   ს(ი)ტყ(ვა)ნი ჩემნი ყურად იხვენ, უფალო, გულისკმა ყავ.
5. (Bl. 49ʳ–65ᵛ): Hore des Mittags (Sext) ჟამნი სადილისა (žamni sadilisa)
   A (49ʳ): ჟამნი პიოველი სადილისა :
   მეუფეო ზეცათაო, წმინდაო ღ(მერ)თო, . . .
6. (Bl. 65ᵛ–78ʳ): Hore der Vesper ჟამნი მწუხრისა (žamni mcuḫrisa)
   A (65ᵛ): ჟამნი მწუხრისა :
   მეუფეო ზეცათაო . . .
   ვითარ საყვარელ არიან საყოფელნი შენნი, უფალო ძალთაო . . .
7. (Bl. 78ʳ–86ᵛ): Hore des kleinen ἀπόδειπνον ჟამნი მციოე სერობისა (žamni mc‘ire serobisa)
   A (78ʳ): ჟამნი მციოე სეროობისა :
   მეუფეო ზეცათაო . . .
   მიწყალე მე, ღ(მერ)თო, დიდითა წყალობითა შენითა . ,. .
8. (Bl. 87ʳ–152ᵛ): Kalendarium, beginnend mit dem 1. September თვეთა მეტყველებანი (t‘vet‘a metqvelebani)
   A (87ʳ): ა :: თვესა სეკდენბერსა აქვს დღე : ლ : დღეთა აქუს ჟამი : იბ : და ღამეთა ჟამი : იბ : დაწყება ინდიკტიონისა და ჴსენება წმინდისა მამისა ჩვენისა სვიმიონ ალაბელისა, და ჴსენება წ(მინდ)ისა ღ(მრ)თის მშობელისა მასიანესა (?) შინა, და წმ(ი)ნ(დი)სა მოწამისა აითალასი, და წ(მინდა)თა ორმეოცთა დედათა, და ამონა დიაკვნისა : – :
   ოხითა : ყოვლისა დაბადებულისა შემოქმედო ჟამთა და წელთა თვისთა . . .

Die Anfänge der weiteren Monate sind: Oktober (95ᵛ), November (101ᵛ), De-

zember (108^{v}), Januar (116^{r}), Februar (125^{r}), März (128^{r}), April (130^{r}), Mai (133^{r}), Juni (137^{v}), Juli (141^{v}), August (147^{r}).

E (152^{v}): თვეთა მეტყველებანი ძალითა ღ(მრ)თისათ (!) წლითი წლად განსრულდა კელწერილს ჟამნზე ::

Demnach ist das Kalendarium aus einem handgeschriebenen Horologion abgeschrieben.

9. (Bl. 153^{r}–164^{v}): **Gesänge des Triodions und Pentekostarions** ოხითა იბაკონი მ(ა)რხვ(ა)თ(ა)ნი და ზატიკთანი : (oḫit'a ibakoni marḫvat'ani da zatikt'ani)

A (153^{r}): ოხითა იბაკონი მ(ა)რხვ(ა)თ(ა)ნი და ზატიკთანი : ვიწყებთ მეზვერისა და ფარისევლის კ(ვირია)კით ვ(იდრ)ე ყ(ოვე)ლთა წ(მიდა)თა კჲრიაკემდე(!) :
კვირიაკესა მეზვერისა და ფარისეველისასა(!) :
ოხითა აღდგომის ჴმისა უწყოდეთ, რ(ამეთუ) ამიერ კჲრიაკითგან (!) ვ(იდრ)ე ბზობის კვირადმდე ნაცვალად მოციქულთა ვედრებისა ვიტყჲთ (!) ამათ სამთა მუკლთა ყ(ოველ)თა კ(ვირია)კეთა შ(ემდგომა)დ მიწყ(ა)ლესა დ(იდე)ბა . . .

E (164^{v}): და გვიჴსნენ ყოვლისაგან ჭირისა ვედრებითა ღ(მრ)თის მშობელისათა :

10. (Bl. 165^{r}–169^{r}): **Gesänge für Ostern** ოხითა იბაკონი აღდგომისანი (oḫit'a ibakoni aḡdgomisani)

A (165^{r}): ოხითა იბაკონი აღდგომისანი. რვა ჴ(მ)ანი. ოხითა ჴ(მ)ა : ა :
რაჟამს ლოდი იგი დაბეჭდული იყო ურიათა მიერ

11. (Bl. 169^{v}–171^{v}): **Lobgesang nach den** *μακαρισμοί* **an jedem Sonntag des Jahres** საგალობელი (sagalobeli)

A (169^{v}): საგალობელი ესე შემდგომად ნეტარარიანისა : ყ(ოველ)სა კვირიაკესა წელიწადისასა ვიტყვით ჴ(მ)ა : ა : გ(უერდ)ი :
ყ(ოველს)ა მუკლის თავს იტყოდენ : კ(ურთხეულ) ხარ შ(ე)ნ, უ(ფალ)ო

(Bl. 171^{r}): **Lobgesang für jeden Sonntag nach dem Evangelium**

A (171^{r}): ყოველს (!) კვირიაკეთა შ(ემდგომა)დ ს(ა)ხ(ა)რებისა და მიწყალესა ვიტყვით ამას თვინიერ დიდმარხვისა : დ(იდე)ბა : ბ : გ(უერდ)ი :
მოციქ(უ)ლთა ვედრებითა, მოწყ(ა)ლენო (-ლეო ?) აკოცენ

12. (Bl. 172^{r}–175^{r}): **Gesänge** ოხითა იბაკონი მგზეფსისანი (oḫit'a ibakoni mgzep'sisani)

A (172^{r}): ორშაფ(ა)თს და გი (?) :
ზეცისა მჴედრობათა მთავარ ანგელოზნო, მიქაელ და გაბრიელ

13. (Bl. 175^{r}–184^{r}): **Paraklesis** პარაკლისი (paraklisi)

A (175^{r}): პარაკლისი :
ახლად თარგმნილი სავედრებელი ყ(ოვლა)დ წ(მინდ)ისა ღ(მრ)თის მშობელისა მიმართ :

მ(ოვე)დით, თ(ა)ყ(ვან)ის ვს(ცე)თ : გ :
უ(ფალ)ო, შეისმინე ლოცვისა ჩ(ემ)ისა

14. (Bl. 184^v–193^v): Die 11 Evangelien für Ostern სახარებანი აღდგომისანი ათერთმეტნი : (saharebani agdgomisani at'ert'metni)

(184^v): Matthäus 28,16–20; (184^v): Markus 16,1–8; (185^r): Markus 16,9–20 (186^r): Lukas 24,1–12; (186v): Lukas 24,12–35; (188^r): Lukas 24,36–53; (189^v) Johannes 20,1–10; (190^r): Johannes 20,1–18; (190v): Johannes 20,19–31 (192^r): Johannes 21,1–14; (193^r): Johannes 21,14–25. Blatt 194^r–196^v unbeschrieben

15. (Bl. 197^r–211^v): Akathistos დაუჯდომელი (daujdomeli)

A (197^r): იბაკონი წმინდისა ღ(მრ)თის მშობელისანი, რომელსა დაუჯდომელი ეწოდების :
ზესთა მბრძოლისა ჩემისთვის და მოოვაწისა უძლეველისა

E (211^v): განსრულება დაუჯდომელთათვის (?) ლოცვებითურთ უნაკლულოდ საეროთა მიმართ რაოდენიცა აქვთ განწესებული უნაკლულოდ აღწერილი არს და ზოგან ქარაგმის აღწერით სწავლისთვის ვაჯობინე :

16. (Bl. 212^r–214^v): 3 Gebete ლოცვა (loc'va)

a) Gebet ლოცვა ძილსა შინა დ(ა)ცემისა ერის კ(ა)ცისა : (loc'va jilsa sina dac'emisa eris kac'isa)

A (212^r): მრავ(ა)ლ მოწყალეო, ყოვლად დიდებულო, უბიწოო და შეუგინებელო უ(ფალ)ო

b) Gebet in großen Krankheiten ლოცვა დიდთა სნეულებასა (!) შინა და განსაცდელთა შეწყვდეულთათვის : (loc'va didt'a sneulebasa sina da gansac'delt'a secqvdeult'at'vis)

A (212^v): უფალო ღ(მერ)თო ჩვენო, რომელმან ხილული ესე დაბადებული

c) Gebet ლოცვა მისვე განსაცდელთა[თ]ვის (loc'va misve gansac'delt'at'vis)

A (213^v): რომელი საკვირველთ მოქმედი ხარ, ღმერთო . . .

Zum georgischen Horologion (zamni) vgl. Tarchnisvili 151, 256, 448.

Bl. 214^v: Kolophon des Schreibers Luarsab vom Jahre 1728 (Astrachan):

K (214^v): განსრულდა ჟამნი ესე ძალითა ღ(მრთისაჲ)თა ასტარხანს წელსა 1728 ჴელითა ლუარსაბისითა :
ვინც ჟამნითა ამით ლოცვასა აღასრულებდეთ, ჩვენც შენდობასა გვიბძანებდეთ (!) უფლისა მიერ :
ჩღკჱ 1728 : ქ(ორონი)კ(ონ)სა : უივ (416 + 1312 = 1728) : ამ(ი)ნ :
215^r: რომელიმე ნაკლებ იყოს ჟამნს ამა (!) შინა, დედანი ხან სტამბის ჟამნი მქონდა და ხან სხვა, და თუ რამ ნაკლები იყოს, მისგან იქნების : მაგრამ ესე ნაკლები არ იქნების, რომ ერის კაცისათვინ საკმარ არ იყოს :

Demnach (und nach Bl. 25^r) benützte Luarsab für diese Handschrift teils Druckausgaben, teils Handschriften des Horologion.

Nach der Bibliographie „k'art'uli cigni, I" war bis zum Jahre 1728 das Horologion (žamni) mehrmals in T'bilisi gedruckt worden: 1710, (2mal), 1717 und 1722 [vgl. auch K'r. Šarašije, pirveli stamba sak'art'velosi (1709–1722), T'bilisi 1959, 188 f.; 189 f.; 202 f.; und 207].

III. (Bl. 215^r–215^v): **Inhaltsverzeichnis**

A (215^r): ზანდუკი წიგნისა ამის :
შუაოამის ჟამნი ხუთთა დღეთა :
შუაღამის ჟამნი ყოველთა შაფ(ათ)-კვირათა :
ცისკრისა და მზის ჟამნი მთელი :
ნეტარ-არიანი მთელი :
სადილის ჟამნი მთელი :
მწუხრის ჟამნი :
სერობის ჟამნი : . . .

Bl. 216^r–217^r unbeschrieben.

IV. (Bl. 217^v–240^v): **Nachträge**

1. (Bl. 217^v–218^r): Kalendertabellen von März – Februar (Mondzyklus)
A (217^v): მთ(ო)ვარის კინკლოზი : ა – ით

2. (Bl. 218^v): Kreis mit 2 Händen und den Ziffern 1–7
A (218^v): 1. ესე არს ყოველთა თვის დადეგი :
2. ცამეტური ესე არს ურ̄იათ პასექი :
3. მთ(ო)ვარის მაქცევი :
4. ესე არს
5. ციხე :
6. გონიარ-
7. ებისა :

3. (Bl. 219^r): Tabelle März – Februar (Sonnenzyklus)
A (219^r): მზის მოქცევა (?) : ეს არ̄ს კარ̄ი : კჳ : გამცნებს . . .

4. (Bl. 219^v–222^v): Tabellen der beweglichen Feste
A (219^v): წინადღე ქრისტეს შობისა.
დიდ აღება დღენი.
მარხვანი იწყებიან იანვარს.
ჯორ̄ცთა აკრ̄ება იანვარს.
ხარება ყ(ოვლა)დ წ(მიდ)ისა.

წმინდა აღდგომა მარტს.
წ(მინდ)ისა გიორგის.
ამაღლება უფლისა აპრილს.
სულის წმინდის მოსლ(ვ)ა მაის.
ყოველთა წ(მიდა)თა კვირა მაისსა.
მოციქულთ მარხვა დღე : ი :
კსენება მათი დღესა : . . .

Beischrift des Schreibers Luarsab:
(219ᵛ) (rote Schrift): მონას უფლისა ლუარსაბს
(220ʳ) (rote Schrift): შემწედ აქვს ძელი ცხოველი :

Bl. 220ᵛ–222ᵛ: Erläuterungen zu diesen Tabellen.
Bl. 223ʳ–224ᵛ: leer.

5. (Bl. 225ʳ–240ᵛ): Nikoloz von Tʻbilisi, Metropolit (gestorben 1737; nach Kekelije I, 345, im Jahre 1732). Tarchnišvili 256 f., Kekelije I, 345–349.

Kurzgefaßte Glaubenslehre სარწმუნოება შემოკლებითი (sarcmunoeba šemoklebitʻi)

A (225ʳ): ტფილელ მიტრაპოლიტის ნიკოლოზის მიერ აღწერილისა სარწმუ-ნოებისაგან შემოკლებით ამოწერილი : ლუარსაბის მიერ
აღწერილი არს ესე. ვისცა ენებოს, მი(ი)ღოს სწავლა :: კითხვა : რა არს სჯუ-ლი ? მიგება : მოსეს ათნი მცნებანი : . . .

E (240ᵛ): კითხვა : რაოდენნი არიან საგონებელნი ოხჭანთანი ?
მიგება : ოთხნი : ა : სიკუდილი. ბ : სასჯელი. აღსასრულისა. გ : საუკუნო ჯოჯოხეთი. დ : სასუფეველი ზეცათა :

Das Werk behandelt u. a. die 10 Gebote, 7 Sakramente, 7 Werke der Barmherzigkeit, die 5 Sinne, 7 Todsünden, 7 Hauptsünden und die 4 himmelschreienden Sünden.

Literatur: Tarchnišvili 257; Kekelije I, 348. Ausgabe: Nikoloz Tpʻileli, sakʻristiano pirvelsascavlo mojgureba, ed. G. Mgebrievi, P. Karbelovi und A. Molodinovi, Tpʻilisi 1885.

Zahlreiche Beischriften aus den Jahren 1742–1757, meist von der Hand des Fürsten Papuna Solagow (= Solagašvili) in dessen Besitz die Handschrift offenbar längere Zeit war.

1. Vorderdeckel, Innenseite: Besitzvermerk des Papuna Solagow: არს პაპუნა სოლაღ(ო)ვისა ეს ჟამნი.

2. Vorderes Vorsetzblatt, recto: Notiz über die Trauung Solagašvilis in Moskau durch Giorgi Niniašvili am 19. Februar 1742: 1742 : თებერვალის : 19. ით : ვაქენი ქორწილი პარასკევას მოსკოვას. გიორგი ნინიაშვილმა დამწერა ჯუარი.

3. Vorderes Vorsetzblatt, verso: Notiz über eine Schlacht zwischen der russischen und preußischen (?) Armee am 19. August 1757:
1757 : აგვისტოს : 19 : იყო პარუია (?) (= პრუსიის ?) და რუსეთის არმი(ი)ს ომი. იყო რვა სა(ა)თს. ცეცხლი იყო გაუწყვეტელი სამი სა(ა)თი და რვა მინუტი. გ(ა)ემარჯვა რუსებს დილას და [. . .] ტს შუა :

4. Hinteres Vorsetzblatt, recto: Notizen über die Geburt der Kinder Elisabeth, Anna und Levan: კანიაზ პაპუნა სოლარო.
წელს 1743 სეკდემრის (!) დამდეგას დაიბადა ელისაბედ კანიაჟანა :
წელს 1744 ქრისტიშობის თვის 16. დაიბადა ანა განთიადისას რემონას (?) :
წელს 1746 თებერვალის 22. დაიბადა ლევან.

5. Hinteres Vorsetzblatt, verso: Notizen über die Geburt der Kinder Davitʿ und Keterina und anderes: წელს 1754 თებერვალის : 9. დაიბადა კანიაზ დავით მოსკოვას :
წელს 1755 ნოენბარის : 8. დაიბადა კანიაჟანა კეტერინა. [. . .]
1755 წელს აპარილის : 23. იყო აღადაგომა. ვიყავი [. . .]

Der Schreiber zeigt die Eigenheit, Konsonantengruppen durch Einschub des Vokals a aufzusprengen, z. B. კანიაზ = russisch knjaz, კანიაჟანა = russisch knjažna, აღადაგომა = აღდგომა usw. Diese Eigenheit wird mit dem georgischen Fachausdruck „anmetoba" (ანმეტობა) bezeichnet.

5 **Ms. or. oct. 168.** WdtB, Marburg (ehem. PrSB)

2454. Ledereinband geprägt. Lückenhaft, Blätter in falscher Reihenfolge gebunden: richtige Blattfolge siehe unten! 74 Blatt; 10 Lagen zu ursprünglich wohl je 8 Blatt. 11x16 cm. 7x10,5 cm. 13 Zl. mhedruli, 1778 (73^v).

Verzierungen: ganzseitige Federzeichnungen, koloriert, Format etwa 6x10 cm. Jedes Bild enthält im oberen Teil eine Darstellung aus dem Leben Jesu, darüber eine georgische Überschrift; im unteren Teil eine Darstellung des Priesters bei der Feier der hl. Messe nach lateinischem Ritus und mit lateinischen Unterschriften. Erhalten sind 32 Bilder, 5 Bilder (Nr. 1, 2, 5, 21, 29) sind offenbar verlorengegangen. Erhaltene Bilder mit lateinischen Unterschriften:

Bl. 2^v: Priester erhebt Kelch und Hostie, zum Volk gewendet, keine lateinische Unterschrift.
Bl. 4^v: ad flactionem (!) hostiae, Nr. 27.
Bl. 6^v: sacerdos immittit particulam hostiae in calicem, Nr. 28.
Bl. 8^v: ad ultimas collectas, Nr. 34.
Bl. 11^v: sacerdos inchoat sacrum, Nr. 3.
Bl. 13^v: sacerdos dicit confiteor, Nr. 4.
Bl. 16^v: progressus ad cornu epistolae, Nr. – .
Bl. 18^v: introitus missae, Nr. 7.
Bl. 19^v: ad benedictionem, Nr. 36.
Bl. 21^v: ad communionem, Nr. 30 (?).
Bl. 23^v: ad ablutionem, Nr. 31.

Bl. 25^v: ad postcommunionem, Nr. 32.
Bl. 27^v: ad ultimum dominus vobiscum, Nr. 35.
Bl. 29^v: ad dominus vobiscum, Nr. 33.
Bl. 31^v: sacerdos (!) legit evangelium S. Joannis, Nr. 37.
Bl. 34^v: ad Kyrie eleizon (!), Nr. 8).
Bl. 36^v: sacerdos dicit dominus vobiscum, Nr. –.
Bl. 38^v: sacerdos legit orationem et epistolam, Nr. 10.
Bl. 40^v: ad munda cor meum, Nr. 11.
Bl. 42^v: sacerdos legit evangelium et dicit credo, Nr. 12.
Bl. 46^v: sacerdos denudat calicem, Nr. 13.
Bl. 48^v: offertorium, Nr. 14.
Bl. 50^v: sacerdos tegit calicem, Nr. 15.
Bl. 52^v: sacerdos lavat manus, Nr. 16.
Bl. 54^v: ad orate fratres, Nr. 17.
Bl. 56^v: ad prefationem (!), Nr. –.
Bl. 58^v: memento pro vivis, Nr. 19.
Bl. 60^v: ad infra actionem, Nr. –.
Bl. 62^v: ad elevationem calicis, Nr. 23 (!).
Bl. 64^v: nobis quoque peccatoribus, Nr. 23 (!).
Bl. 66^v: ad pater noster, Nr. 26.
Bl. 68^v: ad . . . unvollendete Schrift (wohl domine non sum dignus), Nr. –.

1778 (69^v). Erworben von Koch.

1. (Bl. 1^r–69^v): **„Mysterien des Anhörens des hl. Opfers"** წმიდა წირვის მოსმენის საიდუმლონი (cmida cirvis mosmenis saidumloni)

Gebetbuch zur Mitfeier der hl. Messe des römisch-katholischen Ritus, offenbar nach dem Ritus der unierten Armenier, da die einzelnen Teile der Messe oft durch armenische Titel in georgischer Umschrift bezeichnet werden.

A (10^r): წმიდა წირვის მოსმენის საიდუმლონი და ლოცვაჲ ესენი არიან : ოაჟამს მწირველი ტრაპეზის წინ მივა, ამას მოასწავებს, რომ უფალი ჩვენი იესო ქრისტე, ოაჟამს ოომ მოციქულებით ბაღში წავიდა სალოცავად. მას ჟამს ეს ლოცვა თქვა : უფალო ჩემო იესო ქრისტეო (!), ჵე, ოაჟამს შენი სატა-ნჯველის დრო მოიწია

E (69^v): სოფელსა ამასა შინა იქადაგონ წ(მიდ)ა სახარება, რათა ყოვლად გიცნან : შემიწყალე მეცა და ამისი დამწერი, ო(ათ)ა სიკუდილამდისინ სარწმუნოება შენი მტკიცედ შევინახო. ამინ.
ქ(ოოონიკო)ნს : ჩ. ღ. ო. ჵ : დასრულდა.

2. (Bl. 70^r–73^v): **Litanei zu unserem Herrn Jesus** (Namen Jesu-Litanei) ლითანია უფლისა ჩვენისა იესო ქრისტეს მიმართ : (litʻania upʻlisa cʻvenisa ieso kʻristes mimartʻ)

A (70^r): ლითანია უფლისა ჩვენისა იესო ქრისტეს მიმართ : კირიელეისონ . . . იესო, ძეო ღ(მრ)თისა ცხოველისაო : შეგვიწყალე ჩვენ :

Das Buch ist 1778 vollendet, wie aus folgender Beischrift am Ende der Meßgebete hervorgeht:
(69^v): ქ(ორონიკო)ნს : ჩ. ღ. ო. ჵ : დასრულდა.

Es handelt sich offenbar um die Übersetzung eines abendländischen (italienischen ?) Gebetbuches zum Gebrauch für die mit Rom unierten Georgier. Auch die Bilder scheinen nach abendländischen Vorlagen gefertigt zu sein, wobei die lateinischen Bildunterschriften mechanisch, aber mitunter fehlerhaft abgezeichnet wurden. Bemerkenswert sind die armenischen Ausdrücke in georgischer Umschrift wie z. B.

14ʳ: ხოსტოვანიმ *խոստովանիմ*
35ʳ: სურბ ასტვაძ *սուրբ աստուած*
39ʳ: გირქს *գիրքս*
55ʳ: ვოხჩუინ ტუქ მი *ողջոյն տուք մի*
57ʳ: პატარაგ ქრისტოს მატჩი *պատարագ քրիստոս մատչի*
59ʳ: ჲიევ ღნდ სერობეს *և ընդ սերովբէս*
61ʳ: არექ კერექს *առէք կերէքս*
65ʳ: ვორპეს ზი სა იეღიცი მიეზ *որպէս զի սա եղիցի մեզ*
67ʳ: ჰაირ მიერ *Հայր մեր*
1ʳ: ი სუროფუთი[ვნ(?)] სოფოც *ի սրբութի[ւն] սրբոց*
3ʳ: ი სურბ ი სურბ პატვაკან *ի սուրբ ի սուրբ պատուական*
30ʳ: გარნ ასტუძო *գառն աստուծոյ*
20ʳ: ვორ ორჰნეს ზაინოსივკ *որ օրհնես զայնոսիկ*
28ʳ: კატარუმნ ორინაც იევ მარქარიეც(!) *կատարումն օրհնաց և մարգարէից*

Die richtige Blattfolge lautet (die Blätter, auf deren Versoseite sich ein Bild befindet, sind kursiv gedruckt):

Lage 1	fehlt	– fehlt	– 10	– *11*	– 12	– *13*	– *14*	– fehlt
Lage 2	15	– *16*	– 17	– *18*	– 33	– *34*	– 35	– *36*
Lage 3	37	– *38*	– 39	– *40*	– 41	– *42*	– 43	– 44
Lage 4	45	– *46*	– 47	– *48*	– 49	– *50*	– 51	– *52*
Lage 5	53	– *54*	– 55	– *56*	– 57	– *58*	– 59	– *60*
Lage 6	61	– *62*	– 63	– *64*	– 65	– *66*	– 67	– *68*
Lage 7	1	– *2*	– 3	– *4*	– 5	– *6*	– 7	– fehlt
Lage 8	30	– *21*	– 26	– *23*	– 24	– *25*	– 22	– 29
Lage 9	32	– *8*	– 20	– *27*	– 28	– *19*	– 9	– *31*
Lage 10	69	– 70	– 71	– 72	– 73	– 74		

Zahlreiche, meist schwer lesbare Beischriften und Kritzeleien von jüngerer Hand.

1. Fast gleichlautende Beischriften eines gewissen Samson:
   (23ʳ): სამსონ ვიყავი ჩვიდმეტი წლის წადგინებული, ჩიხიორის (?) ნება დართული მაქს ოე[ნე]რალობის (?) ჩინიც რომ მომივა აფიცირობის
   Fast gleichlautend auf Bl. 25ʳ, 66ʳ, 74ᵛ.

2. Schwer lesbare Beischrift eines gewissen Simoni (64ʳ).

3. Kurze Notizen vom 1. Oktober 1831 und 13. April 1833:
(27r): 1831სა წელსა წიფეობის(?) თვის პირველსა დღესა.
1833სა წელსა აპრილის 13 განსულსა [. . .]

4. Kurze Notiz in huc'uri-Minuskel aus dem Jahre 1790:
(73v): ქ(ორონი)კ(ო)ნს : ჩოჟ (= 1790). შ(ეიწყალ)ე ამისი დამწერი [. . .] შ(ი)ნა :

6 **Ms. or. fol. 2096.** WdtB, Marburg (ehem. PrSB)

1893. 383. Rolle in Pappkästchen. Papier. Ränder beschädigt. Falsch geklebt. 3 Teile (I ca. 8x50 cm, II ca. 8x235 cm, III ca. 8x20,5 cm). ca. 8x305,5 cm (= 50 + 235 + 20,5). mhedruli (19. Jahrhundert).
Verzierungen: Roter Rand, mehrfarbige Bilder (gelb, rot grün; Format ca. 8x10 cm): 1. Muttergottes mit Jesuskind. 2. Erzengel Michael und Gabriel. 3. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. 4. hl. Dreifaltigkeit. 5. hl. Georg mit Drachen. 6. hl. Marina. 7. hl. Evangelist Matthäus. 8. hl. Evangelist Markus. 9. hl. Evangelist Lukas. 10. hl. Evangelist Johannes 11. Cherub mit 6 Flügeln. 12. desgleichen.
Erworben von S. Olschki, Venedig.

Zauberrolle, Evangelienabschnitte und Gebete (meist magischen Inhalts)

I. Vorderseite: Streifen I.

1. Kreuzigung Christi (Bild).
2. Johannes-Evangelium სახარება იოვანესი (sahareba iovanesi) (Johannes 1,1 bis 1,14): პირველითგან იყო სიტყვა . . .
3. hl. Dreifaltigkeit (Bild).

Streifen II.

4. Johannes-Evangelium 1,14–1,17: მისი : დიდება ვითარცა მხოლოდშობილისა . . .
5. Gebet ღმერთო და ოთხნო თავნო მახარებელნო (gmert'o da ot'hno t'avno maharebelno)
   A: ღმერთო და ოთხნო თავნო მახარებელნო, მათე, მარკოზ, ლუკა და იოვანე, უხსენით (!) და ულხინეთ ყოვლისა [ა]ვის ჭირისა
6. Markus-Evangelium სახარება მარკოზისი (sahareba markozisi): Markus 1,1–2: დასაბამი სახარებისა იესოს ქრისტესი ძისა ღ(მრ)თისა
7. Muttergottes mit Jesuskind (Bild).
8. Markusevangelium: Markus 1,2 მიერ

9. Markus 16,19–20.

10. Erzengel Michael und Gabriel (Bild).

Streifen I.

11. Matthäus-Evangelium სახარება მათესი (sah̯areba mat'esi) Matthäus 1,1; 28, 20 წიგნი შობისა

12. Gebetswunsch für die Besitzerin der Rolle Mariam Abašije ღმერთო, უხსენ (!) აბაშიძის (auf Rasur) ქალს მარიამს!

13. Matthäus-Evangelium სახარება მათესი (sah̯areba mat'esi) Matthäus 8,5–9: მას ჟამსა შინა იესო კაპერნაუმად მოუხდა

14. hl. Georg mit Drachen (Bild).

15. Matthäus 8,9–13: წარვედ

16. Gebet zur hl. Muttergottes
A: ღმერთო და წმინდაო ღ(მრ)თის-

17. hl. Marina (Bild).

Darnach Fortsetzung des obigen Gebetes – მშობელო მარიამ და ოთხნო თავნო მახარებელნო, შემეწიენით და დაიცევით ყოვლის[ა] ავის ჭირისა და ფათარაკისაგან მონა შენი სახელით აბაშიძის (auf Rasur) ქალს მარიამს :

18. Gebet des hl. Grigol (Gregor) ლოცვა წმინდის გრიგოლისი (loc'va cmindis grigolisi)
A: სულთა არაწმინდათა, რომელი სულთა და კორცთა მკურნალი ხარ . . .
და კაცთამოყვარებითა (!). მხოლ–

19. hl. Evangelist Matthäus (Bild).
Darnach Fortsetzung von Nr. 18: – ოდ შობილისა ძისა შენისათა. აწ და მარადის და უკუნითი უკუნისამდე. ამინ :

20. Gebet über die Kranken ლოცვა სნეულთა ზედა (loc'va sneult'a zeda)
A: სახელითა ღმრთისათა, მამისა, ძისა და სულისა წმინდისა, სახელითა მიქელისითა, გაბრიელისითა, ურიელისითა, რაფიელისითა, ზემთაელისითა, დანიელისითა, მიზრაელისითა, სვიქმლეისითა (?). ესე წმინდანი მთავარანგელოზნი, შემწე და მფარველ ეყვენით სახელით აბაშიძის (auf Rasur) ქალს მარიამს:

21. Gebet des hl. Johannes Chrysostomos ლოცვა წმინდის იოვანე ოქროპირისა: (loc'va cmindis iovane ok'ropirisa)
A: ლოცვა წმინდის
Darnach ist ein neuerer Streifen angeklebt, etwas breiter, ohne roten Rand:
იოვანე ოქროპირისა :

საღმრთოსა და დიდებულსა შესაძრწუნებელსა და წინა დაუდგრომელსა წოდე-
ბასა და ეგრეთვე სახელისა დებასა ვყოფთ შეროსხვისა შენისათვის, ეშმაკო.
შეგრისხენ შენ უფალი (!), ეშმაკო . . .
შეგრისხენ შენ უფალმან, ეშმაკო, რომელი-იგი გარემოსა (?) მდგო–

22. Alter Streifen: Bilder der Evangelisten Markus, Lukas und Johannes.
Neuer Streifen: Fortsetzung von Nr. 21.
-მარესთა (?) შესაძრწუნებელთა . . .

23. Streifen III: Bilder von 2 Cheruben mit 6 Flügeln.

II. Rückseite:

Rückseite beginnend mit Streifen III: Ende des Gebetes Nr. 21
ბრძან(ებ)ითა მის(ი)თა მეყსეულად და ყვანდა (?). შეგრისხენ შენ უფალმან,
ეშმაკო, რომელმან ასული იგი შესაკრებელისა მთავარისა სიტყვით განაც-
ხოველა და ხელმწიფებით პირისაგან სიკუდილისა გამოსტაცა :
Darnach schwarz-rote Zierleiste.

24. Gebet gegen den Unhold der Nacht ლოცვა უჟმურისა ღამისა : (locʻva užmurisa ġamisa)

A: იოვანე ღამისაო, მომავალო მწუხრისაო და მფარველო სულისაო და ხორცი-
საო, მიგდეუ (?) გვერდი ჩემი . . .
კვერთხითა, სოლო–

Streifen I. Fortsetzung von Nr. 24:

-მონის ბეჭდითა, ოთხთა თავთა სახარებითა მათე მარკოზ ლუკა და
იოვანესითა, მე ქრისტესი ვარ, ქრისტე ჩემი არს . . .
E: დასწერე ჯვარი შენი მონასა ამას სახელითა აბაშიძის ქალს მარიამს :

25. Gebet gegen den Unhold ლოცვა უჟმურისა (locʻva užmurisa)

A: ანუ სამნო (?) კანნო კალმეტი (?) პირი (?) მანეთანი (?) ვინ გახსენებს
ჟამს
Alter Streifen: ბინდისასა უჟმურსა ღამისასა . . .
E: დასწერე ჯვარი ჩვენსა გარემოსა :

26. Gebet gegen den Unhold ლოცვა უჟმურისა (locʻva užmurisa)

A: ქრისტე მოვა ზეცით, მას მაქუ (= მოაქუს) სამნი ფიცარნი ქვისანი
E: და ქრისტე კურნებს სახელითა აბაშიძის ქალს მარიამს :

27. Gebet gegen den Unhold ლოცვა უჟმურისა (locʻva užmurisa)

A: სახელითა მაკარია (?) მავარბია (?) მელა (?) . . .

Neuer Streifen:

E: და ღმერთი კურნებს სახელითა მარიამს :

28. Gebet gegen den Unhold ლოცვა უჟმურისა (loc'va užmurisa)

A: მრწამს ჯვარცვმული არას მავნებს მაცდური.
მე ქრისტესი ვარ. ქრისტეს ბეჭდითა შებეჭდული ვარ ... გარე მარტყია ოთხ–

Alter Streifen: -ნო თავნო სახაოებანო

E: ღმერთო, იხსენ (!) ყოვლის ჭირისაგან სახელითა მარიამს :

29. Gebet des Behexten ლოცვა თვალ[ცემულ]ისა (lov'ca t'valc'emulisa)

A: სახელითა მღ(რ)თისათა მამისა ... გასკდა კლდე ყინულისა, გამოვიდა კაცი ყინულისა, გამოესხნა მხარნი ყინულისანი ...

E: გული არამისა ენა მზაკვარისა მონასა ამას ღ(მრ)თისასა სახელითა მარიამს :

30. Gebet zu den Schmerzstillern der 365 Übel ლოცვა (loc'va)

A: სამას სამოცდახუთისა ჭირის გამქარვებელნი ესენი წმიდანი არიან : ღმერთო, არეგ (?) მარიამს. მწამს ერთი ღმერთი, მამა ყოვლისა მ(პ)ყრობელი მხსნელი (!) ჩვენი იესო ქრისტე : სული წმინდა, ხორცთა აღდგომა, წმინდა კათოლიკე ეკლესია ...
ყოვლისა ავის ჭირისა და ფა–

Streifen II.

-თერაკებისაგან მონა ესე ღ(მრ)თისა აბაშიძის ქალი მარიამ. წმინდაო ქალწულო მოწამეო მარინე, წმინდაო ბარბარა ...
მოწამეო წმინდაო გიორგი

Streifen I.

რუფოთისაო, წმინდაო გიორგი აგარისაო, წმინდა[გიორგი ?] გორისაო ...

E: მფარველ ექმენით მონასა ამას ღ(მრ)თისასა სახელითა აბაშიძის ქალს მარიამს :

31. Gebet des Behexten ლოცვა თვალცემულისა (loc'va t'valc'emulisa)

A: მოვიდოდა ავი თვალი გზასა, მოყვიროდა ვითა ლომი, ბრიალობდა ვითა ვეშაპი ...

E: ვისაც ესე ლოცვა ახლდეს შორს განვეშორო მონასა ამას ღ(მრ)თისა სახელითა აბაშიძის ქალს მარიამს :

32. Gebet (Überschrift unleserlich) ლოცვა (loc'va)

A: სახელითა ღ(მრ)თისა მამისა ... იყუნეს სამნი ძმანი აბუღავ და აბულავები და როსტან, და გავედითა სანადიროთა მთასა წმიდასა სინისასა, უპოვეთ (!) კვალი უცხო დიაცისა, სდეუნეს (!) და ვერა შეიპყრნეს, წარვიდეს და წაიღეს ბადე :

Die Rolle gehörte (zuletzt) einer gewissen Maria Abašije, die (nach Tilgung des Namens des Vorbesitzers durch Rasur) an folgenden Stellen erwähnt wird: Nr. 5, 12, 17, 20, 24, 26, 28, 29, 30 (2x), 31.

7 **Ms. Georg. 1.** DMG, Halle

acc. B 622. Halbleder. Papier. Anfang und Schluß fehlen, auch im Innern lückenhaft, in falscher Reihenfolge gebunden (richtige Blattfolge siehe unten). 37 Bl. 17 x 20,5 cm. 13 x 16 cm. 16 Zl. Kustoden. mhedruli (19. Jahrhundert).

Verzierungen: 2 unbeholfene Federzeichnungen (35ᵛ, 36ᵛ).

Qaramaniani von Davitʿ Orbeliani ყარამანიანი (qaramaniani) 1. Teil (Bruchstücke)

Zu Davitʿ Orbeliani (Bearbeiter, gestorben 1796) vgl.: Kekelije II, 354 f.; Karst 144 f.

Anfang fehlt, der Text beginnt:

A (1ʳ): და სპანდიერ სამი გურზი სცა, აწ რიგი ყარამანს ერგო : ესრეთ შესძახა : ''შე, მაცთურო!

E (37ᵛ): კელმწიფემან უბრძანა : ''წე, თვალთა ჩემთა ნათელო, აწ ეს თუ არ მოკლათ, ამისი შენახვა საჭირო არის, ამისთვის რომ უშანგშა[ჰს]

Literatur: Kekelije II, 354 f.; Karst 144 f. Es handelt sich um die georgische Bearbeitung des persischen Prosaepos Qahramān-Nāme, das dem Abū Ṭāhir Tarṭūsī zugeschrieben wird (siehe „Enzyklopädie des Islam" II, 671 f. sub voce Kahramān-Nāme). Ausgaben: Mehrere Ausgaben in Tʿbilisi ab 1875: Qaramaniani, kari pirveli, ed. D. Lazarevi und N. Kobalaje, Tʿbilisi 1875; 3. Auflage von D. Lazarevi, Tʿbilisi 1901 [vgl. kartʿuli cigni, bibliograpʿia, tomi I (1629–1920), Tʿbilisi 1941, S. 512, Spalte 3 (Register)].

Der Text der Handschrift entspricht folgenden Seiten der 1. (1875) und 3. (1901) Auflage des Werkes:

Handschrift	1. Auflage (1875)	3. Auflage (1901)
Anfang fehlt		
Bl. 16	S . 14–15	S. 26–28
Lücke		
Bl. 7–15	S. 23–31	S. 37–47
Lücke		
Bl. 23–37	S. 46–60	S. 65–80
Lücke		
Bl. 17–22	S. 68–74	S. 89–96
Lücke		
Bl. 1–6	S. 76–82	S. 98–105
Rest fehlt.[1]		

[1] Den Vergleich mit den beiden Druckausgaben verdanke ich der liebenswürdigen Vermittlung von Herrn Professor A. Schanidze, Tʿbilisi, und Fräulein T. Macavariani, Karl-Marx-Bibliothek, Tʿbilisi, denen auch hier für ihre Hilfsbereitschaft herzlich gedankt sei.

8 **Ms. or. quart. 345.** UB, Tübingen (ehem. PrSB)

Sammelband aus 4 Teilen. acc. 3088. Halbleder. 85 Bl. (46 + 15 + 16 + 8), 170 S. paginiert. 17,5x22 cm. 13x17 cm. Erworben von Rosen.

I.

I. 1. Teil: S. 1–94: ca. 15 Zl. mhedruli. Schreiber wahrscheinlich Soloman Kostantinisje (S. 170). (1838 ?, S. 170).

Kurzgefaßte Geschichte des Königs Heraklius II. (Irakli II.) **von Georgien** von **Soloman, Sohn des Richters Levan** (S. 170) შემოკრებული ისტორია ქაოთლისა მეორე ირაკლი მეფისა (semokrebuli istoria k'art'lisa meore irakli mep'isa)

A (S. 1): შემოკრებული ისტორია ქართლისა მეორე ირაკლი მეფისა იწყების, თუ ვითარისა შრომითა მიიღო მეფობა ქაოთლისა :
წელსა 1722 ჩოკბ–სა დაჯდა ყენად ძე შაჰ სულტან უსეინისა, შაჰთამაზ. და ამ ჟამზედ იჯდა ქაოთლში მეფედ ვახტანგ ლეონის ძე, და კახეთში იჯდა მეფედ კოსტანტილე (!) იოაკლის ძე, რომელსა ეწოდა სახელად მაჰმად ყული-ხან თათოობისა გამო.

E (S. 89): ა(რამე)დ რაოდენ ძალ მედვა სმენითა და მეკსიერებითა სარწმუნოთა კაც-(S. 90)თაგან ცნობით აღვწერე, რომელი მოიწია მას ზედა ჟამსა მოხუცებულობისასა მისისა უბედუოობითა და მოვიდა აოა მამათხან და ა(ა)ოხოა თბილისი, და მისთვის აოაოაჲ დამიწერიეს ჯერეთ, ვინაჲთგან მიზეზნი და ვითარებანი გავრცელდებოდნენ. წელსა 1781 ჩოპა–სა განძლიერდა ყაჯარი აოა მამათხან.
ხ(ოლო) დასრულდა შრომითა და სიმხნითა მისითა და ძლიერებითა მეფე ირაკლისა შ(ვი)ლი, ისტორია მისი უკუნითი უკუნისამდე. ამინ :

Die Geschichte behandelt die Ereignisse bis 1781.
Beischrift des Davit' Hahanov von 1839 (in asomt'avruli):
(S. 93): ღმერთო, შენ იყავ შ(ე)მწე ჩვ(ე)ნი, რამეთუ შენ გესავს ყოველი კაცი. დავით ხახანოვს ქ(ორონი)კ(ონ)ს

	ռուսաց	[illegible]	վրաց	մեր վրաց
ամ՛քն	1839	[illegible]	ფკვ	ჩყლთ
		1288	526	(1839)
		(+ 551	+ 1312)	
		1839	1838	

II.

II. 2. Teil: S. 95–122: 2 Spalten. ca. 25 Zl. Kustoden. mhedruli. Rote Tinte, einfache Initialen. Schreiber: Stephan Lomuov aus Gori (S. 113).

Testament der Kreuzigung Jesu Christi, Kapitel 29 ანდერძი იესო ქრისტეს ჯვარცმისა, თავი. კთ. (anderji ieso kʻristes ǰvarcʻmisa, tʻavi. ktʻ.)

A (S. 95): ანდერძი იესო ქრისტეს ჯუარცმისა, თავი. კთ. რომელიც დღეს მოითმენს და მწუხარებს და ცრემლს ჩამოაგდებს, წილი ექმნება ვითარცა მარჯუენის მხოის ავაზაკსა, რომ იმასთან გაიტანჯა და შეუნდო ლოცვა თვისი;
ჩვეულება არს კოოციელის კაცისა. რომ როდესაც მოკუდება ვინმე სხუას ადგილს იქ?ს ანდერძსა. და უკეთუ იქიდგან ვინმე წაოვიდეს და გაუმჟოავნებს იმას ი[illegible]ს მოყვარესა. მაშინ რომელიც რომ უფრო გულის მოყვარე არის. ის მეტად იტირებს. ეგრეთვე ჩვენი მხსნელი იესო ქრისტე ზეციერი მამა დღეს ჩვენთვის მოკუდა :

1. აწ მოვსულვარ და გიმჟღავნებ თქვენ, რამეთუ დოო არს ტირილისა და ჟამი არს სიხარულისა. უკეთუ სულიერად სასიხარულო არის

E (S.113): 168. რამეთუ სიმწუხარით სავსე იყვნენ კვალად ესრე მოციქულნი და დედანი ნელსაცხებელის მომტანნი იყვნენ მგლოვარედ ჭირის უფალნი :
ამისთვის უკეთუ ცოდვილმან კაცმან ამისთანა დღეს იმწუხაროს. და ცრემლი ჩამოაგდოს ქრისტეს სიყვარულისათვის დაიჭიროს სწ (!) სწორეს გულითა. რომ ო(მერ)თი მას მრავლის საცდურისაგან იხსნის. და კვალად რომელიც უმეტესად იმწუხარებს. და მწუხარებით [. . .] ცხარეს ცრემლს დაოვრის. ისმენს იმის ვედრებასა. და შეუნდობს ცოდვათა თვისთა, და დიდებით შეიწყნაოებს სინანულთა ცოდვილთასა :

Der Bericht zerfällt in 168 verschieden lange Abschnitte.

Kolophon des Schreibers Stephan Lomuov aus Gori:

K (S. 113): მცირე რაჲმე შრომა გავსწიე დღისით და ღამით. და გარდავსწერე ესე წერილი და ანდერძი იესოს ქრისტეს ჯვარცმისა მე გორელმა სტეფან ლომუოვმა, რათა რომელ თვისის სატანჯველის სიკვდილით მაცხოვნოს მე. რომელნიც წარიკითხამდეთ, ცოდვილს სულსა ჩემსა მოიხსენებდით. რათა თქვენც მოიხსენებდეთ წინაშე უფლისა. ამინ :
აღ-ცა-ვსტირდე აღვსდუღდები აღსასრულის ამბობასა :

S. 114–115 unbeschrieben. Von späterer Hand nachgetragen:

Gebete für den Einzug in die Kirche am Palmsonntag (bzoba):

A (S. 116): ბზობა საღამოს უნდა დაიჩოქოს გარედან გულ მოდგინეთ : ეს დიდი საიდუმლოა, მგზავსია მეორეთ მოსლვისა : განგვიღე ჩვენ, უფალო. გ. კარი მოწყალებისა, რომელნი გოდებით გხადით შენ :
შიგნიდგან უნდა უპასუხოს : ვინ არიან ესენი. რამეთუ განუღო? რამეთუ კარი ესე უფლისა არს და მართალნი შემოვლენ ამასა შინა.

E (S. 118): ხმა გამოჩენისა ღმერთისა (!) იძახის თქმითა. მოვედით, დაიმკვიდროეთ. გამზადებული თქვენდა სასუფეველი დასაბამით სოფლისა :

S. 119–122 unbeschrieben.

III.

III. S. 123–153:
ca. 23 Zl. mhedruli.

9 Predigten eines nicht genannten Verfassers ქადაგება (k'adageba)

1. Predigt

A (S. 123): ქ. სახელითა მამისათა და ძისათა და სულისა წმინდისათა. ამინ :
I. ქადაგება იქადაგება ყოველსა ტაძარსა მღვთისასა ყოველსა დღესასწაულსა ანბიონსა ზედა, უქადაგებს ქადაგებასა მრევლსა :
მოვისმენდით, ქრისტიანენი, გულის წმინდითა ეკლესიასა შინა : ქ. მამანო მშობელნო და ძმანო ჩემნო, პირველად მოვისმინოთ ესე იგი სიტყვა მღვთისა ჩვენისა და მაცხოვრისა იესო ქრისტესი, რომელსა იტყოდა იოანე მახარებელი :

2. Predigt

A (S. 126): ქ. იწყება მეორე ქადაგება მღვთისა : ბრძანებს იოანე ნათლის მცემელი იესო ქრისტესი : ქ. სახელითა მამისათა . . .
მშობელნო და ძმანო ჩემნო საყვარელნო, მოვისმინოთ ესე იგი მცირე მოხსენება ჩვენი. აღვიარებდეთ წმინდასა ამას სახელსა მღვთისასა

3. Predigt

A (S. 129): ქ. იწყება მესამე მცნება : ბრძანებს იესო ქრისტე. ძმანო ჩემნო საყვარელნო, მოვისმინოთ ქრისტიანება!
ქ. შვილნო ღვთისანო საყვარელნო და ქრისტიანენო აქა მდგომარენო! მოვისმინოთ, ყ(ოვლა)დ შემოქმედი უფალი ჩვენი იესო ქრისტე უბრძანებდა ათორმეტს მოციქულთა და წარგზავნიდა ქალაქებსა

4. Predigt

A (S. 132): მცნება მღვთისა : გვიბრძანებს საქრისტიანოსა თვით უფალი :
შვილნო და ძმანო საყვარელნო მღვთისანო! აღვიარებდეთ ტაძარსა ამას, სახლსა მღვთისასა

5. Predigt

A (S. 135): ქ. მოვისმინოთ, ქრისტიანენო, გულის წმინდითა, სიტყვა მღვთისა და ქადაგება იესო ქრისტესი, თქმული იოანე ნათლის მცემლისა :
მამანო და ძმანო ჩემნო, სადა მდგომარე არიან წმინდანი მოწამენი მღვდელთ მოძღვარნი

6. Predigt

A (S. 139): ქ. ჭი საყვარელნო ძმანო ღვთისანო, მამანო და მშობელნო ესეცა მოვისმინოთ, თუ რამდენი რიგი სატანჯველი აწერიათ ცოდვილთა და უღ-თოთა კაცთა

7. Predigt

A (S. 142): ქ. იწყება მეშვიდე მცნება იესო ქრისტესი. ამინ :
ქ. ჭი ძმანო . . .
აწ ესეცა მოვისმინოთ განგებულება მღვთისა და რას გვიბრძანებს იოანე ოქროპირი

8. Predigt

A (S. 146): ქ. იწყება მერვე მცნება ქრისტე მაცხოვრისა ჩვენისა უფლისა იესო ქრისტესი. ამინ :
ქ. ტანჯვა ურიათაგან იესო ქრისტესი.
შვილნო საყვარელნო მღვთისანო მაღალნო და მცირენო, აქა მდგომარენო ქრისტიანენო!
ჭი უფალი და ღმერთი ჩვენი აწ მოვუსმინოთ მამასა ჩვენსა ტკბილსა იესოს

9. Predigt

A (S. 150): ქ. იწყება მეცხრე მცნება აღდგომა ქრისტესითა ამინ : ქრისტე აღდგა : გ : ჭი ქრისტიანენო და აქა მყოფნო მამანო და ძმანო მღვთისანო საყვარელნო! აწ გვიხაროდეს ყოველსა სულსა აქა მყოფსა მაღალსა ეგრეთვე მდაბალსა

E (S. 153): რამეთუ მოგვმადლოს ღმერთმან აღდგომითა ქრისტესითა სუფევა და კურთხევა, მადლი და ლოცვა იესო ქრისტესი უკუნითი უკუნისამდე ამინ : დასრულდა სიხარულითა აღდგომა ქრისტესი ::

IV.

IV. 4. Teil: S. 155–170:
15 Zl. mhedruli. Schreiber Soloman Kostantinisje. 18. November 1838.

Totenklage auf König Heraklius II. (Irakli II) **von Soloman, Sohn des Richters Leon** (levan) მოთქმით ტირილი საქართველოს ღერკულეზის ნეტარებისა ღირსისა მეფე ირაკლისა : (mot'k'mit' tirili sak'art'velos gerkulezis netarebisa girsisa mep'e iraklisa)

A (S. 155): ქ. მოთქმით ტირილი საქართველოს ღერკულეზის ნეტარებისა ღირსისა მეფე ირაკლისა :
ტირილი და გოდება იწყების სოლომან მსასჯულის ლევანის ძისაგან შეთხზული და ნათქვამი ღერკულესი ბრძნის ენით ვითამცა ირაკლი :
ქ. დღეს ქვეყანა აღესრულა გულის წყრომისა. ტახტსა ზ(ედ)ა ცხებული სისხ

ლითა ცესარისა დიდისა ეკატირინასითა დოეს იცხებს კ(უალა)დ უფასოსა სისხლსა სახსარსა ივეროიელთა გვარისასა.

E (S. 170): ვისთვის ვიცოცხლო, შენს უკან სიცოცხლე საზრახავად მექმნება გამწაოებულმან :

Kolophon des Schreibers Soloman Kostantinisje vom 18. November 1838:

K (S. 170): დასოულდა სრულებით გოდება და ტიოილი მეფის იოაკლისა : ესე ზემო ხსენებული მეფის იოაკლის ისტოოია და ცხოვრება სიკვდილის ჟამსაც ტირილი ნათქვამი თავადის სოლომან მსაჯულის ლეონის ძისაგან : გადმოვწერე თვით მისდა მიეო შეთხუზულის დედნიდამ სოლომან კოსტანტინის ძემ
წელსა ჩყლჱ – სა 1838 –
იჱ-ს ნოემბრის(ა)ს :

Demnach stammt die „Kurzgefaßte Geschichte des Königs Heraklius II." (S. 1–89) und die „Totenklage auf König Heraklius II." (S. 155–170) von ein und demselben Verfasser Soloman Msajulis Leonisje (= S., Sohn des Richters Leon). Der Schreiber Soloman Kostantinisje hat die Werke aus dem Original des Verfassers abgeschrieben.

9 **Ms. or. quart. 279.** UB, Tübingen (ehem. PrSB)

acc. 760. Einband aus schwarzem Leder, geprägt, mit 2 Lederschließen. 338 Bl.; 42 Lagen zu je 8 Blatt (Blatt 5 bis, 106 bis) + 2 Blatt; Lagenzählung am Anfang und Ende der Lagen unten Mitte. 16x21 cm. 12x17 cm. 29 Zl. meist Kustoden. mhedruli (18. Jahrhundert). Teilweise rote Überschriften.

Schreiber wahrscheinlich Bischof Davit' von Bodbe (vgl. Vorderdeckel, Innenseite, s. u. S. 28). 18. Jh. (nach 1764), wohl in Bodbe geschrieben. Geschenk Alexander von Humboldts (Vorsetzblatt verso: „Donum Alexandri L. B. de Humboldt a. d. IV m. Nov. MDCCCXXXVI").

Georgisches Wörterbuch von Sulhan-Saba Orbeliani ლექსიკონი ქართული (lek'sikoni k'art'uli)

Zu Sulhan-Saba Orbeliani (1658–1725) vgl.: Tarchnisvili 251–253; Karst 92 f.; Sulhan-Saba Orbeliani. 1658–1958. saiubileo krebuli, T'bilisi 1959 (bes. S. 235–267). M. Jiḡauri, Sulhan-Saba Orbeliani. anotirebuli bibliograp'ia (1658–1958 c'c'.), T'bilisi 1960.

I. Einleitung:

1. Alphabet (Anbani):

A (1r): ანბანი პირველად : სასწავლო ყრმათათჳს : ა : ბ : გ : . . .

ნულა და ქართული რიცხვი : რომელთაცა სწავლება გინდათ : 1 ა . . .
1 000 000
საქცევნი ხუთთა კმიანთა ასოთანი დას (!) ხუთთა თავ ბოლოთანი :

E (3^{v}): გაწყობილი კამს :

2. A (3^{v}): ანდერძნამაგი ამის მუშაკისა . . .
მე სულხან ორბელიანსა (= Ausgabe von R. Erist'avi [s. u.], 11, Zl. 29).

3. A (4r): აქა იუწყე . . . ერთს ადგილს წერილს გარეთ (Ausgabe von R. Erist'avi, 12, Zeile 12).

4. A (4^{v}): ესე ოთხნი ნიშანნი ქუწყანის მზომელობისა კელოვნებანი არიან (Ausgabe von S. Iordanisvili [s. u.], 13, Zl. 25, bis 14, Zl. 7).

5. A (5^{r}): ესე ნიშანნი სადაცა სხენან . . . მე ვერ გამოვთარგმნე. (Ausgabe von S. Iordanisvili 14, Zl. 20, bis 15, Zl. 14).

6. Abweichend von der Ausgabe von S. Iordanisvili 11, 3. Zeile von unten, bis 12, Zeile 11, ist folgender Abschnitt auf Bl. 5^{r}:

A (5^{r}): იყო ტფილისის ქალაქთაგანი წინამძღუარი იობ. მწიგნობრად სახელოვანი, მგალობლად ქებული, ღამე და დღე ლოცვა დაუცადებელი, საკვირველი მემარხულე, შვენიერი მეჟამნე, რიტორად მეფსალმუნე, მიწყივ მქადაგებელი, სახე შე-(5^{v})მკული, ტკბილად მოალერსე. პირველად ამ ლექსიკონის წერაში მგმობდა. და რ̃ა გავასრულე, ნახა, მოიწონა : და გარდასაწერად მთხოვა : მივეც, გარ̃დაწერა. და ჩემი სახელი და მეფის არჩილისა და მეფის გიორ̃გისა, რომელთა მიბრძანეს ამისი აღწერა, მათიცა სახელი ამოჰკოცა : და თვისი სახელი და მისგან მოგონება და შეკრება დაწერა : გამიკვირდა, ამა პატიოსანმა კაცმან რასთჳს იკადრა. ჩვენ წერილისა მიერ, რომელი გვამცნებს არ̃ა მიგებად ბოროტისა წილ ბოროტსა. ამისთჳს აქა მე მისი ქება აღვწერე. დაიჯერეთ ესრეთ ყოვლად შემკობილი იყო. და ყოველნივე ლოცვით მოიჴსენებდით :

II. Georgisches Lexikon ლექსიკონი ქართული (lek'sikoni k'art'uli):

A (6^{r}): ანი არს პირველი ასო. და კმიანი. და ართრონი მოავალრიგად

E (331^{r}): განიხილე, გულისხმიერო (= Ausgabe von R. Erist'avi, S. 1–411; Ausgabe von S. Iordanisvili, S. 17–487).

Kolophon (anderji)

K (331^{r}): ამა წიგნისა მომღუაწებელსა სულხან საბა ორბელიანს ლოცვით მოიჴსენებდეთ . . .

E (331^{v}): ფრ̃ანცისის დესპანისას იდგა კელის შეწყობითა. (= Ausgabe von S. Iordanisvili 571 f.).

Über den Text der Ausgabe von S. Iordanisvili hinausgehend ist folgender Abschnitt:

A (331^{v}): ვინც ეს ლექსიკონი გარდაწეროს და საბას სახელი ასრევ არ დაწეროს მის მაგიერად უფალმან ის გაიკითხოს :

დაბადებულა. სულხან საბა ორბელიანი : ქართულს : ქ(ორონიკო)ნს : ტმვ : (346 [+ 1312 = 1658]) ოკდონბერს : კდ : 24 : რომ ლათინურად ოთხი ნოემბერი, იქნება : დღესა კვირიაკესა : ჟამსა შუაღამისასა :

III. Anhänge:

1. Die Namen der 72 Jünger Jesu Christi, wer sie waren und wo sie Bischof waren:

   A (332r): იესო ქ(რისტე)ს სამეოცდათორმეტთ მოწაფეთ სახელები, და ვინ იყუნეს და სად ეპისკოპოზ იქმნეს : 1. წ(მიდ)ა აბაო. 2. წ(მიდ)ა აგაბოს : . . . 72. წ(მიდ)ა ეპიფანე : იტყჳს : სტეფანე მოწაფე იყოო. (= Ausgabe von S. Iordanišvili 573 bis 575).

2. Rede des Königs Vaḫtang und des Saba:

   A (333v): ვახტანგ მეფისაგან თქმული :
   სიყრმითგან იყო მუდამად . . .
   საბას თქმული :
   ამ ლექსიკონის რიგები . . . (= Ausgabe von S. Iordanišvili 576).

3. A (334r): მოკელენი, რომელნი არიან ქართულნი : და რომელთამე აღარა უწოდეს. და დავიწყებიეს და სხვა თურქთა ენათაგან მოუღიეს მისად ნაცულად :
   თათრული : აბდარი :: ქართული : წყალთ მნე : (= Ausgabe von S. Iordanišvili 577 f.).

4. A (335v): დასაბამითგან : ქ(რისტე)ს მოსლვამდე : ქართულის რიცხვთა გარდაკდა წელიწადი : ხუთი ათას ას ოთხმეოცდა ათრვამეტი 5198 . . . (= Ausgabe von S. Iordanišvili 579 f.).

5. A (335v): თ : მოურნე მარიამ . . . ადეგ ბეჟან შავი ცხენი ქიტას მიეც : (= Ausgabe von S. Iordanišvili 580).

6. A (336r): განჯაფისა და მისის თამაშობის სახელები : ქართულად და თათრულად :
   ყარაჯა : ზანგი : (= Ausgabe von S. Iordanišvili 579).

7. A (336r): გეომეტრი : ქუეყანის მზომელი (= Ausgabe von S. Iordanišvili 580).

8. Wortliste:

   A (336v): ზირანდახი : ოგი ::
   თაჯფუჩი : კასტორი ::
   ფაპრიზანა : სალბილობელი ::

Ausgaben: 1. Orbeliani, Saba-Sulḫan, k'art'uli lek'sikoni, ed. R. D. Erist'avi, T'bilisi 1884. 2. Orbeliani, S.-S., k'art'uli lek'sikoni, ed. I. Qip'šije und A. Šanije, T'bilisi 1928. 3. Orbeliani, S.-S., sitqvis kona k'art'uli, romel ars lek'si-

koni, ed. S. Iordanišvili, T'bilisi 1949. Neuausgabe nach einem kürzlich wieder aufgefundenen Autograph in Vorbereitung; vgl. M. K'avt'aria, Sulhan-Saba Orbelianis lek'sikonis uc'nobi avtograp'i, in helnacert'a institutis moambe 2 (T'bilisi 1960) 1–11.

Beischriften: 1. Vorderdeckel, Innenseite, wahrscheinlich Lebenslauf des nicht genannten Schreibers:

1728	დავით გარესჯის მონასტერში მომიყვანეს დეკემბერს : კე : 25 :
ჩღკჱ	სასწავლოდ :
1737	მონაზონად დაწინდებულ ვიქმენ : ნოემბერს : ით : 19 : დ(ო)ესა :
ჩღლზ	შაბათსა :
1739	დიაკონად კურთხეულ ვიქმენ : დეკემბერს : კგ : 23 : შაბათს :
ჩღლთ	
1748	მოუდელობა მოვიოე : სულისწმიდის მოსვლას ივნის : 7.
ჩღმჱ	
1753	წინამძღოუარად : იანვარს : ა : 1.
ჩღნგ	
ჩღჲდ	მაისს : იზ : 17 : დოეს : ბ : მოუდელთ მთავრად მაკურთხეს :
1764	ბოდბლად : მეხუთეს : კვირას.
—	და აღსასრული ჩემი. ამ წინას კარზედ მოაწერეთ, ძმანო, და ლოცვით მომიკსენებდით. ძმობის სიყვარ [ულისათვის].

Nach den angeführten Daten handelt es sich wohl um Bischof Davit' von Bodbe, der 1780 die Handschrift A-415 und 1785 die Handschrift A-269 geschrieben hat. Für die Identität sprechen nicht nur die Übereinstimmungen im Lebenslauf (Handschrift A-415, 25ᵛ), sondern auch die Ähnlichkeit der Schrift[1].

2. Vermerk des Prinzen T'eimuraz von Georgien über die Schenkung der Handschrift an König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, datiert Berlin, 22. Oktober 1836, in russischer Sprache. (Bl. 5 bis ᵛ).

3. Vermerk des Prinzen T'eimuraz, des Sohnes von König Georg XII. von Georgien, über die Schenkung der Handschrift an König Friedrich Wilhelm III. von Preußen:

   A (5 bis ᵛ): ქ : შევსწირე ლექსიკონი ესე მათს დიდებულებას პრუსიის კოროლსსა (!) ფრიდერიკოს ვილლელმ მესამესა : მათის დიდებულების ბიბლიოტიკისათვის : უმონებრიესის სიმდაბლით. სრულად საქართველოჲსა მეფის გიორგი მეათცამეტის ძე თეიმურაზ :

4. Besitzvermerk des Prinzen T'eimuraz:

   (6ʳ): საქართველოს მეფის ძის თეიმურაზისა არის :

---

[1] Diese Hinweise und eine Photokopie von Handschrift A-415, 25ᵛ verdanke ich der Freundlichkeit von Herrn Direktor Ilia Abuladze vom Handschrifteninstitut in T'bilisi, wofür ich ihm auch an dieser Stelle herzlich danke.

5. Schenkungsvermerk des Prinzen T'eimuraz vom 22. Oktober 1836, Berlin:
(6r): მათს უდიდებულესობას, პრუსიის კოროლს ფრიდერიკ ვილგელმს შევ-წირე მეფის ძემ თეიმურაზ, ბერლინს ყოფასაში ჩემსა :

Über Prinz T'eimuraz von Georgien siehe: D. M. Lang, The Last Years of the Georgian Monarchy 1658–1832, New York 1957, 255, 256, 279.

10 **Ms. Syr. 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25.** SuUB, Göttingen

Die in J. Assfalg, Syrische Handschriften, unter den Nummern 84, 86, 88, 88, 89, 90, 91 und 92 beschriebenen Pergamentpalimpseste, deren ältester Text christlich-palästinisch ist[1], tragen darüber einen jüngeren georgischen Text in xuc'uri-Minuskel, meist nur Bruchstücke weniger Zeilen.

Immerhin läßt sich ersehen, daß es sich um Fragmente einer georgischen Übersetzung des Berichtes über die Kreuzauffindung handelt, der von dem Mönch Alexandros von Kypros (2. Hälfte des 6. Jh.) griechisch verfaßt worden ist.

Der Text der Göttinger Fragmente ist nahezu identisch mit den entsprechenden Stücken der Tifliser Handschrift Q-762 (Sammelhandschrift aus dem 13./14. Jh. s. u. S. 34) Bl. 86r–126v und 127r–135r. Die Göttinger Fragmente dürften wegen der großen Ähnlichkeit der Schrift (siehe Tafel IV) mit Hs. Nr. 13 (V 1096) fol. 4r (vgl. Tafel III) ebenfalls von Ioane Zosime in 10. Jh. geschrieben worden sein und somit die ältesten Zeugen dieses Textes darstellen.[2]

Der in den Fragmenten verlorene Titel und Anfang des 1. Teiles lautet nach Handschrift Q-762, Bl. 86r, folgendermaßen:

„Lesung für die Auffindung des geehrten und lebendig machenden Kreuzes, verfaßt von dem Mönch Alexandros von Kypros, den viele hl. Väter baten." საკითხავი პოვნისათჳს პატიოსნისა და ცხოველს-მყოფელისა ჯუარისა, აღწერილი ალექსა-ნდრეს მიერ კჳპრელ მონაზონისა, რომელსა ევედრნეს მრავალნი წმიდანი მამანი (sakit'havi povnisat'ws patiosnisa da c'hovelsmqop'elisa juarisa, agcerili alek'-sandres mier kwprel monazonisa, romelsa evedrnes mravalni cmidani mamani).

A (86r): ვინაჲთგან მივიღე ვედრებისა თქუენისა ბრძანებაჲ, წმიდანო მამანო. ფრიად დამიკჳრდა, რამეთუ ითხოვეთ ჩემ გლახაკისაგან და შეურაცხისა, რაჲთა

[1] Diese Texte sind herausgegeben von H. Duensing in: Christlich-palästinisch-aramäische Texte und Fragmente, Göttingen 1906. Ders., Neue christlich-aramäische Fragmente, Göttingen 1944 (= Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-hist. Kl., Jahrgang 1944. Nr. 9). Ders., Nachlese christlich-palästinisch-aramäischer Fragmente, Göttingen 1955 (= Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-hist. Kl., Jahrgang 1955, Nr. 5).

[2] Für den in mühevoller Arbeit erbrachten Nachweis von Werk, Verfasser und anderen Handschriften des Werkes danke ich herzlich dem Handschrifteninstitut in T'bilisi, besonders Herrn Direktor Prof. Ilia Abuladze, und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts, Herrn Dr. T'. C'qonia.

აღვწერო სახე ჭეშმარიტი პოვნისათჳს ძელისა ცხოველისა და პატიოსნისა ჯუარისა . . . Dieser Abschnitt reicht von Bl. 86r–126v.

Der in den Fragmenten ebenfalls verlorene Titel des 2. Teiles lautet in Hs. Q-762, Bl. 127r:

„Am 7. Mai: Erscheinung des geehrten Kreuzes auf dem Berge Golgotha" მაისსა შჳდსა. გამოჩინებაჲ პატიოსნისა ჯუარისაჲ. გ. მ. (maissa swdsa. gamoc'inebay patiosnisa juarisay. g. m.)

A (127r): და ვითარცა დაიპყრა კოსტანტინე მეფობაჲ მამისა თჳსისაჲ. მაშინ მოიწინეს მისსა წინამძღუარნი არიანოზთა თანა . . . Der Abschnitt reicht in der Handschrift von Bl. 127r–135r.

Dieser Teil benützt ausgiebig den älteren ,,Brief des hl. Cyrill von Jerusalem an Kaiser Konstantin'' über die Erscheinung des hl. Kreuzes in Jerusalem; siehe unten S. 33 f. Literatur zu den beiden Teilen s. u. S. 34.

Bruchstücke dieser beiden georgischen Texte auf die Kreuzauffindung enthalten folgende Handschriften der Niedersächsischen Universitäts- und Landesbibliothek Göttingen, die in J. Assfalg, Syrische Handschriften, unter folgenden Nummern beschrieben sind:

1. Nr. 84 (= Ms. Syr. 17): Als Textprobe möge dienen Bl. 17b:
   Aus dem 2. Teil (Erscheinung des hl. Kreuzes):
   შ[ე]ნ ხარ სიხარული
   [და ს]იქადული მა
   [თი რ](ომე)ლნი მკჳდრ
   [არია]ნ მთათა : და
   ქუაბთა : და ნა
   [პ]რალთა ქუექა
   ნისათა სახელი –

   Die Verwandtschaft des Textes dieser Fragmente mit der Handschrift Q-762 und den anderen unten genannten Handschriften mögen einige Textproben veranschaulichen:

   Q-762 (Bl. 133v):
   შენ ხარ სიხარული და სიქადული მათი, რომელნი მკჳდრ არიან მთათა და ქუაბთა და ნაპრალთა ქუეყანისათა სახელისათჳს ღმრთისა

2. Nr. 86 (= Ms. Syr. 19): Textprobe: Bl. 19av:
   Aus dem 2. Teil (Erscheinung des hl. Kreuzes, findet sich auch im Brief des hl. Cyrill):
   და არცაღათუ ეს
   რჩთ ვინ ჰგონებდა :
   მსწრაფლ ოცნე
   ბით გარე წარს
   რულსა : ა(რამე)დ მყო
   ვარ ჟამ ქ(უე)ყ(ა)ნით

თუალითა ხილ
ული განცდილი :
[რ](ამეთუ) ბრწყინვალე
[ბა]მან მისმან ნა –

Q-762 (129ʳ):
და აოცაღათუ ესრეთ ოცნებით მსწრაფლ წაოსოულად, აოამედ მყოვაო ჟამ ქუეყანით თუალითა ხილული და განცდილი, ოამეთუ ბრწყინვალებამან მის-მან ნათელი

A-381 (S. 481):
და არცაოა ესოე თუ ჰგონებდეს მსწრაფლ ოცნებით გაოე წაოსლუულასა (!), აოამედ მყოვარ ჟამ თუალით ხილული განცდით, ოამეთუ ბრწყინუალებამან მისმან ნათელი

Paris. georg. 3 (244ʳ):
და აოცაოა ესოეთ თუ ვინმე ჰგონებდეს მწრაფლ უცნებით გაოე წაოსულსა, აოამედ მყოვაო ჟამ თუალით ხილული (244ᵛ) განცდით, ოამეთუ ბრწყინვალე-ბამან მისმან ნათელი Ausgabe: Tarchnischvili, Lectionnaire II (s. u. S. 34) 147, Zl. 2–5. Siehe unten S. 33 f.

Bl. 19bʳ
Aus dem 2. Teil (Erscheinung des hl. Kreuzes):
გიხაროდენ, ძელო
ცხოოების მომცემელ[ო],
გიხაოოდენ, ო(ამეთუ) შენ მი
ეო მოგუემადლ[ა]
სიხაოული, ო(ომე)ლი
აღმოსცენდების
მ(აოა)დის ცათა შინა
და ქ(უე)ყანასა ზ(ედ)ა.
გიხაროდენ, ჯუარ[ო]
პატიოსანო, ცხ[ო-]

Q-762 (131ʳ):
გიხაროდენ, ძელო ცხოვრების მომცემელო, გიხაოოდენ, ოამეთუ შენ მიეო მო-გუწმადლა სიხარული, ოომელი აღმოსცენდების მაოადის ცათა შინა და ქუეყა-ნასა ზედა. გიხაროდენ, ჯუარო პატიოსანო, ცხოოებისა სასოო

A-144 (S. 291):
გიხაოოდენ, ძელო ცხოვრების მომცემელო, გიხაროდენ, ოამეთუ შენ მიეო მოგუემადლა სიხარული, ოომელი აღმოსცენდების მაოადის ცათა შინა და ქუეყანასა ზედა, გიხაროდენ, ჯუარო პატიოსანო, ცხოოებისა სასოო

3. Nr. 88 (= Ms. Syr. 21): kleinere Fragmente.

4. Nr. 89 (= Ms. Syr. 22): kleinere Fragmente.

5. Nr. 90 (= Ms. Syr. 23): Textprobe Bl. 8r a:

Aus dem 1. Teil (Lesung von Alexandros von Kypros):

[ებ]ისკოპოსსა იჱ(რუსალე)მელ
სა : გულს მოდგინედ
მოსწრაფებაჲ შჱ
ნებისათჳს წმიდათა
ეკლესიათა :
და მოუვლინა მას
ხუროთა მოძღ(უ)არნი
საფასითა მრავლითა
და ამცნო, რ(აჲთ)ა აღაშეჱნ
ნენ წმიდანი ადგილნი
პატიოსნად
არა იყოს მსგავს შუ
ენიერებისა მათისა
ყ(ოვე)ლსა ქ(უე)ყ(ა)ნასა :
და კუალად მიუწერა

Q-762 (122r):

ეპისკოპოსსა იჱრუსალიმელსა გულს-მოდგინედ მოსწრაფებაჲ შენებისათჳს წმიდათა ეკლესიათა, და მიუვლინნა ხუროთ მოძღუარნი საფასითა მრავლითა და ამცნო, რაჲთა აღეშენნენ წმიდანი ადგილნი პატიოსნად, ვიდრემდის არა იყოს მსგავსი შუჱნიერებისა მათისაჲ ყოველსა ქუეყანასა და კუალად მიუწერა

Bl. 8r b:

Aus dem 1. Teil (Lesung von Alexandros von Kypros):

აღირაცხნეს წე
ლნი მოსლვითგან
ქ(რისტ)ეჱს მკსნელი
საჲთ ვ(იდრ)ე პოვნად
მდე პატიოსნისა ჯ(უარ)ისა
სამას ოცდა ექუს :
ხ(ოლო) ადამისითგან ვ(იდრ)ე
ქ(რისტ)ჱს მოსლვადმდე
ხუთათას ხუთას :
და იჱ(რუსალე)მისა შემდ
გომად მაკარი
ებისკოპოსისა
მოიღო ებისკოპო[სობაჲ]

Q-762 (122v):

აღირაცხნეს წელნი მოსლვითგან ქრისტესით ვიდრე პოვნამდე პატიოსნისა ჯუარისა სამას ოცდა ექუსი. ხოლო ადამისითგან ვიდრე ქრისტჱს მოსლვადმდე ხუთათას ხუთას. და იჱრუსალიმს შემდგომად მაკარი ეპისკოპოსისა მიიღო ეპისკოპოსობაჲ

Das sehr gut erhaltene Bl. 8v ist abgebildet auf Tafel IV.

6. Nr. 91 (= Ms. Syr. 24): Textprobe Bl. 1r:
Aus dem 2. Teil (Erscheinung des hl. Kreuzes):
და მათ შინა არს თარ
გმანებაჲ სარწმუნო
ებისაჲ, რ(ომე)ლი დადვეს
წმიდათა მამათა ნი
კიაჲსათა სიტყვთი
სიტყუად :
ხ(ოლო) ვ(ითა)რ მოვიდა სიტყ(უ)ა
სა მას, ო(რმე)ლ არს
[შ]ობილი და არა ქმ
[ნ]ული, მსგავსი მამისაჲ :
[და]უტევა ნეფსით
[სი]ტყუაჲ ი[გ]ი თვნიერ
[თა]რგმან[ებ]ისა :

Q-762 (127v):
და მათ შინა არს თარგმანებაჲ სარწმუნოებისაჲ, რომელი დადვეს წმიდათა მამათა ნიკიისათა სიტყვთი-სიტყუად, ხოლო ვითარ მოვიდა სიტყუასა ამას, რომელ არს შობილი და არა ქმნული, მსგავსი მამისაჲ, დაუტევა ნეფსით სიტყუაჲ იგი თვნიერ თარგმანებისა

Bl. 1v:
Aus dem 2. Teil (Erscheinung des hl. Kreuzes):
და იყო მათ ჟამთა
ებისკოპოსად
იჱ(რუსალე)მსა ზ(ედ)ა კვრილე
ბრძენი, რ(ომე)ლსა მოეღო
მთავრობაჲ მაქს[ი]
მე მოწამისაგან :
ამან ნეტარმან გ[ა]
მოთ[ქ]უნა აღ-

Q-762 (127v):
და იყო მათ ჟამთა ეპისკოპოსად იჱრუსალიმსა ზედა კვრილე ბრძენი, რომელსა მოეღო მთავრობაჲ მაქსიმე მოწამისაგან. ამან ნეტარმან გამოთქუნა

7. Nr. 92 (= Ms. Syr. 25): Textprobe Bl. 1r:
Aus dem 2. Teil (Erscheinung des hl. Kreuzes):
ჯუარი მცველი არს
ქალაქთაჲ და მფ
არველი დაბნე
ბისა ყ(ოვ)ლისაჲ :

Q-762 (132v):
ჯუარი მცველი არს ქალაქთაჲ, და მფარველი ყოვლისა დაბნებისაჲ

A-144 (S. 292):
ჯუარი მცველი არს ქალაქთაჲ და მფარველი დაბნებისა ყოვლისაჲ

Literatur zum 1. Teil: Alexandros von Kypros: H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München 1959, 399. O. Bardenhewer, Geschichte der altkirchlichen Literatur V, Freiburg i. Br. 1932, 144–146. Ausgabe des griechischen Textes bei J. P. Migne, Patrologia Graeca, 87, 4016–4076; vgl. BHG³ 410.

Zur georgischen Übersetzung: Tarchnišvili 428; Kekelije I, 554; Kekelije, avtorebi, S. 10, Nr. 7. Hs.: Codex Hibericus Bibliothecae Bodleianae Oxoniensis (11. Jh.) 390ʳ–419ᵛ (vgl. P. Peeters, in Analecta Bollandiana 31 [1912] 314 f.); A–518; Q–762 (13./14. Jh.) 86ʳ–126ᵛ.

Literatur zum 2. Teil: Cyrill von Jerusalem:

a) „Erscheinung des hl. Kreuzes in der Stadt Jerusalem unter Konstantius, dem Sohn des großen Konstantin."

Tarchnišvili 389, Nr. 5. b; Kekelije I, 498, Anm. 8; Kekelije, avtorebi, S. 89 f., Nr. 117,2.

Hs.: A–381 (19. Jh.), S. 480–482; Ms. Sin. georg. 92; Q–762 (13./14. Jh.), 127ʳ–135ʳ; Ms. Paris. georg. 3 (10./11. Jh.) 243ᵛ–245ᵛ (Brief des hl. Cyrill).

Ausgabe: M. Tarchnischvili, Le Grand Lectionnaire de l'Eglise de Jerusalem, tome II, Louvain 1960 (= CSCO, vol. 204), 144–150; Übersetzung (lateinisch): M. Tarchnischvili, CSCO, vol. 205, 117–121 (Brief des hl. Cyrill).

Die Göttinger Fragmente weisen die größte Ähnlichkeit mit der gegenüber den anderen Hs. etwas erweiterten Textgestalt in Hs. Q–762 auf, die deutliche Verwandtschaft zeigt mit:

b) „ Lesung für das Kreuz."

Tarchnišvili 389, Nr. 5 c; Kekelije I, 498, Anm. 9; Kekelije, avtorebi, S. 90, Nr. 117,3.

Hs.: A–144 (11. Jh.), S. 290–296.

Für die Verwandtschaft mit Hs. Q–762 vgl. oben S. 31 (Q–762, 131ʳ = A–144, S. 291) und S. 33 f. (Q–762, 132ᵛ = A–144, S. 292). Demnach dürften die Göttinger Fragmente einer Sammlung von Texten auf das hl. Kreuz angehört haben, wie sie in Hs. Q–762, 86ʳ–135ʳ vorliegt.

Anmerkung: Eine weitere Palimpsesthandschrift von 72 Blättern (10. Jh.), vom Sinai stammend), die über einem christlich-palästinischen Grundtext[1] wie die oben erwähnten Göttinger Fragmente ebenfalls einen georgischen Text enthielt und H. Duensing zur Bearbeitung vorlag[2], befindet sich nicht mehr in

[1] Herausgegeben in H. Duensing, Christlich-palästinisch-aramäische Texte und Fragmente, Göttingen 1906, 41–62, 71–73, 126–127, 128–148.

[2] Siehe H. Duensing, op. cit., S. 1, Nr. 3: „Eine Handschrift von 72 Blättern, deren Schrift ich für Georgisch ansehe, ist von Anfang bis zu Ende über palästinische Texte von verschiedenstem Inhalt geschrieben."

Deutschland. Es handelt sich um Ms. Sin. geo. 81, das Gr. Peradze 1929 zu Berlin in Privatbesitz sah[1] und das 1954 in London an einen Privatmann weiterverkauft wurde[2].

11 **Cod. Ms. V 1094.** UB, Leipzig

Lose Pergamentblätter in Pappkarton. Hebräische Fragmente in einfachen Mappen: XLVI A (5 Doppelbl.), XLVI B (1 Bl.) XLVI (20 Bl.); 1 Türkischer Brief (Juni 1842), 1 handgeschriebenes Handschriftenverzeichnis in deutscher Sprache (Entwurf, 1 Doppelbl.), 1 rein geschriebenes Handschriftenverzeichnis in lateinischer Sprache: A: B. Codices mss. graeci [1 Doppelblatt über griechische (1–11), koptische (12–18), armenische (19–21), syrische (22–25) und arabische Handschriften (26–32)]. Daneben finden sich in blauer Papiermappe mit der Aufschrift „Cod. Tisch. XL" folgende georgische Fragmente:

Pergament. Fragmente. 9 Bl., Bl. 2 und 3 ist ein Doppelbl., Bl. 8 und 9 sind nur halb. 29x39,5 cm. ca. 17,5x30 cm. 2 Spalten. 34 Zl. Keine Kustoden. ḫuc'uri-Minuskel. 11. Jh.

Rote Titel.

Schreiber: Giorgi Prohore (gest. 12. 2. 1066)[3]; Tarchnišvili 75 f. Aus der Sammlung Tischendorf.

Blätter aus einer Sammlung von Heiligenleben მრავალთავი (mravalt'avi)

1. (23. Oktober): Jakob der Gerechte, Bruder Jesu

Anfang fehlt. Der Text beginnt mit:

A (1r): რ(ამეთუ) რ(ა)ქ(ამ)ს გარდამოვარდა იგი სიმაღლისა მისგ(ა)ნ არა მოკუდა. ა(რამე)დ დაიდგნა მუკლნი ილოცვიდა და იტყოდა : გევედრები

---

[1] Siehe Gr. Peradze in „Oriens Christianus" III. Serie, Bd. 8 (1933) 191, zitiert von G. Garitte in „Le Museon" 67 (1954) 76, Anm. 18.

[2] Siehe darüber G. Garitte, Addendum. Le Cod. Sin. Geo. 81 (Tsag.), in „Le Museon" 67 (1954) 90–91.

[3] Giorgi Prohore, der Erbauer (oder Erneuerer) des georgischen Kreuzklosters bei Jerusalem, scheint als Schreiber dieser Hs. gesichert, weil auch die georgischen Fragmente in der Cambridger Universitätsbibliothek (Add. 1890. 3), die zweifellos der nämlichen Hs. entstammen wie die vorliegenden Leipziger Fragmente, von Prohore geschrieben sind, wie R. P. Blake festgestellt hat (The Harvard Theological Review 25 [1932] 216), und zwar auf Grund der großen Ähnlichkeit der Schrift mit der in Ms. georg. 1 der Bodleiana in Oxford, das, nach Beischriften in der Hs. selbst, zweifellos von Prohore geschrieben ist (vgl. P. Peeters, De Codice Hiberico Bibliothecae Bodleianae Oxoniensis, in Analecta Bollandiana 31 [1912] 301–318). Ich kann mich, wie G. Garitte (Le Museon 61[1948] 89 f.), auch aus eigener Anschauung dieser Ansicht anschließen, da mir Teile der Oxforder Hs. in Photokopie vorliegen. Die Leipziger und Cambridger Fragmente zeigen nicht nur in der Schrift, sondern auch in Format, Schriftspiegel, Zeilenzahl und in der ganzen Ausstattung so große Ähnlichkeit mit der Oxforder Hs., die Heiligenleben für die Zeit von März bis August enthält, daß die Vermutung naheliegt, die Fragmente seien Reste einer Schwesterhandschrift zum Oxforder Codex, die Heiligenleben für die Zeit von September bis Februar enthalten habe.

შ(ე)ნ ო(ჳფალ)ო ღ(მერთ)ო მამაო მოწყალებათაო მიუტევე ამათ რ(ამეთუ) არა იციან რასა იქმან :.

E (1^{v}): და სარწმუნოდ წამა ი(ესო)ჳ ქ(რისტ)ეს თჳს : რ(ომ)ლისაჲ არს სუფევაჲ. და ძალი და დ(იდე)ბ(ა)ჲ. მ(ა)მისა თ(ა)ნა ს(უ)ლით წ(მი)დითურ (!). აწ და მ(არა)დის და უკ(უნი)თი უკ(უნისამდ)ე ა(მე)ნ :.

Ausgabe: K. Kekelije, Monumenta Hagiographica Georgica II, (T'bilisi 1946) 93–100; der Text des vorliegenden Fragmentes entspricht S. 99, Zl. 28–S. 100, Zl.16, der Ausgabe, jedoch mit abweichender Schlußformel. Andere Hs. des Werkes bei Kekelije, agiograp'ia, S. 127 Nr. 104.

Literatur: Tarchnisvili 478, Nr. 70*b*. G. Garitte, Le Calendrier palestino-georgien du Sinaiticus 34 (X^{e} siecle), Bruxelles 1958 (= Subsidia hagiographica, n^{0} 30), 365, 467 (Register).

2. 24. Oktober: Martyrium des hl. Arethas und seiner Gemeinde in Negra, der Stadt der Homeriten

A (1^{v}): ქ. ოკდ(ო)ნბერსა : კდ : წ(ა)მ(ე)ბ(ა)ჲ : წ(მი)დისა : მ(ო)წ(ა)მისა: არეთაჲსი : და კრებოჳლისა : მისისაჲ : ნეგრა : ქალაქსა : ომერიტელთასა :.

წელსა მეხუთესა მეფობასა ისტჳნიანეს ქ(რისტ)ეს მოყუარისასა. ჰრომთა სოფელსა : ინდიკტიონსა მეორესა : და ანტიოქიისა ასურეთისასა. რვა ას ოცდა მეათხუთმეტესა. თუესა ოკდონბერსა :. ებისკოპოსებასა იჱ(რუსა)ლ(ი)მს იოვანნესსა. ალექსანდრიას ტიმოთესსა. ანტიოქიას ევფრასისსა :. მაშინ ეთიოპელთა სოფელსა მეფობდა ელისაბალ მართალი : ავქსიმომეს ქ(ა)ლ(ა)ქსა ეთიოპელთასა : და დგა მას ჟამსა დუნას ებრაელი უშჯულოჲ და მოსისხლე უფროჲს ყ(ოვე)ლთა კაცთა :.

E (1^{v}): და ჰმსახურებდეს ქ(რისტეს)ა ჭეშმარიტსა ღ(მერთს)ა ჩ(უე)ნსა. თანა მეუფებასა მამისა და ს(უ)ლისა წ(მი)დის(ა)სა :

Abgebildet auf Tafel III.

Nach einer Lücke von mindestens 1. Bl. läuft der Text weiter auf Bl. 2 und 3.

A (2^{r}): და ქადაგნი გ(ა)ნავლინნა. და გარემოიცვა ქ(ა)ლ(ა)ქი იგი ბრძოლითა. ერითა ძლიერითა : და ბრძანა ქადაგთა ღაღადებად ესრეთ :

E (3^{v}): და ესრეთ ბრძანა შებნევაჲ ყ(ოვე)ლთა მღდელთა ქ(ა)ლ(ა)ქისათაჲ. და დიაკონთაჲ. და სხუათა მონათა ღ(მრ)თისათაჲ. და შემკულთა მარტოდ ცხორებულთაჲ. და ენკრატისთა მ(არა)დის ქ(ალ)წ(უ)ლთაჲ :

Der Text entspricht der vormetaphrastischen Passio in Acta Sanctorum Octobris X (1861), 721–762, und zwar entspricht:

Bl. 1^{r} in den Acta Sanctorum S. 721 (Anno quinto imperii Iustiniani) bis S. 722, Zl. 1 (Regnat cum patre et spiritu sancto).

Bl. 2 und 3 entsprechen S. 722, Zl. 9 v. u. (Dein praecones emittit) bis S. 728, Zl. 7 f. (et quae dicuntur canonicae et virgines). Andere Hs. bei Kekelije, agiograp'ia, S. 120 f., Nr. 28.

Literatur: Tarchnišvili 470, Nr. 22a: Garitte, Calendrier, 366 f.; ders., Catalogue, 43.

3. (7. Oktober): Aus dem Martyrium der hl. Sergius und Bacchus

A (4r): ებაჲ. და გ(უ)ლისთქუმაჲ ამის სოფლისაჲ : და გ(ა)ნვიძუარცუთ (!) ძუელისა მის კაცისა ხატი. და შიშუელნი სარწმუნოებასა ზ(ედ)ა ვიხარებდეთ შ(ე)ნდამი : რ(ამეთუ) შეგუმოსე ჩ(უე)ნ სამოსელი ცხ(ო)რ(ე)ბის(ა)ჲ.

E (4v): ოჳკუანაჲსკნელთა მათ დღეთა ცხ(ო)რ(ე)ბისა თჳს კაცთაჲსა. ქ(უე)ყ(ა)ნ(ა)სა ზ(ედ)ა იშვა. არა თუ ნებითა კაცისაჲთა. ა(რამე)დ ს(უ)ლისაგ(ა)ნ წ(მი)დისა და ქ(ალ)წ(უ)ლისაგ(ა)ნ იშვა.

Daran schließt unmittelbar Bl. 5.

A (5r): კაცთა შ(ორი)ს იქცეოდა და ჩ(უე)ნ გუასწავებდა მოქცევად ამაოთა ამათგ(ა)ნ კერპთა.

(5v): . . . ამისთჳსცა თჳსითა სახითა ემხილა მ(ა)თ შეგინებულად სერგისს და ბაქოსს.

E (5v): და დასცენით მბრძოლნი თქ(უე)ნნი ქუეშე ფერჴთა თქ(უე)ნთა : რ(აჲთ)ა ოდეს მოხჳდეთ წარდგომად წ(ინაშ)ე მეუფისა დიდისა ქ(რისტ)ესა. მიგეგებვოდის თქ(უე)ნ სიმრავლე ანგ(ე)ლ(ო)ზთ(ა)ჲ. და

Ausgabe: Kekelije, etiudebi VIII, 81–93; der Text der beiden Bl. entspricht S. 83, Zl. 36–S. 85, Zl. 35, mit geringen Abweichungen; er ist eine Übersetzung des vormetaphrastischen griechischen Martyriums (BHG³ 1624b), lateinisch in Acta Sanctorum Octobris III (1770) 863–869, und zwar von S. 864, 2. Sp., Zl. 29 v. u. (impietatem et saecularem cupiditatem) bis S. 865, 2. Sp., Zl. 1 f. (vobis occurramus cum exercitibus angelorum multitudine). Weitere Hs. bei Kekelije, agiograp'ia, S. 136, Nr. 208.

Literatur: Tarchnišvili 492, Nr. 168; Garitte, Calendrier, 351 f., 480 (Register); ders., Catalogue, 40 f.

4. (30. September): Aus dem Martyrium der hl. Gaiane (Agathangelos)

A (6r): იგიცა დიდდიდნი. ერთი ერთსა ჰკდებოდა. და სრბით მივიდოდეს ხილვად სიკეთისა მისისა : და აზნაურნი

E (6v): შვილო შეურაცხ – ჰყავ საწუთროჲ იგი სამკაული ძოწეული. და აწ მი-მე-სცეა სიწმიდე შ(ე)ნი შეკბენად

Von diesem Bl. ist nur ein Bruchteil der unteren Hälfte erhalten.

Aus dem gleichen Martyrium

A (7r): იყო სავანე მათი. რ(ომელ)ი იგი იტყოდა ესრეთ ჟამსა მას აღსრულებისასა : გმადლობ შ(ე)ნ ო(ჳფალ)ო კ(ა)ცთ-მოყ(უა)რეო რ(ამეთუ) მეცა არა უგულებელს მყავ :

E (7v): ხ(ოლო) ხვალისაგ(ა)ნ წარდგა სტრატიოტთ - მთავარი იგი. და ითხოვდა ბრძანებასა რ(აჲთ)ა მოკლას წ(მიდა)ჲ იგი გაიანე :. ხ(ოლო) მას ვ(ითარც)ა ესმა დაჴსნილი და დაშრომილი

Ausgabe: Il. Abulaje, აგათანგელოსის „რიფსიმეანთა მარტვილობის" ძველი ქართული თარგმანი, in helnacert'a institutis moambe II (T'bilisi 1960) 145–180. Es entspricht:
Bl. 6r bei Abulaje S. 167, Zl. 36–S. 168, Zl. 7 (lückenhaft)
Bl. 6v bei Abulaje S. 168, Zl. 10–17 (lückenhaft)
Bl. 7r bei Abulaje S. 175, Zl. 35–S. 176, Zl. 13
Bl. 7v bei Abulaje S. 176, Zl. 13–29.

Übersetzung: G. Garitte, La passion de saintes Rhipsimiennes en georgien (Agathange ch. XIII–XIX), in le Museon 75 (1962) 233–251; und zwar entspricht:
Bl. 6r bei Garitte S. 241, ult.–S. 242, Zl. 9
Bl. 6v bei Garitte S. 242, Zl. 13–Zl. 28
Bl. 7r bei Garitte S. 249, Zl. 6 v. u.–S. 250, Zl. 12
Bl. 7v bei Garitte S. 250, Zl. 12–27.

Literatur: Tarchnišvili 491; Garitte, Calendrier, 414.

Drei weitere Bl. aus der gleichen Hs. finden sich in der Universitätsbibliothek von Cambridge unter der Signatur A. 1890.3 (s. u. S. 39). Davon enthält Bl. 3 ebenfalls ein Bruchstück aus der Geschichte der hl. Gaiane. Ausgabe von G. Garitte, Sur un fragment georgien d'Agathange, in Le Muséon 61 (1948) 98–102; vgl. auch G. Garitte, Documents pour l'etude du livre d'Agathange (Studi e Testi, 127), Rom 1946, 13–16.

5. Aus dem Martyrium des hl. Artemius unter Julianus Apostata (20. Oktober)[1]

A (8r): და შჯულისა. რ(ამეთუ) მოშურნე იქმნა ცხ(ო)რ(ე)ბისა თჳს ს(უ)ლისა შ(ე)ნისა :. და რ(ომე)ლ მზესა და მთოვარესა და ვარსკულავთა ღ(მრ)თად ჰხადი. მრცხუენის მე შენ წილ უსწავლელობისა შ(ე)ნისა. და უმეტეს გონება გ(ა)ნდრეკილობისა : არა

E (8v): ჭ ბოროტო თავო. და იკადრე ჩემიცა წუევაჲ ქ(რისტ)ეანეთა შჯულისა მიმართ : აწ ამას მიგანიჭებ შ(ე)ნ პირველთა მათ წილ აღნათქუემთა :.

Aus dem gleichen Martyrium

A (9r): დაწუნეს იგინი. და ნამწუარ (über der Zeile ნ)ი იგი ქარსა გ(ა)ნაქრინეს და უჩინო ყვნეს :. და მ(ა)ცხ(ო)ვრისა ანდრიანტაჲ. რ(ომე)ლ არს ხატი სწორი ზომით საღმრთოჲსა მის გუამისა მისისაჲ. პანეადის ქ(ა)ლ(ა)ქსა დედაკ(ა)ცი-საგ(ა)ნ

E (9v): მხიარულ ვარ და მიხარის და გ(ა)ნვსცხრები. და ყ(ოვე)ლსა ზ(ედ)ა რაოდენსაცა ქ(რისტ)ე ჩემი სასწაულთა მოქმედებს. გ(ა)ნშუენებული ვიშუებ : ხ(ოლო) საშჯელი ჩემი და შურისგებაჲ

---

[1] Für die Bestimmung dieser Passio danke ich herzlich Herrn P. Fr. Halkin SJ, Brüssel und Herrn Prof. G. Garitte, Löwen.

Der Text ist eine Übersetzung der vormetaphrastischen griechischen Passio in Acta Sanctorum Octobris, tom. VIII (1853) 856–883 (= BHG³ 170), und zwar entspricht:

Bl. 8 Acta Sanctorum Oct., tom. VIII, p. 874 (§ 47), Zl. 3 f.: φθονῶν τῆς σῆς σωτηρίας bis p. 874, § 49, Zl. 4 f.: των δωρεων, ὡν ὑπεσχόμην, χαρίζομαι

Bl. 9ʳ: p. 878, § 57, Zl. 18 f.: κατεκαυσαν bis Zl. 23: γνωσθεντα und Zl. 29 f.: λαλούντων αὐτων βλασφημα bis § 58, Zl. 4 f.: τοῖς 'Ιουδαιοις εδωκε κατοικεῖν

Bl. 9ᵛ: p. 878, § 58, Zl. 11: εν τω ναω bis § 59, Zl. 1: καὶ ὁ μαρτυς und § 59, Zl. 7: εκδίκησιν bis Zl. 11: των εἰς εμε πραττομενων

Da es sich hier um die vormetaphrastische Passio handelt, ist der Text wohl zu unterscheiden von der bei TARCHNIŠVILI, 125, erwähnten Übersetzung der metaphrastischen Passio (BHG³ 172) durch Davit' Tbeli. Weitere Hs. dieser Übersetzung bei KEKELIJE, agiograp'ia, S. 163, Nr. 46.

Die drei Bl. der nämlichen Hs., die sich in der UB Cambridge befinden, sind beschrieben in R. P. BLAKE, Catalogue of the Georgian Manuscripts in the Cambridge University Library, in The Harvard Theological Review 25 (1932) 207–224, und zwar S. 216–221.

12 **Cod. Ms. V 1098.** UB, Leipzig

Moderner Pappband. Pergament. Anfang und Ende fehlen. (Am Anfang fehlen 2 Lagen = 16 Bl.). 57 Bl., 7 Lagen zu 8 Bl., Ende fehlt; Bl. 57 lose, gehört nicht zur Handschrift. 17x22 cm. ca. 11,5x16 cm. 1 Spalte. 27 Zl. (Bl. 1–8), 32 Zl. (Bl. 9–56). Keine Kustoden. huc'uri-Minuskel. Rote Überschriften und Initialen. Aus der Sammlung Tischendorf.

Menaion (თთუენი t't'ueni) (erhalten sind die Texte für den 4.–20. Juli)

Der Text setzt ein im Offizium des 4. Juli (Andreas von Gortyne)

A (1ʳ): გ(ა)ნავრცე ნ(ე)ტ(ა)რო. და შეიწყნ(ა)რე შ(ე)ნ. ბრწყინვალებ(ა)ჲ სამბრწყინვალისა (!) ღ(მრ)თისაჲ.

5. Juli: hl. Martha, Mutter des hl. Symeon des Styliten

A (2ʳ): თ(თუეს)ა ივლისსა : ე : წ(მიდ)ისა და ღ(მერ)თ-შ(ე)მ(ო)ს(ი)ლისა. მ(ა)რთაჲსი დედისა წ(მიდ)ისა. ს(ჳ)მ(ეო)ნ ს(ა)კჳრველთ–მ(ო)ქმედისაჲ :.

Stichera zur Vesper:

კ(მა)ჲ : დ : მკნეონი : სიმკნისა ახ(ო)ვნ(ე)ბითა. და შრ(ო)მ(ი)თა ღ(უა)წლისათა. და მტ(ე)რისა ბრძ(ო)ლთა ეწყვე გ(ო)ნ(იე)რ(ე)ბით. ნ(ე)ტ(ა)რო მ(ა)რთა დ(იდე)ბ(უ)ლო.

Andere Stichera:

A (2^{v}): სხ(უა)ნი : დ : გ(უერდ)ი :
ჭ ს(ა)სწ(აუ)ლნი : სათნ(ოე)ბ(ა)თა საუნჯესა. ღ(მრთ)ისა ყ(ოვლა)დ წ(მიდის)ა. და შუენიერსა სადგურსა. მართას ყ(ოვლა)დ ქ(ე)ბ(უ)ლსა ს(ა)რწმ(უ)ნ(ოე)ბით ვჰნატრიდეთ.

Stichera (Aposticha ?):

A (3^{r}): სტ(ი)ქ(ა)ო(ო)ნნი : არაჲ დააკლდე :.
შ(ე)ნდა სუროდა მ(ა)ცხ(ოვა)რ. ს(ა)რწმ(უ)ნოსა მკევალსა შ(ე)ნსა.

Prokeimenon:

A (3^{r}): წ(ა)რდგ(ომა)ჲ : ბ : პატიოსანო დედათა შ(ორი)ს. და გ(ა)ნთქმ(უ)ლო ერთა შ(ორი)ს.

Ein anderes (Prokeimenon):

A (3^{v}): სხ(უა)ჲ : დ : გ(უერდ)ი :
ქ(რისტე)ს ღ(მრთ)ისა მიმ(ა)რთ მიიცვალე. მართა პატიოსანო.

Zum Evangelium:

A (3^{v}): ს(ა)ხ(არება)ს(ა) : დ : გ(უერდ)ი :
ღ(მერთ)ი თ(ან)ა (?) ზ(ედ)ა : ლ(ო)ცვ(ა)თა შ(ე)ნთა მოჳძარებითა. მოჰკნენ ურნატნი ს(უ)ლისა შ(ე)ნისანი.

ὑπακοαί (ipakoni):

A (3^{v}): იპ(ა)კ(ო)ნი : წ(მიდ)ისა მ(ა)რთაჲსნი : კ(მა)ჲ : ბ : კორცნი გ(ა)ნმსჭუ(ა)ლენ შიშითა ს(ა)ღ(მრ)თ(ო)ჲთა და მკუდარ (!) იქმენ სოფლისა.

Kanon

1. Ode:

A (4^{r}): ოჳგ(ა)ლ(ო)ბ(დით)სა : დ : ზღ(უ)ჲ(?) უვა : სურვიელსა გ(ა)ლ(ო)ბ(ა)დ. ს(ა)ღ(მრთო)ჲსა ძ(ა)ლისა შ(ენ)ისა. ს(ა)მ(ე)ბ(ა)ო წ(მიდა)ო. ერთარსებით ცნ(ო)ბილო.

Am rechten Außenrand steht der Name des Dichters Leontios (ლეონტი).

3. Ode:

A (4^{r}): გ(ა)ნძ(ლიერდით)სა : მგ(ა)ლ(ო)ბ(ე)ლნი შ(ენდა ?) : ლოცვ(ა)სა შესწი-რევდ (!) მ(არა)დის. შვილისა თჳს მჴსნ(ე)ლისა მიმ(ა)რთ.

4. Ode:

A (4^{v}): მ(ე)ს(მას)ა : გ(ა)ნზრ(ა)ხვაჲ :
ლ(ო)ცვ(ა)თა შ(ე)ნთა მსხუჱრპლი. ღ(ი)რსო მ(ა)რთა. და აღპყრ(ო)ბ(ა)ჲ კ(ე)ლ-თაჲ წ(ა)რ(ე)მ(ა)რთა.

5. Ode:

A (4^{v}): ღ(ამით)გ(ა)ნ(სა) : ნაწილ ჩ(ე)მდა : ს(უ)ლისა სიწ(მი)დითა. სიყ(უა)რ(უ)-ლითა და სიმშჳდითა. ს(ა)რწმ(უ)ნ(ოე)ბითა და ს(ა)ს(ოე)ბითა.

6. Ode:

A (4^{v}): ღ(ა)ღ(ადვ)ყ(ავ)სა : ღ(ა)ღ(ა)ტყვ(ე)ს დღ(ე)ს : ყრმა რ(ა)ჲ იყო. ჳასაკითა ძე შ(ენ)ი ღ(უა)წლთა მ(იმა)რთ.

7. Ode:

A (5^{r}): კ(ურთ)ხ(ეულარს)სა : რ(ომელმა)ნ დაიცვნე (!) : რ(ა)ჟ(ამ)ს უკუდავად ცხ(ო)ო(ე)ბად. გეგულებოდა მიცვალ(ე)ბ(ა)ჲ. აღიხილენ თუ(ა)ლნი და გ(ა)ნ-იპყრენ.

8. Ode:

A (5^{r}): აკ(ურთ)ხ(ევდით)ს(ა): მკსნ(ე)ლო :. ნეფსით ჯ(უარს)ა ზ(ედ)ა. ამაღლ-[ებულ] რ(აჲთ)ა გჳკსნნეს ჩ(უე)ნ.

9. Ode:

A (5^{v}): ად(იდე)ბ(ს)ა : შ(ე)ნ რ(ომელმა)ნ მუცე : ცხ(ო)რ(ე)ბასა მას უოხჭნოსა. სიხ(ა)რ(უ)ლით მიიცვალე. ყ(ოვლა)დ ს(ა)გალ(ო)ბელო მართა.

Dieses Offizium findet sich nicht im griechischen Menaion.

Entsprechend sind auch die Offizien der folgenden Tage aufgebaut:

(Bl. 5^{v}): Am selben Tag: hl. Theodor von Cyrene und hl. Martha (Kanon von Georg, 6^{r}).

(Bl. 7^{v}): 6. Juli: hl. Sisoe (1. Kanon von Theophanes, 15^{r}; 2. Kanon von Georg, 16^{r}; 3. Kanon von Johannes, 17^{r}).

(Bl. 10^{r}): 7. Juli: hl. Thomas Maleïli (Kanon von Theophanes, 10^{v}).

(Bl. 11^{v}): 8. Juli: hl. Procopius (1. Kanon von Theophanes, 15^{r}; 2. Kanon von Georg, 16^{r}; 3. Kanon, anonym, 17^{r}).

(Bl. 20^{r}): 9. Juli: hl. Bagrat (Pancratius), der Apostelgleiche, Bischof von Tauromenium (Kanon anonym, 20^{v}).

(Bl. 21^{v}): 10. Juli: hl. 45 Martyrer von Nicopolis (Kanon anonym, 22^{v}).

(Bl. 25^{r}): 11. Juli: hl. Euphemia (1. Kanon von Andreas, 27^{r}; 2. Kanon von Johannes, 29^{r}).

(Bl. 30^{v}): 12. Juli: hl. Gulinducht und hl. Martyrer Proclus und Hilarius (Kanon von Georg, 31^{v}).

(Bl. 32^{v}): 13. Juli: hl. Erzengel Gabriel (Kanon von Joseph, 33^{r}).

(Bl. 34^{v}): 14. Juli: hl. Joseph, Bischof von Thessalonike (Kanon von Theophanes, 35^{r}).

(Bl. 36^{r}): 15. Juli: hl. Cirycus und Julitta (Stichera von Leontios, 37^{v}) 1. Kanon von Johannes, 39^{r}; 2. Kanon von Joseph, 40^{r}; 3. Kanon anonym, 41^{r}).

(Bl. 42^{v}): 16. Juli: Gedächtnis der hl. Väter von Chalcedon (Kanon von Ignatios, 43^{r}).

(Bl. 44^{v}): 17. Juli: hl. Athenogenes (Kanon von Theophanes, 45^{r}).

(Bl. 46^{v}): am gleichen Tag: hl. Marina (Kanon anonym, 47^{v}).

(Bl. 49^v): 18. Juli: hl. Aemilianus (Kanon von Joseph, 50^v).

(Bl. 52^r): 19. Juli: hl. Macrina, Schwester des hl. Basilius des Großen, und hl. Dius (Kanon des Theophanes, 53^r; nach jeder Ode folgt eine Ode aus dem Kanon des Joseph, 53^r).

(Bl. 55^r): 20. Juli: hl. Prophet Elias (nur Stichera erhalten).

(Vgl. Tafel X, Abb. 10).

Am äußeren Rande finden sich folgende Namen von Dichtern: Andreas, 27^r; Georg, 6^r, 16^r, 31^v; Ignatios, 43^r; Johannes, 17^v, 24^r, 29^r, 39^r; Joseph, 33^r, 40^r, 50^v, 53^r; Kosmas, 26^r; Leontios, 4^r, 37^v; Theophanes, 10^v, 15^r, 35^r, 45^r, 53^r.

Literatur: Tarchnišvili, 512 (Register); Kekelije I, 682 (Register). Mit dem griechischen Menaion für den Monat Juli (Ausgabe Venedig 1895) stimmt die Hs. vielfach überein. Sie enthält aber eine kürzere und wohl auch ältere Rezension, die sich vor allem durch Fehlen der Zwischentexte nach der 3. und 6. Ode und anderer späterer Teile des Menaions auszeichnet. Andererseits bringt die Hs. für einige Feste mehrere Kanones, die im heutigen griechischen Menaion fehlen.

Bl. 57 liegt lose bei und gehört nicht zur Handschrift.

Papier. Fragment. 1 Bl. 16,5x22 cm. ca. 10,5x18 cm. 1 Spalte. 25 Zl. Keine Kustoden. huc'uri-Minuskel.
Rote Rubriken und Initialen.

Blatt aus einem Menaion

A (57^r): 5. Ode:
ღ(ამით)გ(ანს)ა : ღამე ბნელი :
მონათა თ(ჳ)ს გ(ა)ნისყიდე ქ(რისტ)ე და თ(ა)ვს იდევ. გ(ა)ნკითხვაჲ კსნისა ჩ(უე)ნისა მიზეზი.

E (57^v): ზ(ე)ცისა ძალთა თ(ან)ა. მართლ-მორწმ(უ)ნენო ერნო. გ(ა)ლ(ო)ბით ვ(ა)დ(იდე)ბდეთ :

13 **Cod. Ms. V 1096.** UB. Leipzig

Moderner Pappband. Sammelhandschrift aus 5 Teilen.

I.

1. Teil besteht aus Bl. 1, 2, 3.

Pergament. Fragmente. 3 Bl. Bl. 1^r und 3^v Schrift stark verwischt, Textverlust durch Wurmfraß. ca. 12,5x16 cm ca. 10x12 cm. 1 Spalte. 21 Zl. Keine Kustoden. Äthiopisch.
Zierleiste (schwarz-rot-gelb, 1^r), rote Überschriften. Aus der Sammlung Tischendorf.

Äthiopischer Psalter (Fragment)

Psalm 1,1:
A (1r): [፩ ፡] ፍካሬ ፡ [. . .]ጻድቃን ፡ ወኃጥኣን ፡
፩ ፡ ብፁዕ [፡ብእ]ሲ ፡ ዘኢሖረ ፡ በምክረ ፡ [ረሲ]ዓን ፡
Psalm 5,1:
E (2v): ፭ ፡ ቃልየ [፡] አጽም[እ] ፡ እግዚኦ ።

Psalm 9,25:
A (3r): ወሐኮ ፡ ኃጥእ ፡ ለእ[ግ]ዚአብሔር ።

Psalm 10,1:
E (3v): ውስተ ፡ አ[.ድ]ባር ፡ ከመ ፡ ፆ[ፍ ።]

Es handelt sich um das 1., 2. und wohl 7. Blatt eines äthiopischen Psalters. Der Text stimmt weitgehend überein mit der Edition von H. Ludolf, Psalterium Davidis Aethiopice et latine, Frankfurt am Main 1701.

II

2. Teil besteht aus Bl. 4, 5, 6, 7.

Pergament (z. T. Palimpsest, huc'uri-huc'uri). Fragmente. 4 Bl. ca. 15,5x18 cm. ca. 13x15,5 cm. 1 Spalte. 32–37 Zl. Keine Kustoden. huc'uri-Minuskel, Überschriften in rotem Asomt'avruli. 10. Jh., Schreiber wohl Ioane Zosime (vgl. Tarchnišvili, 109–114).

Rote Überschriften und Initialen.

1. Alte Gesänge für die hl. Auferstehung (dasdebelni)

A (4r): დ(ა)ს(დე)ბ(ე)ლნი წ(მი)დისა ადგ(ო)მ(ი)სანი ძოჳელნი : ო(ჳფალ)ო ღ(ა)-ღ(ადე)ყ(ავს)ა : კ(მა)ჲ : ა : ლ(ო)ც(ვა ვ)ყ(ო)თ : მწ(უ)ხრისა მსხ(უერ)პლსა შ(ე)ვსწირავთ შ(ენ)და ქ(რისტ)ე ღ(მერთ)ო : რ(ომელ)ი გარდამ(ო)ჰჴედ ზეცით ქ(უე)ყ(ა)ნ(ა)დ. და იშევ ქ(ალ)წ(უ)ლისაგ(ა)ნ. ქ(რისტ)ე ღ(მერთ)ი ჩ(უე)ნი :

2. Kanon für Ostern

1. Ode:

A (4r): ოჳგ(ა)ლ(ო)ბ(დით)სა : რ(ომ)ლისა დ(ა)ს(დე)ბ(ე)ლისა თავი აქა ვაჩინო : ზემოჲთ მეხოჳთესა რვეოჳლსა შინა ჰპოო და ლ(ო)ც(ვა) ყ(ავ)თ : ო(ჳ)გ(ა)-ლ(ო)ბ(დით)სა : ფარაო ეტლი : რ(ომელ)ი კ(რო)ც(იე)ლ იქ(მ)ნა . . . სი-კ(უ)დილი მოაკ(უ)დინა ცხ(ოვ)რების-მომცემელმან ქ(რისტემა)ნ ღ(მერთ-მა)ნ ჩ(უე)ნმ(ა)ნ ადგა მკ(უ)დრ(ე)თით ვაქებდეთ და ვიტყ(ო)დით ო(ჳფალს)ა რ(ამეთუ) დ(იდე)ბ(უ)ლ

2. Ode:

A (4r): მ(ოი)ხ(ი)ლ(ე)სა : მოიხ(ი)ლე

Bl. 4r ist abgebildet auf Tafel VI.

3. Ode:

A (4v): გ(ან)ძ(ლიერდით)სა : გ(ა)ნმ(ა)ძლიერე მე ქ(რისტ)ე რ(ომელ)ი ქ(ალ)-წ(ულ)ით:

4. Ode:

A (4v): ო(ჳფალ)ო მე(სმა)სა : მესმა ო(ჳფალ)ო

5. Ode:

A (4v): ღ(ა)მ(ი)თგ(ა)ნსა : ღ(ა)მ(ი)თგ(ა)ნ . . . თ(ა)ყ(უა)ნ(ი)ს–(ვს)ც(ე)მთ

6. Ode:

A (4v): ღ(ა)ღ(ადვ)ყ(ა)ვსა : ღ(ა)ღ(ად ვ)ყ(ა)ვ ჭირი : აკედ ძელსა : საფლ(ა)ვსა და იდევ ვ(ითარც)ა კ(ა)ცი და ასდეგ მესამესა დღესა

7. Ode:

A (4v): კ(ურთ)ხ(ეუ)ლ(არს)სა : რ(ომელ)ი მზედ

8. Ode:

A (4v): აკ(ურთ)ხ(ევდით)სა : შობილსა

9. Ode:

A (5r): ად(იდე)ბსა : შ(ე)ნ დ(იდე)ბ(უ)ლო ღ(მრთი)ს მშ(ო)ბ(ე)ლო ქ(ალ)წ(უ)ლო

3. Psalmen zum Morgenoffizium (ὄρθρος) zum hl. Evangelium

A (5r): ფ(სალმუნ)ნი ცისკრად წ(მი)დისა ს(ა)ხ(ა)რ(ე)ბის(ა)ნი : განიღჳძე და მომხე :

4. Gesänge zu Ehren der Muttergottes

A (5v): შემკობ(ა)ნი და შესხმანი ყ(ოვლა)დ წ(მიდი)სა და დ(იდე)ბ(ულ)ისა წ(მიდი)სა ღ(მრთ)ის-მშ(ო)ბელისანი :

5. Psalmen zur Vesper

A (5v): სამ(წუ)ხრ(ო)დ ფ(სალმუნ)ნი : ჰქმენ ცხ(ოვ)რ(ე)ბ(ა)ჲ

6. Zur Waschung der Hände

A (5v): კელთა ბ(ა)ნისა : მოვედით ო(ჳფლ)ისა მიიღეთ ნათელი

7. Ibakoni (ὑπακοαί) zur Auferstehung

A (5v): იბ(ა)კ(ო)ნი ადგ(ო)მ(ი)ს(ა)ნი :

8. Neue Gesänge für die Auferstehung

A (5v): ადგ(ო)მისა კმ(ა)ნი ახალნი

7. Ode:

A (6r): კ(ურთ)ხ(ეუ)ლ(არს)სა : შენ რ(ომელმა)ნ ისმინე გალ(ო)ბასა :

8. Ode:

A (6r): აკ(ურთ)ხ(ევლით)სა : წ(მიდა)ნი შ(ე)ნნი ყრმ(ა)ნი :

9. Ode:

A (6r): ად(იდე)ბსა : გ(ი)ხ(აროდე)ნ ქ(ალ)წ(უ)ლო უბ(ი)წ(ო)ო

Zu Psalm 148

A (6r): აქ(ე)ბ(დით)სა : ო(ჳფალ)ო საჴსნ(ე)ბელსა მ(ო)წ(ა)მეთასა

9. Samstagsgesänge für die Heiligen (dasadebelni [!])

A (6v): დ(ა)სად(ე)ბ(ე)ლნი (!) საშ(ა)ბ(ა)თონი წ(მიდა)თანი : ღ(ა)ღ(ა)დყ(ა)ვსა ჴ(მა)ჲ : გ : გ(უერდ)ი :
იონაჲსებრ [. . .] : მჴნედ დათრგუნეს საცთური იგი მტერ(ი)ს(ა)ჲ წ(მიდა)თა მოწამეთა

10. Zu Psalm 148

A (7r): აქ(ე)ბ(დით)სა : მოო(უა)წენო წ(მიდა)ნო ცხო(ვ)არნო მეტყ(უ)ელნო :

11. Samstagsgesänge für die Heiligen (dasdebelni)

A (7r): დ(ა)სდ(ე)ბ(ე)ლნი საშ(ა)ბ(ა)თ(ო)ნი წ(მიდა)თ(ა)ნი : ჴ(მა)ჲ : დ : გ(უერდ)ი :

12. Fußwaschung am Gründonnerstag (dasdebeli)

A (7v): დიდსა : ე : შ(ა)ბ(ა)თსა ფ(ერ)ჴთა ბ(ა)ნ(ა)სა : დ(ა)ს(დე)ბ(ე)ლი : ო(ჳ-ფალ)ო ღ(ა)ღ(ად)ყ(ავ)სა : ჴ(მა)ჲ : ბ : გ(უერდ)ი :

III.

3. Teil besteht aus Bl. 8, 9, 10.

Pergament. Fragmente, Textverlust am Rande und im Texte durch Löcher. 3 Bl. ca. 16,5x21,5 cm. ca. 13,5x17,5 cm. 1 Spalte. 22 Zl. Keine Kustoden. asomt'avruli 10./11. Jh. Rote Titel und Überschriften.

Fragen und Antworten eines ungenannten Verfassers

Auf Bl. 8r beginnt in Zl. 5 die 109. Frage:

A (8r): კითხვ(ა)ჲ: რ(ამეთოჳ) გკითხავ შენ საკითხავისა მისთ[ჳს] მაღლისა რ(ომე)ლ იგი არს დაფაროჳლ და ძნიად საცნობელ ყ(ოვე)ლთა მიერ რაჲმე ოჳკოჳე გჳღირს თქოჳმად ოჳკოჳეთოჳ ნანდჳლვე სიკოჳდილსა კაცისასა აქოჳს საზომი და ჟამი განჩინებოჳლი ვ(ითა)რ ოჳკოჳე დ(ავი)თ წინ(აჲს)წ(არმე)ტყ-(უე)ლი ეტყჳს ღ(მერთს)ა ვ(ითარმე)დ ნოჳ განმიყვანებ მე კერძოთა შინა დღეთა ჩემთასა. და ოჳკოჳეთოჳ არა აქოჳს საზომი და არცა გ(ა)ნჩინებოჳლი

ჟამი მაშა ვ(ითა)რ ოჳკოჳე იგივე დ(ავი)თ [იტყჳს ესე]რა ზომით ჰყვენ დღენი ჩემნი (Ps. 38,6) [. . . კუა]ლად ბრძენი იგი სოლომონ იტყჳს ვ(ითარმე)დ [ნოჳ იყო]ფი გოჳლფიცხელ და ოჳკეთოჳრ ფ(რია)დ რ(აჲთ)ა არა მოჰკოჳდე ოჳჟამოდ და ოჳკოჳეთოჳ კაცი მოკოჳდების თჳნიერ ჟამისა მაშა ვ(ითა)რმე ოჳკოჳე შემძლებელ ვართ ჩ(უე)ნ სიტყოჳა(დ über der Zeile) ვ(ითარმე)დ სიკოჳდილი მოვალს კაცისა რ(ა)ჟ(ამ)ს განსროჳლდეს საზომი ცხორებისა მისისაჲ და ჟამი იგი განჩინებოჳლი : . . .

Antwort auf die 109. Frage:

A (8ᵛ): მ(ი)გ(ე)ბაჲ : [აღ]მომაცჳნებელი სიბრძნისაჲ და ოჳფსკროჳლი მოძღოჳრებისაჲ პავლე არს დიდებოჳლი მ(ო)ც(ი)ქ(უ)ლი და იგი მიოჳწერს კორინთელთა და ეტყჳს ვ(ითარმე)დ რ(ომელმა)ნ მიიღოს კორცი ო(ჳფლისა)ჲ და სისხლი მისი და არა ღირს იყოს იგი მისა დასაშჯელად თავისა თჳსისა მიაქოჳს და ამის თჳს აოიან თქ(ოჳე)ნ შ(ორი)ს სნეოჳლნი და მოკოჳდებიან მრავალნი : აწ ოჳკოჳე გოჳლისხმაყავ ჭეშმარიტად რ(ამეთოჳ) ესრჱთ ჰ(რ)ქ(უ)ა მათ ვ(ითარმე)დ ოჳკოჳეთოჳ თქ(ოჳ)ენ მიიღოთ კორცი და სისხლი ძისა ღ(მრთისა)ჲ ოჳღირსებით ხა[რთ . . .] მკოჳდარ და ესე არს საზომი [. . .] და მრავალნი წინააღმიდგებიან ჩ[ოჳენე]ბით ამას შინა : და კოჳალად ჰ(რ)ქ(უ)ა ო(ჳფალმა)ნ რ(ომ)ლისაჲ დიდებოჳლ არს სახელი მისი . . .

Die folgenden 5 Zl. bis zum Ende der Seite sind schwer lesbar. Das Ende dieser Antwort findet sich auf Bl. 10ʳ und 10ᵛ.

115. Frage:

A (9ᵛ): კ(ი)თხვ(ა)ჲ : სათნომე არსა ქველის საქმჱ მათი რ(ომე)ლნი იგი ქრთამად მოღებოჳლითა მით საფასითა ჰყოფენ ქველის საქმესა :

Antwort auf die 115. Frage:

A (9ᵛ): მ(ი)გ(ე)ბ(ა)ჲ : ოჳკოჳეთოჳ მდიდარნი იყვნენ რ(ომე)ლთა იგი მისცეს ქრთამი და არა თოჳ იძოჳლებით მიიღეს [მ(ა)თგ(ა)ნ über der Zeile] ა(რამე)დ თჳთ ნეფსით თჳსი[თ über der Zeile] მისცეს კელმწიფეთა რ(ამეთოჳ) ოჳწყოდეს ვ(ითარმე)დ ქველის მოქმედ არიან :. ოჳკოჳე არა ფ(რია)დ ბრალეოჳ[რ (!) über der Zeile] არიან კელმწიფენი იგი ხ(ოლო) ოჳკოჳეთოჳ ვინმე მიიღოს ქრთამი გარეშე ამისსა გინა თოჳ ქ(უე)ყ(ა)ნის მოქმედისა გან ანოჳ თოჳ კაცისა გან ჭირვეოჳლისა რ(ომელ)ი იგი ეძიებნ თჳსსა სამართალსა ეგევ(ითარ)ი იგი ქრთამი ექმნეს მიმღებელსა მას სატანჯველ [სა]ოჳკოჳნო და ცეც[ხლ] და ოჳ[შ]რეტელ :

Rest fehlt.

110. Frage:

A (10ᵛ): კითხვ(ა)ჲ : რ(ამეთოჳ) მრავალნი ჰგონებენ ვ(ითარმე)დ ვერ შესაძლებელ არს აღდგომა[ჲ über der Zeile] კორცთაჲ მათ განკრწნილთაჲ და იტყჳან ვ(ითარმე)დ ვ(ითა)რ გინა ვინაჲ აღდგეს და შეკრბეს გოჳ[ა über der Zeile]მი იგი რ(ომე)ლ დაითქა ზღოჳას და შეჭამეს იგი თევზთა ათასეოჳლთა და თევზნი იგი შეიჭამნეს ათასეოჳლთა მიერ კაცთა ანოჳ თოჳ მრავალთა მიერ მკეცთა :

Antwort auf die 110. Frage:

A (10ᵛ): მ(ი)გ(ე)ბაჲ : სამარიტელთა მ(ი)მ(ა)რ̃[თ über der Zeile]: ჵ ოჳგოჳნოჳრნო და ც[რ̃ოჳნო(?)სამარი]ტელნო არამე ოჳწყითა რ(ამეთოჳ) ა[. . . დ]ამბადებელი არ̃ს ყ(ოვე)ლთა არს[თაჲ(?)]და შემძლებელი ყ(ოვე)ლთა ძალთაჲ და ვერ̃ კელგეწიფების თქ(ოჳ)ენ გარეშე ამისსა სხოჳაჲ¦ რაჲმე¦ თქოჳმად და აწ ოჳწყოდეთ ჵ წარ̃წყმედილნო რ(ამეთოჳ) რ̃(ომელმა)ნ იგი შექმნა კაცი არარაჲსა გ(ა)ნ [შ]ემძლებელ არ̃ს იგივე სიტყჳთა თჳსითა [. . . რ̃(აჲთ)]ა კოჳალად მოაგოს იგი ვ(ითარც)ა იყო პირველად :

Diese Frage und Antwort weist eine gewisse Ähnlichkeit auf mit S. Anastasii Sinaitae quaestiones, quaestio XCII, in J. B. MIGNE, Patrologia Graeca, vol 89, Sp. 725.

Bl. 10ᵛ ist abgebildet auf Tafel II.

IV.

4. Teil besteht aus Bl. 11.

Pergament. Fragment, oben ohne Textverlust beschnitten. 1 Bl. ca. 17 x 25 cm. ca. 14,5 x 20,5 cm. 2 Spalten. 24 Zl. Keine Kustoden. Erkathagir.
Zahlenangaben in schwarzer, zuweilen auch in grüner und roter Tinte; 11ᵛ unten unbeholfene Zeichnung eines Hundes.

Euthalios, Prolog zu den Paulusbriefen (Bruchstück)

A (11ʳ): *վկայութիւնք բ ար. տունք մլ.*
առ նմին բ թղթին.
ընթերցուած ա. գլուխք թ. ա բ գ դ ե զ է ը թ.
վկայութիւն ա. ա. տունս ձհ.
ի տիտոսի թղթէն. ընթերցուած ա.
գլուխս զ. ա բ գ դ ե զ.

E (11ᵛ): *ի հարիւրերորդէ ի վեցտասաներորդէ սաղմոսէ ա. խգ.*
ի յառակաց բ լե լթ.
ի յովսեէ մարգարեէ ա. ժէ.
յ յովեղեա ա. իդ.
ի նաւումայ եւ

Ausgabe: A. VARDANEAN, *Մատենագրութիւնք Եւթաղի. քննութիւն եւ բնագիր*, Wien 1930, S. 107, Zl. 1–S. 110, Zl. 4.

V.

5. Teil besteht aus Bl. 12.

Pergament. Einzelblatt. 1 Bl. 17,5x25 cm. 14x20 cm. 2 Spalten. 23 Zl. Keine Kustoden. Asomt'avruli. 10. Jh.

Rote Titel. 12ᵛ unten Lagenzählung კთ (29).

1. Petrusbrief 1,11–22

recto: 1,11–16

A (12ʳ): 1. Petr. 1,11: და გამოეძიებდეს ოდეს ანოჳ რ(ომე)ლსა ჟამსა ეოჳწყე-
ბოდა მათ შ(ორი)ს სოჳლი ქ(რისტ)ჱსი წინაჲსწარ წამებდა ქ(რისტ)ჱსთა მათ
ვნებათა : და მისა შემდგ(ო)მ(ა)დ დიდებათა

12. ო(ომე)ლთა იგი გამოეცხადა : ო(ამეთოჳ) არა თავთა თჳსთა ა(რამე)დ
თქ(ოჳე)ნ გმსახოჳრებდეს მას რ(ომე)ლ ესე აწ მიგეთხრა თქ(ოჳე)ნ მახარე-
ბელთა მათ თქ(ოჳე)ნთა მიერ ს(ოჳ)ლითა წ(მიდ)ითა მოვლინებოჳლი ზეცით
რ(ომლ)ისა თჳს გ(ოჳ)ლი ოჳთქოჳამს ანგელოზთა ხილვად:

იგ : პეტრჱს კ(ა)თ(ო)ლ(ი)კჱ (in roter Schrift).

13. ამის თჳს მოირტყე- (2. Spalte)ნით წელნი გონებათა თქ(ოჳე)ნთანი ფრთხილ
იყვენით და ს(როჳლია)დ ესევდით მოწევნოჳლსა მას მათსა მადლსა გამოც-
ხადებასა ი(ესო)ჳ ქ(რისტ)ესსა

14. ვ(ითარც)ა შვილნი მორჩილებისანი : და ნოჳ თ(ა)ნახატ-ექმნებით პირ-
ველთავე მათ ოჳმეცრებისა თქ(ოჳე)ნისა გ(ოჳ)ლის თქოჳმათა

15. ა(რამე)დ მწოდებელისა მის ებრ თქოჳენისა წ(მი)დისა : და თქ(ოჳე)ნცა
წ(მი)და იყვენით ყ(ოვე)ლსავე შინა სლვასა თქ(ოჳე)ნსა :

16. რ(ამეთოჳ) წერილ არს წ(მი)და იყვენით რ(ამეთოჳ) მე წ(მი)და ვარ :

verso: 1,17–22:

A (12ᵛ): 1,17: და ოჳკოჳეთოჳ მამით

E (12ᵛ): 1,22: ჭეშმარიტ(ე)ბის(ა)ჲთა :

Diese Seite ist abgebildet auf Tafel I.

Literatur und Ausgabe: K'. Lort'k'ip'anije, kat'olike epistolet'a k'art'uli versiebi, T'bilisi 1956, 017–018, mit unbedeutenden Abweichungen. Der Text gehört zur Redaktion A[1] der genannten Ausgabe.

14 **Cod. Ms. V 1097.** UB, Leipzig

Moderner Pappband. Sammelhandschrift aus 4 Teilen. Aus der Sammlung Tischendorf.

I.

1. Teil besteht aus Bl. 1 und 2 (zur gleichen Handschrift gehörten auch die Bl. von Handschrift Nr. 15 [V 1095] I. Teil).

Pergament. Fragmente. 2 Bl. (Bl. 1 letztes Bl. der 28. Lage nach der georgischen Lagenzählung). ca. 16,5x23 cm. ca. 12,5x23 cm. 1 Spalte. 30 Zl. Keine Kustoden. ḥuc'uri-Minuskel. 12. Jh.

Rubriken und Initialen rot.

Blätter aus einem Triodion-Pentekostarion (marḥvani-zatiki, ḥvedrni)

1. Aus dem Offizium der Karwoche, Kanon des Karsamstags

Der Text setzt ein mit dem Kathisma nach der 3. Ode:

A (1^r): გ : გზის : მკედ(ა)რნი რ(ომელ)ნი სცვიდეს ს(ა)ფლ(ა)ვსა შ(ე)ნსა ქ(რსტ)ე მ(ა)ცხ(ოვა)რ.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 408, 2. Spalte.

4. Ode:

A (1^r): მ(ე)ს(მას)ა : რ(ა)ჟ(ამ)ს წ(ინაჲს)წ(არმეტ)ყ(უე)ლმ(ა)ნ : რ(ა)ჟ(ამ)ს დაი დევ ს(ა)ფლ(ა)ვსა. ქ(რისტ)ე

5. Ode:

A (1^r): ღ(ამით)გ(ანს)ა : შ(ე)ნდა ალვ :
შ(ე)ნ რ(ომელმა)ნცა. გ(ა)ნჰკურნე წყლულებ(ა)ჲ ს(უ)ლისა

4. und 5. Ode sind nicht identisch mit den im griechischen Triodion enthaltenen.

6. Ode:

A (1^r): ღ(ალად)ყ(ავს)ა : მ(უ)ცლ(ა)დ ილო :
ც(ო)დვ(ა)თა თ(ჳ)ს. ადამ ღ(მრ)თისა. მოკუდა

Diese Ode stimmt in der Hauptsache mit der entsprechenden griechischen Ode überein, bringt aber die Troparien in der Reihenfolge 1, 3, 2, während das 4. Troparion des griechischen Textes im Georgischen fehlt.

2. Die 4 Psalmen des Karsamstags

A (1^r): ოთხ ფსალმუნნი დიდისა (1^v) შ(ა)ბ(ა)თისანი. რ(ომე)ლთა თ(ა)ვნი იტყვან ამ(ა)ს შ(ა)ბ(ა)თსა ვგ(ა)ლობთ ბერძულ(ა)დ : შეცვულ იქმნა. გ(ა)რნა არა დაშთა. მჴ(ე)ცისა მკერდსა იონა.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, S. 408, 1. Spalte: Heirmos der 6. Ode, 6. Ode, Kontakion [იბ(ა)კ(ო)ჲ], Oikos [იკ(ო)სი].

3. Ende des Osterkanons (schließt an an Handschrift Nr. 12, Bl. 11v)

A (2r): ვ(ითა)რ იონა ვ(ე)შ(ა)პით. ეგრ(ე)თ აღსდ(ე)გ ს(ა)ფლ(ა)ვი :

Vgl. Pentekostarion, Venedig, 1896, Ende der 6. Ode (Troparien 1. 3. 2.), Kontakion [იბ(ა)კ(ო)ჲ] und Oikos (ედემი).

7. Ode:

A (2r): კ(ურთ)ხ(ეულარსს)ა : რ(ომელმა)ნ ყრმ(ა)ნი იჴსნნა ს(ა)კმილის(ა)გ(ა)ნ. რ(ა)ჟ(ამ)ს გ(ა)ნკ(ა)ცნა ივნო.

Vgl. Pentekostarion.

8. Ode:

A (2v): აკ(ურთხევდითს)ა : ესე არს წ(მი)და. და ჩინებ(უ)ლ დღე ს(ა)ღ(მრ)თო. დღე ესე ერთშ(ა)ბ(ა)თთაჲ.

Vgl. Pentekostarion, 8. Ode und Theotokion.

9. Ode:

A (2v): ა(დიდე)ბ(ს)ა :
გ(ა)ნათლდი გ(ა)ნათლდი იჱ(რუსალე)მ. დღეს დ(იდე)ბ(ა)ჲ ო(ჳფლისა)ჲ. შ(ე)ნ ზ(ედ)ა აღმობრწყინდა.

Vgl. Pentekostarion, 9. Ode und Theotokion.

Exaposteilarion:

A (2v): გ(ა)მ(ოა)ვლ(ი)ნე : დ : გ(უერდ)ი : ჴ(ო)რცითა მიიძინე ვ(ითარც)ა მო-კ(უ)დ(ა)ვმ(ა)ნ.

Vgl. Pentekostarion, Venedig, 1896, S. 4, 2. Spalte, Zl. 2 von unten.

E (2v): სხ(უა)ჲ : ა : გ(უერდ)ი : ძლ(იე)რმ(ა)ნ ბრძოლასა შ(ინ)ა. ხრწნილ(ე)ბ(ა)ჲ
Dieses 2. Exaposteilarion findet sich nicht in der griechischen Ausgabe.

Da die Hs. sowohl die Offizien für die Fastenzeit als auch für Ostern enthielt, gehörte sie wohl zum Typus des sog. marḫvani-zatiki oder ḫvedrni, das die Texte des Triodions und des Pentekostarions in sich vereinte. Vgl. Tarchnišvili, 453! Doch steht der georgische Text dem Typus des heute gebräuchlichen griechischen Textes bereits sehr nahe, gehört also wohl einer jüngeren Entwicklungsstufe an.

II.

2. Teil besteht aus Bl. 3 und 4 (Doppelblatt).

Pergament. Doppelblatt. ca. 18,5x23 cm. ca. 14,5x19,5 cm. 1 Spalte. 26 Zl. Keine Kustoden. hucʻuri-Minuskel. 12./13. Jh.
Rote Initialen.

Lektionar (**Praxapostolos,** Lesungen aus den Apostelbriefen und der Apostelgeschichte; erhalten sind die Texte für 7.–9. September und 3.–14. Oktober).

A (3r): Der Text beginnt in der Lesung zum 7. September (Hebräerbrief 6,2–10): და ს(ა)სჯ(ე)ლისა მის ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲსა. და ესე ვყოთ უკ(უე)თუ გვბრძანოს ღ(მერთმა)ნ :

8. September: Mariä Geburt (Lesung: Philipperbrief 2,5–11)

A (3r): თ(თუეს)ა ს(ე)კდ(ე)ნბ(ე)რსა : ჱ : შობ(ა)ჲ წ(მიდ)ისა ღ(მრთ)ისმშ(ო)ბ(ე)ლისაჲ :

გ : ად(იდე)ბს ს(უ)ლი ჩ(ე)მი ო(ჳფალს)ა : დ(ა)სდ(ე)ბ(ელ)ი [. . .] : ფილ(ი)პ(ე)ლთაჲ : ძმ(ა)ნო ესე ზრ(ა)ხვ(ა)ჲ იზრ(ა)ხ(ე)ბოდენ თქ(უე)ნ შ(ორი)ს (Philipperbrief 2,5–11). ალ(ელუია)ჲ : დ : გ(უერდ)ი : ისმინე ასულო : გ(ა)ნიც(ა)დე : სასუმელი

(Bl. 3v): 9. September: Joachim und Anna (Lesung: Galaterbrief 4,22–5,1)

E (3v): თ(თუეს)ა ს(ე)კდ(ე)ნბ(ე)რსა : თ : წ(მი)დათა და მართ(ა)ლთა იოვაკიმ და ანნაჲსი :

წ(ა)რ(დ)გ(ომა)ჲ : გ : გ(უერდ)ი : იხარებდით მა(რთალნი ?) :

შეგესემინ ღ(მერთს)ა : გალ(ა)ტ(ე)ლთ(ა)ჲ : ძმ(ა)ნო აბრ(ა)ჰ(ა)მს ორ ძე ესხნეს (Galaterbrief 4,22–5,1).

ალ(ელუია)ჲ : ბ : კმ(ო)ბდეს მართალნი

Dann Lücke.

3. Oktober: Dionysius Areopagita (Ende, mit Lesung Apostelgeschichte 17,25–34)

A (4r): და ს(უ)ლსა ყ(ოვლ)ით კერძო და შექმნა ერთის(ა)გ(ა)ნ სისხლისა : . . .

E (4r): მ(ა)რთ(ა)ლი ვ(ითარც)ა ფი(ნიკი) : გ(ა)ნიც(ა)დე : ს(ა)ჴს(ე)ნ(ე)ბ(ე)ლ(ა)დ :

Vom 4. Oktober an folgen kurze Bemerkungen zu den einzelnen Tagen, für die Lesungen wird auf andere Feste verwiesen:

A (4r): თ(თუეს)ა ოკდონბ(ე)რსა : დ : წ(მიდ)ისა იეროთეოსი : ფ(სალმუ)ნი : მღდ(ე)ლნი შ(ე)ნნი : დ(ა)ს(დე)ბ(ელ)ი : მ(ოი)ჴს(ე)ნე ო(ჳფალ)ო : ჰპოო პ(ა)ვლე (4v) კ(ჳრია)კ(ე)სა : ზ : ალ(ელუია)ჲ : ნებ(ა)ჲ მოშიშ : გ(ა)ნიც(ა)დე : ს(ა)ჴს(ე)ნ(ე)ბ(ე)ლ(ა)დ ს(აუ)კ(უ)ნოდ :

Bl. 4r ist abgebildet auf Tafel IX.

Es folgen Angaben für folgende Feste:

(Bl. 4r): 4. Oktober: hl. Hierotheus.
(Bl. 4v): 5. Oktober: hl. Bischof Sabinus (Lesung vom 8. Sonntag).
(Bl. 4v): 6. Oktober: hl. Apostel Thomas (Lesung vom 11. Sonntag).
(Bl. 4v): 7. Oktober: hl. Sergius und Bacchus (Lesung vom 26. Sonntag).
(Bl. 4v): 8. Oktober: hl. Pelagia.
(Bl. 4v): 9. Oktober: hl. Apostel Jacobus Alphaei (Lesung vom 11. Sonntag).

(Bl. 4v): 10. Oktober: hl. Eulampius und Gefährten.
(Bl. 4v): 11. Oktober: hl. Philippus von den Sieben (Diakonen). hl. Patriarch Nectarius und andere (Lesung vom 15. September).
(Bl. 4v): 12. Oktober: hl. Tarachus, Probus und Andronicus (Lesung vom Sonntag Allerheiligen).
(Bl. 4v): 12. Oktober: hl. Carpion (Karpo) und Apollo (Pitilo).
(Bl. 4v): 14. Oktober: hl. Nazarius, Gervasius, Protasius und (Celsus).

E (4v): თ(თუეს)ა : ოკდონბ(ე)რსა : იდ : წ(მიდა)თა ნაზარისი გერვასისი პრო-ტასისი და

Literatur: Tarchnišvili, 454 f. Die Textgestalt der Lesungen ist die des textus receptus.

III.

3. Teil besteht aus Bl. 5, 6, 7 und 8.

Pergament. Einzelblätter. 4 Bl. 17x23 cm. 12x18 cm. 2 Spalten. 26 Zl. Keine Kustoden. hucʻuri-Minuskel. 10./11. Jh.

Römerbrief 2,4–5,13

A (5r): Römer 2,5: და გამოჩინებასა : სიმართლისა : სარჩელისა ღ(მრთ)ისასა : 6. რ(ომელმა)ნ მიაგოს კ(ა)ც(ა)დ-კ(ა)ც(ა)დსა საქმეთა მ(ა)თთაებრ : 7. ხ(ო-ლო) მოთმინეთა მ(ა)თ საქმისა კ(ე)თილისათა : დ(იდე)ბ(ა)ჲ და პატივი და უხრწნელებ(ა)ჲ რ(ომელ)ნი ეძიებენ ცხ(ო)რებასა : ს(აუ)კ(უ)ნესა : 8. ხ(ოლო) კდომისაგ(ან)თა მ(ა)თ და ურჩთა ჭეშმარიტებისათა : და მორჩილთა სიცრუ-ვისათა რისხვაჲ და გ(უ)ლის წყრომაჲ : 9. ჭირი და იწროებაჲ ყ(ოვე)ლსა ზ(ედ)ა ს(უ)ლსა კ(ა)ცისასა მოქმედსა ბოროტისასა : ჰურიასა პირვ(ე)ლ(ა)დ და მერმე წარმართსა

E (8v): Römer 5,13: რ(ამეთუ) შჯ(უ)ლისა მოწევნამდე ცოდვაჲ

Der Text zeigt zahlreiche Abweichungen gegenüber dem textus receptus und gehört einer älteren Textgestalt an. (Vgl. Tafel X, Abb. 11).

Literatur: Tarchnišvili, 318.

IV.

4. Teil besteht aus Bl. 9, 10, 11 und 12.

Pergament. Einzelblätter. 4 Bl. (Bl. 9 = 1. Bl. der 17. Lage, Bl. 12 = letztes Bl. der 17. Lage). ca. 18,5x23,5 cm. ca. 13x18,5 cm. 1 Spalte. 25 Zl. Keine Kustoden. hucʻuri-Minuskel. 11. Jh.
Rote Rubriken und Initialen.

Blätter aus einem Menaion

1. 13. Februar: hl. Martinianus

Ende der 7. Ode eines Kanons auf den hl. Martinianus:

A (9^{r}): კელთა შ(ე)ნთა შევვედრებ მ(ეუ)ფ(ე)ო ს(უ)ლსა და სამშჳნველსა ჩ(ე)მსა : და ესრეთ მშ(ჳ)დ(ო)ბით დაიძინა :·

8. Ode:

A (9^{r}): აკ(ურთ)ხ(ევდითს)ა : ს(ა)კმ(ი)ლ(ა)დ გარდა : გ(ა)ნიძარცუა დედობრი.

9. Ode:

A (9^{r}): ად(იდე)ბსა : ს(ი)ტყ(უ)ასა ზ(ე)ცით : არემატე ს(ა)ნ(ა)ტრ(ე)ლო

Dieser Kanon findet sich nicht in der Ausgabe des griechischen Menaion für den Monat Februar, Venedig, 1895.

Anderer Kanon auf den hl. Martinianus von Theophanes:

A (9^{v}): სხ(უა)ნი გ(ა)ლ(ო)ბ(ა)ნი წ(მიდ)ისა მარტინიანესნი : დ : ზღჳსა მის : მ(ო)ღ(უა)წ(ე)ბისა შრომითა არიოე ჯ(უარ)ი მკართა შ(ე)ნთა

E (9^{v}): შ(ე)ნ მხ(ო)ლ(ო)ჲ გიცით შ(ემდგომა)დ შობისა ქ(ალ)წ(უ)ლ(ა)დ უ[ბიწ]ოო

Dieser Kanon des Theophanes findet sich in der griechischen Ausgabe des Menaion für den Monat Februar, Venedig 1895, S. 74, 2. Spalte. Der georgische Text gibt Troparion 2, 3 und 4, sowie das Theotokion der 1. Ode wieder.

Nach Bl. 9 ist eine Lücke.

Kanon auf den hl. Martinianus, 6. Ode (Schluß):

A (10^{r}): მოსწრაფედ. წიაღავლენ (!) ალაგნი მიმყვანებელნი. ზ(ე)ცისა გ(ა)ნ-სუჱნებასა. და არა დასცხერ შ(ე)ნ

Entspricht Troparion 3, 4 und 5 der 6. Ode des vorigen Kanons, aber ohne Kontakion und Oikos, in der griechischen Ausgabe.

7. Ode:

A (10^{r}): კ(ურთ)ხ(ეუ)ლ(ა)რსსა : ს(ა)კმ(ი)ლსა(!) შ(ი)ნა : იონაჲს სახედ. შთაავგდე თავი შ(ე)ნი სიღრმესა ზღჳსასა.

Entspricht der 7. Ode und dem Theotokion des griechischen Textes.

8. Ode:

A (10^{v}): აკ(ურთ)ხ(ევ)დ(ი)თს(ა) : კელთა გ(ა)ნ : ძალი ჩ(ე)მი და გ(ა)ლ(ო)ბ(ა)ჲ ჩ(ე)მი. ნაწილი და მკჳდრობ(ა)ჲ შ(ე)ნ

Entspricht der 8. Ode und dem Theotokion des griechischen Textes.

E (10^{v}): და გუამოვნებითა ერთი. რ(ომე)ლსა უგ(ა)ლ(ო)ბთ. აკ(ურთ)ხ(ევდი)თ ყ(ოვე)ლ)ნი

Nach Bl. 10 Lücke.

2. Kanon auf den hl. Anatolius

Der Text beginnt in der 4. Ode:

A (11r): და ქ(ალ)წ(უ)ლებისა. ხატნი მეტყუჱლნი :·

5. Ode:

A (11r): ღ(ა)მ(ი)თგ(ა)ნსა : გ(ა)ნგუანათლენ :
მსგავსად მოსესსა. უძლოდე შ(ე)ნ ეოსა ახალსა . . . ღირსო მამაო ანატოლჱ :·

6. Ode:

A (11r): ღ(ა)ღ(ა)ტ(ვ)ყ(ავ)სა : მომიტევენ :
იქმენ ზოგად სამკაულ. ჩ(უე)ნ ყ(ოველ)თა მ(ა)მ(ა)ო ანატოლე :

Bl. 11r ist abgebildet auf Tafel VI.

7. Ode:

A (11v): კ(ურთ)ხ(ეუ)ლ(არს)სა : ყრმათა ღ(მრთ)ის მსა :
აღმოაცენენ წყაროონი ს(უ)ლთა მზრდელნი

E (11v): ოჳცხოჲ და საწადელი სახე გემოსა მკცითა და მადლითა გ(ა)ნშუჱ-
ნებული. და პირი შ(ე)ნი

Nach Bl. 11 Lücke.

Das Fest des hl. Anatolius wird am 1., 9. oder 28. Juli begangen, heute wird es in Georgien am 23. April und 20. November gefeiert. Das Gedächtnis der hl. Anatolia (im Georgischen wie Anatolius in der Form anatole überliefert) wird am 10. und 21. Februar begangen. Doch bezieht sich der Text eindeutig auf einen männlichen Heiligen.

3. 14. Februar: hl. Auxentius

Stichera zur Vesper:

A (12r): თ(თუეს)ა ფ(ე)ბ(ე)რვ(ა)ლსა : იდ : წ(მიდ)ისა მ(ა)მისა ჩ(უე)ნისა ავქსენტისი :
ო(ჳფალ)ო ღ(აღადვ)ყ(ავ)სა : ქ(მა)ჲ : დ : მოგიცემიეს ღ(მერთ)ო : შრომათა გ(ა)ნვრცომითა. ყ(ოვლა)დ დ(იდე)ბ(უ)ლო ავქსენტი

Entspricht dem griechischen Text der Ausgabe des Menaion für Februar, Venedig 1895.

Anderes dasdebeli (Stichera):

A (12v): სხ(უა)ჲ დ(ასდე)ბ(ელ)ი : ჯ ს(ა)სწ(აუ)ლნი : ნ(ე)ტ(ა)რო მ(ა)მ(ა)ო ავქსენტი. ო(ჳფალს)ა შეუდეგ შ(ე)ნ. და ს(ა)ღ(მრ)თ(ო)ჲთა ს(ი)წ(მი)დითა. აღაურძინენ პ(ა)ტ(იო)ს(ა)ნნი შრომანი შ(ე)ნნი . და ეგრეთვე სიმრავლენი ნიშთანი.

E (12v): ს(უ)ლისა შ(ე)ნისა ს(ი)წ(მი)დითა მ(ო)ქ(ა)ლ(ა)ქ(ო)ბ(ა)ჲ შ(ე)ნი ს(უ)-
ლიერ(ა)დ

Diese Stichera finden sich nicht in der griechischen Ausgabe.

15 **Cod. Ms. V 1095.** UB, Leipzig

Moderner Pappband. Sammelhandschrift aus 3 Teilen.

I.

1. Teil besteht aus den Bl. 1, 2, 3, 4, 6, 9, 10, 11 (zur gleichen Handschrift gehörten ursprünglich Bl. 1 und 2 der Handschrift Nr. 14 [V 1097], siehe dort).

Pergament. Fragmente. 8 Bl. ca. 17,5x23 cm ca. 13x18 cm. 1 Spalte. 30 Zl. Keine Kustoden. ḫucʿuri-Minuskel. 12. Jh.

Rote Initialen. Aus der Sammlung Tischendorf.

Blätter aus einem Triodion-Pentekostarion (marḫvani-zatiki, ḫvedrni)

1. Ende des Kanons (galobani) des Karsamstags, der Text setzt ein in der 6. Ode:

A (1r): ს(ა)ყდ(ა)რთა ზ(ედ)ა ესრ(ე)თ ღ(ა)ღ(ა)დვყოთ. ესე არს დღე ო(ჳფ-ლისა)ჲ. უფრ(ო)ჲს(ა)დ კ(ურთ)ხ(ეუ)ლი შ(ა)ბ(ა)თი :·
იოს(ე)ბ მზო(ა)ხვ(ა)ლი შუჱნ(იე)რი. მივიდა პილ(ა)ტესსა. და მოითხუა. გუამი ი(ესო)ჳჲსი. და გ(ა)რდამოჰკსნა ძელის(ა)ნ : და დადვა მიწასა ზ(ედ)ა. რ(ომელმა)ნ მიწით. დაჰბადა ადამი.

Dieser Text hat keine Entsprechung in der Ausgabe des griechischen Triodions, Venedig 1897.

7. Ode:

A (1r): კ(ურთ)ხ(ეულარსს)ა : ჭ ს(ა)სწ(აუ)ლ : ჭ ს(ა)სწ(აუ)ლი ს(ა)ჯმ(ი)ლსა შ(ინ)ა გ(ა)მომჯსნ(ე)ლი.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 411. Im Georgischen finden sich die Troparien 1, 2, 3, 5 des griechischen Textes.

8. Ode:

A (1r): აკ(ურთხევდითს)ა : გ(ა)ნჰკრთი გ(ა)ნცვბრებით ცაო. და შეირყენით.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 411.

9. Ode:

A (1r): ა(დიდე)ბ(ს)ა : ნუ მტირ დ(ე)დ(ა)ო მხილვ(ე)ლი.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 411.

Exaposteilarion:

A (1v): გ(ა)მ(ოა)ვლ(ი)ნე : გ : გ(უერდ)ი : ა : ბ : გზის : ს(ა)ფლ(ა)ვსა შ(ე)ნსა სცვიდეს დედანი. ხ(ოლო) ანგ(ე)ლ(ო)ზნი გ(ა)ლ(ო)ბდეს.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 411.

Zu Psalm 148:

A (1v): აქ(ე)ბ(დითს)ა : მჯდომ(ა)რე : გ : გ(უერდ)ი : დღეს შეიც(ა)ვს ს(ა)ფ-ლ(ა)ვი

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 411, Stichera zu den αἶνοι.

2. Aus dem Offizium des Karsamstags

A (2r): მიიძინე. ლომებრ და გ(ა)ნისუჱნე. და ვინ აღგადგინოს

Zur Doxologie:

A (2r): დ(იდე)ბ(ა)ჲ : არ(ა)ჲ დააკ : მწუხრი შ(ა)ბ(ა)თსა რ(ომელ)ი. გ(ა)ნთენ-დებოდა ერთშ(ა)ბ(ა)თად.

Darauf folgen Rubriken:

A (2r): და შეიმოსოს მღდ(ე)ლი ს(რულია)დ : და იქმნას შესლვ(ა)ჲ ს(ა)ხ(ა)-რ(ე)ბითა. ლიტ(ა)ნიისად : შუჱნ(იე)რმ(ა)ნ იოს(ე)ბ : დ(იდე)ბ(ა)ჲ აწ : ბ :

E (2v): და კ(ით)ხვ(ა)ჲ : ხ(ოლო) ჟ(ა)მნი ილ(ო)ცვ(ე)ბიან ლიტონად : თჳნ(იე)რ კ(ა)ნ(ო)ნ(ი)სა და კ(მ)ისა და მ(უ)კლთ-მოდრეკისა : მარტოდ სიტყ(უა)დ ოდენ :·

3. Aus dem Offizium des Karsamstags, zur 10. Stunde (Rubriken)

A (2v): დიდსა შ(ა)ბ(ა)თსა მეათესა ჟ(ამს)ა დღის(ა)სა ვჰრეკთ მწუხრის(ა)სა :· და შეიმოსების მღდ(ე)ლი : სტიხარითა თეთრითა : და ფელონითა შავითა:· და ვიწყებთ მწ(უ)ხრის(ა)სა. ყ(ოვლა)დ აკ(ურთ)ხ(ე)ვსისა კ(უე)რ(ე)ქსსა აყ(ო)ფს დ(ია)კ(ო)ნი : და აღვიღებთ ო(ჳფალ)ო ღ(ა)ღ(ა)ტ(ვ)ყ(ავს)ა : კ(მა)ჲ : ა : ხ(ოლო) უქც(ე)ვთ : ჱ : მ(უ)კლთა ზ(ედ)ა :· სამწუხრონი ლ(ო)ცვ(ა)ნი ჩ(უე)ნნი. შეიწირენ წ(მიდა)ო ო(ჳფალ)ო.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 412, 2. Spalte: Rubriken, 4 Stichera, von denen sich das 1. nicht in der griechischen Ausgabe findet, dann folgen Stichera 1, 3, 2 der griechischen Ausgabe.

Diese Seite ist abgebildet auf Tafel IV.

Daran schließt unmittelbar Bl. 3.

4. Aus dem Offizium des Karsamstags

Zur Doxologie:

A (3r): დ(იდე)ბ(ა)ჲ : ა : გ(უერდ)ი : სიბრძნე : დღე ესე ყ(ოვლა)დ დ(იდე)-ბ(უ)ლი. კ(ურთ)ხ(ეუ)ლისა შ(ა)ბ(ა)თის(ა)ჲ

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 413, Spalte 1.

5. Karsamstag. Gesänge anstelle des Cherubikon (?)

A (3[v]): დიდსა შ(ა)ბ(ა)თსა გ(ა)ლ(ო)ბ(ა)ნი სერობისად : რ(ომელმა)ნ დაფარა : ქ(რისტ)ე მჴსნ(ე)ლო ჩ(უე)ნო.

3. Ode:

A (4[r]): გ(ან)ძ(ლიერდითს)ა : ს(ა)მ(ე)ბ(ა)ო წ(მიდა)ო : თხემისა ადგილსა ნ(ე)ფსით ჯ(უა)რც(უ)მ(ა)ჲ შ(ე)ნი. მზის თ(უა)ლმ(ა)ნ რ(ა)ჲ იხილა.

4. Ode:

A (4[r]): მ(ე)ს(მას)ა : რ(ა)ჟ(ამ)ს წ(ინაჲს)წ(არმეტ)ყ(უე)ლ. ჯ(უა)რსა შ(ე)ნსა ვჰმონებთ მჴსნ(ე)ლო

5. Ode:

A (4[r]): ღ(ამით)გ(ანს)ა : შ(ე)ნდა აღვიმს : ოჳსჯ(უ)ლოჲთგ(ა)ნ თხემისა ადგილსა.

6. Ode:

A (4[v]): ღ(აღადვ)ყ(ავს)ა : მ(უ)ცლ(ა)დ იღო : გ(ა)ნიმსჭ(უა)ლე. არ(ა)ჲ მოწყლულ იქმენ, . . . იბ(ა)კ(ო)ნი ჰპოვნე დიდსა შ(ა)ბ(ა)თსა. ცისკრისა გ(ა)ლ(ო)ბ(ა)თა შ(ინ)ა.

7. Ode:

A (4[v]): კ(ურთ)ხ(ეულარსს)ა : ჭ ს(ა)სწ(აუ)ლი : ქ(რისტ)ე მ(ა)ცხ(ოვა)რ თხემისა ადგილსა ჯ(უა)რს გაცუფს.

6. Aus dem Offizium des Samstags vor dem 1. Fastensonntag

Exaposteilarion:

A (6[r]): გ(ა)მ(ოა)ვლინე : ა : გ(უერდ)ი : შ(ე)ნ ნიჭად ღ(მრთ)ისად გიცნობთ ჩ(უე)ნ.

Zu Psalm 148:

A (6[r]): აქ(ე)ბდ(ი)თსა : ს(ა)სწ(აუ)ლთ მოქ(მედო ?) : ა : ბ : გზის : დედისა ღ(მრთ)ისა სურვილითა აღეგზენ. დ(იდე)ბ(უ)ლო თ(ეოდორ)ე.

Zur Doxologie:

A (6[r]): დ(იდე)ბ(ა)ჲ : ნ(ა)თ(ე)ლი ნ(ა)თ(ე)ლ : სიმდიდრედ ცხ(ო)რ(ე)ბის(ა)დ. და სიწ(მი)დისად.

7. Aus dem Offizium des Samstags vor dem 1. Fastensonntag

A (6[v]): აღვს(ება)ნი : ა : გ(უერდ)ი : გ(ი)ხ(ა)როდენ : გ(ი)ხ(აროდე)ნ ქ(რისტ)ეს მჴ(ე)დ(ა)რთა. ახოვ(ა)ნო და მტკიცეო წინამბრძოლო. მ(ა)რტჳლთა. დ(იდე)ბ(ა)ო

Zur Doxologie:

A (6[v]): დ(იდე)ბ(ა)ჲ : მჯდომ(ა)რე : წამებისა სტადიონი გ(ა)ნაწყვე შ(ე)ნ : და ს(ა)ცთ(უ)რისა მძლედ გ(ა)მოსჩნდი თ(ეოდორ)ე.

Darauf folgen Rubriken:

A (6^{v}): აწ და. ღ(მრთ)ის მშ(ო)ბ(ელ)ის(ა)ჲ : ხ(ოლო) ცისკრისსა(!) თ(ან)ა ვილ(ო)-ც(ა)ვთ პ(ირვე)ლსა ჟ(ამს)ა : სამ(წუ)ხრ̄(ო)დ : მომიკს(ე)ნ(ე)სა ზ(ედ)ა დ(ა)-სდ(ე)ბ(ე)ლნი ძ(ა)ლ(ო)ბ(ა)თ(ა)გ(ა)ნ წ(მიდ)ისა თ(ეოდორ)ესთა : გ : და : ვ : ძ(ა)ლ(ო)ბ(ი)ს(ა)გ(ა)ნ : წ(არდ)გ(ომა)ჲ : ბ : გ(უერდ)ი : იხარ(ე)ბდით მ(ა)რ-თ(ა)ლნი : დ(ა)ს(დე)ბ(ელ)ი : შეისმინე ღ(მერთ)ო : ს(ა)მ(ო)ც(ი)ქ(უ)ლ(ო)ჲ ებრ̄(აე)ლთ(ა)ჲ : ა :

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 122.

8. Bl. 9 schließt unmittelbar an Bl. 6. Zunächst Fortsetzung der Rubriken

A (9^{r}): მრ(ა)ვლით კე : ვ(იდრ)ე არა მოაკლ : ალ(ელუია)ჲ : მ(ა)რთ(ა)ლი ვ(ი)-თარ(ც)ა : ს(ა)ხ(ა)რ(ე)ბ(ა)ჲ : მ(ა)რკ(ო)ზ(ი)სი : კდ : მ(ა)ს ჟ(ამს)ა შ(ინ)ა წ(ა)რ-ვიდა ი(ესო)ჳ ვ(იდრ)ე ერთი იგი : გ(ა)ნიცადე : ს(ა)კს(ე)ნ(ე)ბ(ე)ლ(ა)დ ს(აუ)-კ(უ)ნ(ო)დ : ოჳწყებ(ა)ჲ ჯერ არს : ვ(ითარმე)დ წ(მიდა)თა დიდთა მ(ა)რხ-ვ(ა)თა : ბ : გზის ოდენ ვჭამთ თევზსა : დღეს(ა)სწ(აუ)ლსა ხარების(ა)სა და კჳრიაკესა ბაიაობისასა :·

9. Am 1. Fastensonntag, Gesänge auf die heiligen Bilder

A (9^{r}): პირველსა კჳრიაკესა მარხვათასა დასდებელნი წმიდათა ხატთანი :·
ო(ჳფალ)ო ღ(ა)ღ(ა)ტყ(ავს)ა : ოჳქცევთ : ი : მ(უ)კლთა ზ(ედ)ა : და ვიტყჳთ : აღდგ(ო)მის(ა)თა : გ : თა (= სამთა) : და აღმოსავლულთა : ბ : თა(= ორ̄თა) :·
ბ : გ(უერდ)ი : ყ(ოველ)ი ს(ა)სო(ე)ბ(ა)ჲ :
ღ(მრ)თეებისა ბ(უ)ნ(ე)ბითა. გ(ა)რე შეუწერ̄ელ ხ(ა)რ შ(ე)ნ. ჵ ქ(რის)ტე და მარხვ(ა)თასა : მ(ეუ)ფ(ე)ო

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 122.

Zur Doxologie:

A (9^{v}): დ(იდე)ბ(ა)ჲ : მდინ(ა)რე : ჭ(ეშმარი)ტ(ე)ბისა მ(ა)დლი გ(ა)მობრ̄წყინდა დღეს. და პ(ირვე)ლ გ(ა)მოს(ა)ხულნი სჯ(უ)ლსა შ(ინ)ა.

Aposticha (ἀπόστιχα τὰ κατ᾽ ἀλφαβήτου):

A (9^{v}): სტ(ი)ქ(ა)რ(ო)ნ : ანბ(ა)ნთ(ა)გ(ა)ნ : დ(იდე)ბ(ა)ჲ მდინარე : რ(ომელ)ნი ს(ა)ცთ(უ)რის(ა)გ(ა)ნ გ(ა)ნვთ(ა)ვისუფლდით.

Vgl. Triodion, Venedig 1897, 124.

10. Karsamstag, Kanon zum ὄρθρος

8. Ode:

A (10^{r}): აკ(ურთხევდით)ა : ცაჲ ვრცე : ვ(ითარც)ა კრ̄ავი უმანკოჲ.

9. Ode:

A (10^{r}): ა(დიდე)ბ(ს)ა : ნუ მტირ მე : ჯ(უარს)ა ზ(ედ)ა რ(ა)ჲ გხედვიდა მშ(ო)-ბ(ე)ლი შ(ენ)ი ქ(რის)ტე.

Nur die Heirmoi der beiden Oden finden sich im Griechischen. Die georgischen Troparien sind verschieden vom griechischen Triodion. Darauf folgen Rubriken für die Auferstehung.

11. Kanon für die Auferstehung (Von Johannes von Damaskos)

A (10v): ჴ(მა)ჲ : ა : ო(ჳ)გ(ა)ლ(ო)ბ(დითს)ა : აღდგ(ო)მისა დღე არს გ(ა)ნვბრწ-ყინდებოდეთ აწ ერნო. პასქ(ა)ჲ ო(ჳფლისა)ჲ პასქ(ა)ჲ. რ(ომლ)ითა სიკ(უ)-დ(ი)ლის(ა)გ(ა)ნ ცხ(ო)რ-(Daran schließt Bl. 11)-ებად და ქ(უე)ყ(ა)ნის(ა)-გ(ა)ნ ცად მ(იმა)რთ . . .

3. Ode:

A (11r): გ(ან)ძ(ლიერდითს)ა : მ(ოვე)დით და ვსუათ სასუმ(ე)ლი ახ(ა)ლი.

Vgl. Pentekostarion, Venedig 1896, 2.

Prokeimenon:

A (11r): წ(არდ)გ(ომ(ა)ჲ : მჯდომ(ა)რე : ცისკრისა მსთუად მოვიდა მ(ა)რ(ია)მ

Vgl. Pentekostarion, Venedig 1896, 2.

Darnach ,,Lesung des Theologen'' (Johannesevangelium).

4. Ode:

A (11v): მ(ე)ს(მას)ა : საღ(მრ)თოსა ს(ა)კმილ(ა)ვსა ზ(ედ)ა. ს(ა)ღ(მრთ)ოჲ მეტ-ყ(უე)ლი ამბ(ა)კომ.

5. Ode:

A (11v): ღ(ამით)გ(ანს)ა : აღვიმსთობთ ჩ(უე)ნ. ცისკ(ა)რსა მ(ა)ს მსთუად

Vgl. Pentekostarion, Venedig 1896, 2.

6. Ode:

A (11v): ღ(აღადვ)ყ(ავს)ა : შთაჴედ შ(ე)ნ. ქუესკნ(ე)ლთა ქუეშე ქ(უე)ყ(ა)-ნის(ა)თა.

Vgl. Pentekostarion, Venedig 1896, 3.

Daran schließt Bl. 2 von Handschrift Nr. 14 (V 1097).

II.

2. Teil besteht aus den Blättern 5, 7 und 8.

Pergament. Fragmente. 3 Bl. ca. 16x22,5 cm. ca. 15,5x18,5 cm. Eine Spalte. 28 Zl. Keine Kustoden. ḫuc'uri-Minuskel. 12. Jh.

Rote Initialen. Aus der Sammlung Tischendorf.

3 Blatt aus einem Menaion

Gesänge auf Johannes den Täufer (wohl auf das Fest seiner Geburt am 24. 6.).

Stichera zur Vesper

A (5ʳ): ისაჲ დაიცევ შეურყეველად. კლდესა ზ(ედ)ა მტკიცესა. მოძღურებათა. და სწავლათა შ(ე)ნთასა ღ(მერ)თ-შემოსილო :

E (5ᵛ): და იჴსნნეს რ(ამეთუ) შეძრწუნდეს. ღ(მრ)თისმ(ე)ტყ(უე)ლ(ე)ბისა შ(ე)-ნისაგ(ა)ნ. და ნათესა

A (7ʳ): თა ქ(რისტე)ს მჴსნ(ე)ლისაჲთა.

E (7ᵛ): სხ(უა)ჲ : ბ : მდინარენი :

დღეს საშოჲსაგ(ა)ნ ბერწისა უნაყოფოჲსი(!) ნაყოფი კ(ურთ)ხ(ე)ვისაჲ აღმ-ოსცენდა. დიდი ი(ოან)ე წინამორბედი ქ(რისტე)ს ღ(მრთისა)ჲ : . . .

და სიხ(ა)რ(უ)ლით ვღა(ღა)დ(ე)ბდეთ და ვიტყ(ო)დით. რ(ომელ)ი ეგე უ

A (8ʳ): ზეშთაეს ხარ. ყ(ოვე)ლთა შ(ორი)ს ნაშობთა დედათაჲსა.

E (8ᵛ): სხ(უა)ჲ : დ : დ(იდე)ბ(უ)ლი მღდელთობითა. და პ(ა)ტივცემული მღდელთ-მთავრობი

Die einzelnen Dichtungen sind mit den Überschriften

სხ(უა)ჲ: Bl. 5ʳ, Zl. 2; Bl. 5ᵛ, Zl. 4, 12; Bl. 7ᵛ, Zl. 21, Bl. 8ʳ, Zl. 15, 21, 26; Bl. 8ᵛ, Zl. 7, 22, 27; bzw.

სხ(უა)ნი: Bl. 5ʳ, Zl. 10; Bl. 5ᵛ, Zl. 17; Bl. 7ʳ, Zl. 9, ult.; Bl. 8ʳ, Zl. 6; Bl. 8ᵛ, Zl. 13; aneinandergereiht.

Johannes der Täufer wird mehrfach genannt: Bl. 5ʳ, Zl. 15, 20, 26; Bl. 5ᵛ, Zl. 13, 19, 25; Bl. 7ʳ, Zl. 14; Bl. 7ᵛ, Zl. 18, 23; Bl. 8ʳ, ult.

Bl. 5ᵛ steht am linken Rande oben in asomtʻavruli senkrecht der Name Leon (ლეონ), Bl. 5ᵛ, am linken Rande, und Bl. 8ᵛ, am linken Rande, steht der Name Johannes [ი(ოან)ე], was die Dichter der betreffenden Stücke bezeichnet.

III.

3. Teil besteht aus Bl. 12, 13, 14, und 15.

Pergament. Fragmente. 4 Bl. ca. 22x31,5 cm. ca. 20x31 cm. 1 Spalte. ca. 36 Zl., stark variierend. Keine Kustoden. nucʻuri-Minuskel von verschiedenen Händen aus verschiedenen Zeiten.

Anhang (mit agapebi) aus einem **Synaxar** des Kreuzklosters bei Jerusalem

1. Teil (Bl. 12ʳ): Beischriften von verschiedenen Händen

Die ersten drei Beischriften stehen auf Rasur und sind schwer lesbar.

1. Beischrift des Athanasios, vormals Ardasir:

[. . .]ეა მახას ძესა. არდაში[რს]. ყოფილსა ათანასეს. [. . .]ას. დღესა. პანაშუიდი. ნიკოლწმიდას. გარდაი[კდებ]ოდეს[1]. რაოდენიცა. ძმანი. იყვნენ. შ(ე)ნდობასა. [ბძა][1]ნებდით. ათანასეს. შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (99[2])

2. Anfang einer getilgten Beischrift:

[ს]ახელითა ღ(მრთ)ისაჲთა მ(ა)ს [. . .] ოდეს სულ [. . .] (100)
Der ebenfalls getilgte Rest dieser Beischrift wird von Beischrift Nr. 3 überdeckt.

3. Beischrift der Nat'eli Gesamanieli:

დასა ჩ(უე)ნსა გესამანიელსა სალოცავი გაუჩინეთ გესამანიელსა ნათილს(!) დაჭირებასა შიგ(ა)ნ მოგუაკმარა შუჲდასი თეთრი ამა შუჲდასსა თეთრსა შიგ(ა)ნ ასი თეთრი ჯორისა [ს]აფასოსა შიგ(ა)ნ მოგუცა სამასი სამწიროსა და სამასი ჩ(უე)ნ მოგუ(ა)კმაოა და ს(ა)ლ(ო)ც(ა)ვი გაუჩინეთ ყ(ოვე)ლსა დღესა კანონსა(?) ზ(ედ)ა იკსენოთ. ვინცა აკსენოს შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (101)

4. Beischrift des Buchbinders Grigol:

(12ʳ): მეორედ შეიკაზმა. წ(მიდა)ჲ ესე და ს(უ)ლთა გ(ა)ნმ(ა)ნ(ა)თლებელი. სჳნაქსარი. კ(ე)ლითა ყ(ოველ)თა კ(ა)ცთა უცოდვილესისა. გრიგ(ო)ლისითა. მიეცინ სასყიდელი შრომისაჲ. [ო(ჳფალმა)ნ über der Zeile]. და შ(ეუ)ნდ(ვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ ა(მი)ნ :· (103)[2]

5. Beischrift des Solomon:

(12ʳ): ოჳძოებისა. კ(ჳრია)კ(ე)სა. ძმისა. ჩ(უე)ნისა. სოლ(ო)მ(ო)ნი ვ(ა)ჩიძოოელისათ(ჳ)ს გ(ა)რდაიკდებოდეს. ს(ა)მხო(ა)დ ევ(ა)გოესი : და მწუხრი პ(ა)ნ(ა)შჳდი. ს(ა)ნთლითა : მისითა გ(ა)ნგებითა ს(ა)უკ(უ)ნ(ო)დ : ვინცა შეუცვ(ა)ლ(ო)ს მისნიმცა ც(ო)დვ(ა)ნი. უზღვ(ე)ნ :· ს(ო)ლომ(ო)ნს და მისთა მშ(ო)ბ(ე)ლთა : ღ(მე)რთმა)ნ შ(ეუნდვე)ნ ა(მი)ნ :· (102)

6. Am unteren Rande der Seite finden sich Reste einer fast völlig getilgten Beischrift:

[. . .] მისსა აომ[? . . .] [აო]დგომისა მად[ლი]თა და ჯ(უარ)ის[. . .]სნის (?) მადლ[ითა] კ(უოთ)ხ(ეუ)ლ არ[. . .] (nicht bei Metreweli).

2. Teil (Bl. 12ᵛ–13ᵛ): Liste der Totengedenktage im Kreuzkloster von Jerusalem

In die ursprüngliche Liste (13. Jh.) von der Hand eines einzigen Schreibers (kenntlich an den roten Initialen, einem kleinen, gleichmäßigen huc'uri, und an

---

[1] Überklebt, aber gegen das Licht gehalten lesbar.

[2] Die Zahlen in Klammern bezeichnen die etwas abweichende Zählung in der Ausgabe von E. Metreweli, Materialien zur Geschichte der georgischen Kolonie von Jerusalem (georg.), T'bilisi 1962, S. 72–78 (s. u. S. 71). An den wenigen Stellen, an denen meine Lesung von der Edition von E. Metreweli abweicht, scheint mir meine Lesung wahrscheinlicher als die der verdienten Herausgeberin, die nach Photokopien arbeiten mußte, während mir das Original vorlag. Völlige Sicherheit ist an einigen Stellen auch an Hand des Originals nicht zu erreichen.

dem Umstand, daß seine Liste dem Ablauf des Kirchenjahres folgt, beginnend mit dem Freitag vor dem Sonntag des Fleischentzuges) sind von mehreren späteren Händen Nachträge eingefügt worden:

Von späterer Hand oberhalb der ursprünglichen Liste eingetragen:

1. (12^{v}): ქ. თევდორობად აღაპი. კახას შვ(ი)ლისა გამრეკლისა : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Gamrekeli Kahas-švili) (11).

Von der Hand des ursprünglichen Schreibers:

2. (12^{v}): ქ. კორციელისა /// პ(ა)რ(ა)სკ(ე)ვსა მწ(უ)ხრი პანაშჳდი ძმათაჲ :· (1)
3. ქ. კორციელისა შ(ა)ბ(ა)თსა წირვაჲ და აღაპი ძმათაჲვე :· (2)
4. კორც(იე)ლისა კ(ჳრია)კესა წირვ(ა)ჲ და აღაპი და პანაშჳდი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ გ(რი)გ(ო)ლი დრან[დ]ელისაჲ : შ(ეუ)ნდვენ ღ(მერთმა)ნ :· (Grigol Drandeli) (3).

Von späterer Hand:

5. კ(ო)რც(იე)ლისა ორშ(ა)ბ(ა)თსა პანაშჳდი ბეხასა(?) : შ(ეუნდვ)ნ(ე)ს ღ(მერთ-მა)ნ :· (Beha ?) (4).

Von der Hand des Schreibers:

6. ყველიერისა ორშ(ა)ბ(ა)თსა პანაშჳდი ცოტნე ქველივაჲს ძის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (C'otne K'velivays-je) (5).

Von späterer Hand:

7. ყველიერისა შ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ბარათას : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთ-მა)ნ :· (Barat'a) (6).

Von der Hand des Schreibers:

8. სამშ(ა)ბ(ა)თსა აღაპი მისისა ძმისა საღირისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Sagir) (7).
9. ყველიერისა ხუთშ(ა)ბ(ა)თსა აღაპი მ(ა)მისა პროხორესი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთ-მა)ნ :· (Vater Prohore) (8).
10. ყველიერისა შ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ და პანაშჳდი საღირ გარეყანის ძისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Sagir Gareqanis-je) (9).
11. ყველიერისა კ(ჳრია)კესა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ მოლაჭრეთ უხუ-ცესისა მკეც(ი)ს ძისაჲ ბეშქენისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Besk'en Mhec'is-je) (10).
12. შაბ(ა)თსა თევდორობისასა აღაპი დავით მეფისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (König Davit') (12).

Von späterer Hand nachgetragen (mit roter Tinte):

13. პ(ი)რველსა კ(ჳრია)კესა წ(მიდა)თა მ(ა)რხვ(ა)თ(ა)სა წ(ი)რვა და აღ(ა)პი ს(აუ)კ(უ)ნო კოსტ(ა)ნტინ(ე)ს შვილისა ალექსანდრესი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთ-მა)ნ :· (Alek'sandre Kostantines-švili) (13).

Von der Hand des Schreibers:

14. პ(ირვე)ლსა კ(ჳრია)კესა წ(მიდა)თა მარხვათასა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ და პანაშჳდი აფრიდონის ძისა არსლანისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Arslan Ap'ridonis-je) (14).

15. მეორესა შ(ა)ბ(ა)თსა წ(მიდა)თა მ(ა)რხვ(ა)თ(ა)სა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ დუდაჲსი ღლ(ონ)ტის (?) ძისაჲ ასულისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Duda, Tochter des Glontis-je) (15).

16. მეორესა კ(ჳრია)კესა წ(მიდა)თა მ(ა)რხვათასა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ დ(ავი)თ მეფისაჲ რუსუდანის შვილისაჲ : შ(ეუდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (König Davit' Rusudanis-svili) (16).

17. მესამესა შ(ა)ბ(ა)თსა წ(მიდა)თა მ(ა)რხვათასა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ გ(იორგ)ის შვილისა მარუშიანისა ფალქოზის ძისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ)მერთმა)ნ :· (Marusiani P'alk'ozis-je Giorgis-svili) (17).

18. მესამესა კ(ჳრია)კესა წ(მიდა)თა მარხვათასა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ვარდან გაზნის ძისა და მისისა მეუღლისა თაბაჲსი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Vardan Gaznis-je und seine Frau T'aba) (18).

Von anderer Hand:

19. ამასვე დღესა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ბექას(ა)ჲ (?) :· (Bek'a) (19).

Von der Hand des Schreibers:

20. მეოთხესა შ(ა)ბ(ა)თსა წ(მიდა)თა მ(ა)რხვ(ა)თ(ა)სა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ გ(იორგ)ი ჯავესიანისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Giorgi Javesiani) (20).

Von anderer Hand:

21. მეოთხესა კირასა (!) აღაპი ბერჲს ძისა გ(ა)ლინ(ო)ზ[ისა] :· (Galinoz Berys-je) (21).

Von der Hand des Schreibers:

22. მეოთხესა კ(ჳრია)კესა წ(მიდა)თა მ(ა)რხვ(ა)თასა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ და პანაშჳდი ჯავახისა ჭილაჲს ძისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Javahi Čilays-je) (22).

23. მეხუთესა შ(ა)ბ(ა)თსა წ(მიდა)თა მარხვათასა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ მიქაელ კუედისჯურელისა : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Mik'ael Huedis-ǰureli) (23).

24. მეხუთესა კ(ჳრია)კესა წ(მიდა)თა მარხვათასა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ივანე ღჳნაჲს ძისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Ivane Gvinays-je) (24).

25. ლაზარობისა შ(ა)ბ(ა)თსა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ცოტნესი და ნა-(13^r) თელისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (C'otne und Nat'eli) (25).

Von anderer Hand:

26. (12ᵛ): მეხუთესა ოთხშ(ა)ბ(ა)თსა პანაშვდი გ(რი)გ(ო)ლის ძმისა მ(ი)ქ(აე)-ლისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ[მერთმა]ნ :·] (Mik'ael. Bruder des Grigol) (26).

Von anderer Hand:

27. (13ʳ): ბაიობასა (!) დღესა წ(ი)რვა და [ა]ღაპი ერისთა[. . . ნიკოლო]ზისა [კ]არსა დალოცვა : შ(ეუნდვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ სადამდისცა ჯ(უარ)ის სახლი ეგოს [. . .] რა ე[. . .]ნბრ[. . .] (Nikoloz) (27).

Von anderer Hand:

28. კ(ჳრია)კესა ბაიაობ(ი)სასა წირვ(ა)ჲ და აღაპი სა(უ)კ(უ)ნო მეფ(ე)თ–მეფისა გ(იორგ)ისი საუკუნომცა არს საკს(ე)ნ(ე)ბ(ე)ლი მისი : ა(მი)ნ :· (König der Könige Giorgi) (28).

Von der Hand des Schreibers:

29. კ(ჳრია)კესა ბაიაობის(ა)სა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ შაჰანშაჲსი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Sahansa) (29).

30. დიდსა ხუთშ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ვარდან დადია-ნისა : და დედისა მისისა აგუტისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Vardan Dadi-ani und seine Mutter Agut) (30).

Von anderer Hand:

31. ამ(ა)სვე დღ(ე)სა აღ(ა)პი მ(ა)რიამისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Mariam) (31).

Von der Hand des Schreibers:

32. დიდსა აღვსებასა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ გ(რი)გ(ო)ლ ფანასკერ-ტელის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Grigol P'anaskerteli) (32).

Von anderer Hand (mit roter Tinte):

33. აღუსებასა (!) დღესა წირვა და აღაპი საუკ(უ)ნო მეფეთ–მეფისა დ(ავი)-თ[ისი] (?): შ(ეუნდვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ :· (König der Könige Davit' ?) (33).

Von der Hand des Schreibers:

34. აღვსებისა ორშ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ საღირ გობოჲს ძის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Sagir Goboys-je) (34).

35. აღვსებისა ს(ა)მშ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ივანე გობოჲს ძის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Ivane Goboys-je) (35).

36. აღვსებისა ოთხშ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ საღირ ლაშხ(ა)-ჲს (?) შვილის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთნა)ნ :· (Sagir Lashays-svili) (36).

Von anderer Hand:

37. დიდსა შ(ა)ბ(ა)თსა აღაპი სააკისი : (37): და აღდგ(ო)მ(ა)სა აღაპი ხალილისი : შ(ეუნდვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ :· (Saak und Halil) (38).

Von anderer Hand:

38. აღვსებისა შ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ შ(ა)ჰ(ა)ნშ(ა)სი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა()ნ :· (Sahansa) (39).

Von der Hand des Schreibers:

39. აღვსებისა ხუთშ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ფსიტაჲსაჲ და მეუღლისა მისისა ნათელისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Pʻsita und seine Frau Natʻeli) (40).

Von anderer Hand:

40. აღდგომასა წირვაჲ და აღაპი [. . .] (fehlt bei Metreweli).

Von der Hand des Schreibers:

41. აღვსებისა პ(ა)რ(ა)სკ(ე)ვსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ყუნდოს ჭახუბის ძისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Qundos Cahubis-je) (41).

42. ახალ კ(ჳრია)კისა შ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ და პანაშჳდი ლიპარიტ ქვეშელისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Liparit Kʻveseli) (42).

43. ახალ კ(ჳრია)კესა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ხუაშაჲსი ჭიაურთაჲსაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Huasa Ciaurtʻa) (43).

44. გ : მეს(ა)მესა ორშ(ა)ბ(ა)თსა ზატიკთ(ა)სა პანაშჳდი თოვლაჲსი გ(იორგ)ი ფალქოზის ძისა მეუღლისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Tʻovla, Frau des Giorgi Pʻalkʻozis-je) (44).

Von anderer Hand:

45. ბ///(= მეორესა) სამშ(ა)ბ(ა)თსა წირვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ქობულის ძისა აღბუღ(ა)ჲსი და მისის მ(ეუ)ღლისა თამარისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Agbuga Kʻobulis-je und seine Frau Tʻamar) (45).

Von der Hand des Schreibers:

46. მესამესა ხუთშ(ა)ბ(ა)თსა ზ(ა)ტიკთ(ა)სა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ნათელ ქუაბულის ძისა ასულის(ა)ჲ : (Natʻeli, Tochter des Kʻuabulis-je) (46).

47. მესამესა შ(ა)ბ(ა)თსა ზ(ა)ტიკთ(ა)სა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ცოტნე აფაქის ძისაჲ ჩხაგუს შვილისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Cʻotne Apʻakʻis-je Čʻhagus-svili) (47).

48. მენელს(ა)ცხებლეთა კ(ჳრია)კესა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ იობ ბეთლემაჲსა ბიძაჲსაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· მწუხრი პანაშჳდი იოსებ ხაფთაჲსი (!) : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Iob und Ioseb) (48).

49. მეოთხესა ორშ(ა)ბ(ა)თსა ზ(ა)ტიკთ(ა)სა პანაშჳდი შალვა ქუაბულის ძის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Salva Kʻuabulis-je) (49).

Von anderer Hand:

50. სამშაბ(ა)თსა მენელსაცხებლეთასა პანაშჳდი ლაშხის შვილთა მიქაელისი და გ(იორგ)ისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Mikʻael und Giorgi Lashis-svilni) (50).

Von anderer Hand:

51. შ[უ]ა ზატიკსა აღაპი შანშას (!) ასულისა მამას-დედას : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთ-მა)ნ :· (Tochter des Sansa) (51).

Von der Hand des Schreibers:

52. მეოთხესა პარასკევსა ზ(ა)ტიკთ(ა)სა პანაშჳდი ნიორაჲს ძისა მარუშიანის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Marusiani Niorays-je) (52).

53. მეოთხესა შ(ა)ბ(ა)თსა ზ(ა)ტიკთ(ა)სა წ(ი)რვაჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ხაჟიკ ყოფილისა ზოსიმესი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მეოთმა)ნ :· (Hazik, jetzt Zosime) (53).

54. მეოთხესა კ(ჳრია)კესა შობითგ(ა)ნ ბრმის(ა)სა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)-ნ(ო)ჲ ფალქოზის ძისა გ(იორგ)ისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Giorgi P'al-k'ozis-je) (54).

Von anderer Hand:

55. ახალ კჳრიაკისა ორშ(ა)ბ(ა)თ[სა . . .] (55).

Von anderer Hand (?):

56. [. . .] გაუჩინეთ საუკუნოჲ აღაპი გა[? . . .] შვილსა პიპა[ს] : შ(ეუნდვნე)ს ღ(მერთმა)ნ :· (Pipa) (55).

(13ᵛ): Von anderer Hand:

57. ამაღლებად წირვაჲ და აღაპი საუკ(უ)ნ(ო)ჲ [ამირ überklebt]სპასალ(ა)რისა ყუარყ(უ)არასაი (!) : და მწ(უ)ხრი პანაშჳდი მისივე : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთ-მა)ნ :· (Heerführer Quarquara) (56).

58. ქ(რისტ)ეს შობისა მეორესა დღესა აღაპი ზედგინიძისა ჯანიბე[გისა] (Jani-beg) (57).

Von anderer Hand:

59. გაუჩინეთ ჩ(უე)ნ ჯ(უ)არის მ(ა)მ(ამა)ნ ნიკიფორემ ეპისკოპოზმ(ა)ნ თეო-დოსემ და სრულობით ძმათა ბ(ა)ჲტონს გურიელს პატას და თ(ან)ა-მეცხედ-რესა მათს (Vater Nikephoros, Bischof Theodosios, Gedenken des Gurieli Pata und seiner Frau) (58).

Die Schrift ist von der gleichen Hand wie Beischrift Nr. 3 auf Bl. 14ʳ (s. u. S. 69), deren Anfang mit dieser Beischrift völlig übereinstimmt. Vgl. auch Beischrift Nr. 11 auf Bl. 15ʳ (aber von anderer Hand, s. u. S. 70).

Von der Hand des Schreibers:

60. მეხუთესა პ(ა)რ(ა)სკ(ე)ვსა ზ(ა)ტიკთ(ა)სა პანაშჳდი ტაიბუღა აფაქის ძისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Taibuga Ap'ak'is-je) (59).

61. მეხუთესა შ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ კუჭეჭის ძისაჲ ქველისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (K'veli Kučečis-je) (60).

62. სამარიტელისა კ(ჳრია)კესა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ მახუჯაგია-ნისა ივანესი : და მწუხრი პანაშჳდი მისივე : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Ivane Mahuȷagiani) (61).

Von anderer Hand:

63. სამშ(ა)ბ(ა)თსა წიოვ(ა)ჲ და აღ(ა)პი საუკ(უ)ნო [გ]რიგ(ო)ლ ფ(ა)ნ(ა)სკ(ე)რ-ტ(ე)ლ(ი)სა : (Grigol P'anaskerteli) (62).

64. ს(ა)მ(ა)რ(ი)ტ(ე)ლისა ხ(უ)თშ(ა)ბ(ა)თსა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნო ერისთ-ვისა შ(ა)ლვ(ა)ს ქ(უ)ენიფნ(ე)ვ(ე)ლ(ი)სა შვ(ი)ლ(ი)სა პიპასი და მისისა მეუღ-ლ(ი)სა თამ(ა)რისი : (am rechten Rande:) დ(ა) ვი(ნ)ცა შეცვ(ალ)ოს კრ(ულ)მცა (არს) :· (Pipa und seine Frau T'amar) (63).

Von der Hand des Schreibers:

65. ამაღლებასა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ თამარ მამლაქნის ძისა ასუ-ლისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (T'amar, Tochter des Mamlak'nis-je) (64).

66. პარ(ა)სკევსა შ(ემდგომა)დ ამ(ა)ღლებისა პანაშჳდი გობოჲს ძეთა მიცვ(ა)ლ(ე)-ბ(უ)ლთაჲ ზჳადისაჲ ივანესი კუეჭესი ბეშქენისი და სარგისისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Zviadi, Ivane, Kueće, Besk'en Sargis, Söhne des Gobo) (65).

67. შ(ა)ბ(ა)თსა შ(ემდგომა)დ ამ(ა)ღლ(ე)ბისა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ ბასილი ბუეღუეს ძის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Basili Buegues-je) (66).

Von anderer Hand:

68. კ(ჳრია)კ(ე über der Zl.)სა შ(ემდგომა)დ ამაღლებისა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)-კ(უ)ნ(ო)ჲ საბა აბაზას ძის(ა)ჲ : შ(ეუნდვე)ნ [ღ(მერთმა)ნ] :· (Saba Abazas-je) (67).

Von anderer Hand:

69. ს(უ)ლისა წ(მიდ)ისა მოსლვისა წინა შაბ(ა)თსა აღაპი პაპნაშჳდითა (!) ორისა ხუცისა წირვ(ი)თა საღირ ყოფილისა საბა მამ(ა)ც(ა)ჲს (?) ძისა : (Saba, früher Sagir Mamac'ays-je) (68).

Von anderer Hand:

70. ს(უ)ლისა წ(მიდ)ისა მოსვისა (!) კ(ჳრია)კ(ე)სა წირვ(ა)ჲ და აღ(ა)პი საუკუნო ღ(მრ)თივ გჳრგჳნოსნისა მეფ(ე)თ-მეფისა დიდისა გ(იორგ)ის დედისა [ა]ნა-სი (?) : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Anna[?], Mutter des Königs der Könige Giorgi) (69).

Von anderer Hand (?) :

71. და მე[უ]ღლი[სა] (?) მისსა (?) მესაჲ (?) : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ. ა(მი)ნ :· (Mesay ?) (70).

Nr. 69–71 sind auf Rasur geschrieben und schwer lesbar.

72. [. . .] წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ გ(რი)გ[(ო)ლ ფა]ნასკერ[ტელისა] (Grigol P'anaskerteli; die Beischrift ist stark radiert und kaum lesbar) (70).

Von der Hand des Schreibers:

73. ორშ(ა)ბ(ა)თსა ს(უ)ლისა წ(მიდ)ისა მოსლვის(ა)სა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ შოთაისა მეჭურჭლეთ უხუცესისაჲ : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Sotʻa, mecurcletʻ uhucʻesi) (71).

Von anderer Hand:

74. ს(უ)ლისა წ(მიდ)ისა სამშ(ა)ბ(ა)თსა აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნო ერისთავთ-ერისთავისა ღობიარისა გამრეკელისა : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ : და წირვა მასვე დღეს საუკუნო გამრეკლისავე :· (Gamrekeli Gobiari, eristʻavtʻ-eristʻavi) (72).

Von der Hand des Schreibers:

75. ხუთშ(ა)ბ(ა)თსა ს(უ)ლისა წ(მიდ)ისა მოსლვის(ა)სა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნო ჩარგაზ აფაქის ძისაჲ და ბედანისა ასულისა ნათელისი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (Čʻargaz Apʻakʻis-je und Natʻeli, Tochter des Bedani) (73).

76. ყ(ოველ)თა წ(მიდა)თა კ(ჳრია)კესა წირვ(ა)ჲ და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნ(ო)ჲ აბულეთის ძისა [ძაგ(ა)ნისი überklebt] (Jagani Abuletʻis-je) (74).

3. Teil (Bl. 14ʳ–15ᵛ): Beischriften von verschiedenen Händen

1. Beischrift des Erzbischofs Poimen:

(14ʳ): თქ(უე)ნ მაწყუერ(ე)ლმ(ა)ნ. მთ(ა)ვ(ა)რებისკოპოსმ(ა)ნ. და ჯ(უარ)ისა მ(ა)მ(ა)მ(ა)ნ პიმენ : თქ(უე)ნითა საფასითა ვენაკი. იყიდეთ ცხ(ო)რ(ე)ბაულისა(?) : ბოლოსა : და შემოსწირე. ჯ(უარ)ისა პ(ა)ტიოსნისა მონასტერსა : თქ(უე)ნთა დედა–მ(ა)მ(ა)თა თქ(უე)ნთა ძმათა : და თქ(უე)ნისა ს(უ)ლისა. სამლოცველოდ. და ჩ(უე)ნ გაგიჩინეთ : ჯ(უარ)ისა მ(ა)მ(ა)მ(ა)ნ ი(ოან)ე. მოძღ(უა)რმ(ა)ნ და კანდელაკმ(ა)ნ : და აღდგომ(ე)ლმ(ა)ნ : და სრ(უ)ლ(ია)დ ს(ა)ღ(მრ)თომ(ა)ნ კრებ(უ)ლმ(ა)ნ ძმ(ა)თა და დათა : ს(ა)ხ(ა)ო(ე)ბ(ა)სა და სჯნაქსარსა ზ(ედ)ა დალოცვა : თქ(უე)ნნი დედა–მ(ა)მ(ა)ნი : და თქ(უენ)ნი ძმ(ა)ნი : და თქ(უე)ნ ილ(ო)ცვებოდეთ ს(ა)ხ(ა)რ(ე)ბ(ა)სა და სჯნაქსარსა ზ(ედ)ა : შ(ეუნდვნე)ს : ღ(მერთმა)ნ : და შეგინდნეს ღ(მერთმა)ნ : ამისნი გამათავებ(ე)ლნი ღ(მერთმა)ნ აკ(ურთ)ხნეს : (75).

2. Von anderer Hand: Erwähnung des Königs der Könige Alexander und anderer hochstehender Persönlichkeiten (Janibeg. Avtʻandil. Gulšar. Taqa. Melikʻzedeg, Rusa):

(14ʳ): ს(უ)ლსა მეფეთ-მეფესა ალექსანდრეს	შ(ეუნდვე)ნ	ღ(მერთმა)ნ	(76)
ს(უ)ლსა ზედგინიძე ჯანიბეგისა	შ(ეუნდვე)ნ	ღ(მერთმა)ნ	(77)
ს(უ)ლსა ზედგინიძესა ავთანდილს	შ(ეუნდვე)ნ	ღ(მერთმა)ნ	
და მისსა მეუღლესა გ(უ)ლშარს	შ(ეუნდვე)ნ	ღ(მერთმა)ნ	(78)
ზედგინიძესა მამისასა	შ(ეუნდვე)ნ	ღ(მერთმა)ნ	(79)
მისსა ძესა ზედგინიძესა თაყასა	შ(ეუნდვე)ნ	ღ(მერთმა)ნ	(80)
ს(უ)ლსა ალექსა (!) მეუღლესა დედოფლისა თ(ა)მ(ა)რს	შ(ეუნდვე)ნ	ღ(მერთმა)ნ	(81)

ბედიელსა მელიქზედეგს შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ (82)
ამირეჯიბისა მეუღლესა რუსასა შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ (83)

3. Beischrift des Vaters Nikephoros und des Bischofs Theodosios:

(14r): გაუჩინეთ ჩ(უე)ნ ჯ(უა)რის მ(ა)მ(ა)მ(ა)ნ ნიკიფორემ ეპისკოპოზმ(ა)ნ თეოდოსემ და სრულობით ძმათ ბატონს გურიელს პატას და თ(ან)ამეცხედროესა მ(ა)თსა ბ(ა)ჲტონს მარიამს ქორთ(ა)ჲძის (?) ასულსა. აღაპი დიდს ხუთშ(აბ)ათს გარდაიკდიდენ ასი მარჩ(ი)ლი მოგუცა და ვინც დააკლოს და არ გადაიხადოს. რისხავმსცა (!) მ(ა)მა ძე და ს(უ)ლი წ(მიდა)ჲ და ყ(ოველ)ნი წ(მიდა)ნი ღ(მრთ)ის(ა)ნი ამინ :· (84)

Von der gleichen Hand ist auch die Beischrift Nr. 59 auf Bl. 13v (s. o. S. 66), die völlig mit dem Anfang dieser Beischrift übereinstimmt.

4. Beischrift des Vaters Johannes:

(14v): ს(ა)ხელითა ღ(მრთისა)ჲთა და მინდობითა პატიოსნისა ჯ(უარ)ისაჲთა ჩ(უე)ნ ჯ(უარ)ისა მ(ა)მ(ა)მ(ა)ნ ი(ოან)ე და კრებულმ(ა)ნ ერთსულობით გაგი-ჩი[ნეთ **überklebt**] უმეტესსა ზ(ედ)ა კ(ურთ)ხ(ეულ)არსსა სახ(ა)რებასა და სამოციქულოსა ზ(ედ)ა დალოცვ(ა)ჲ თქ(უე)ნ ზედგინიძესა ავთანდილს და თქ(უე)ნსა მეუღლესა გ(უ)ლშარს ამისთ(ჳ)ს მოუხდა სრული ფასი და ვენაკი ანჯაუთს ასოთხმოცდა სამი ფლური ნასყიდ და არა მოგეშალოს სადამდინ ესე მონა(ს)ტერი ეგოს თუ ორნიცა მონოზონი (!) იყოს ამა ჯ(უარ)ისა მადლ-მ(ა)ნ :· (93).

5. Beischrift des Vaters Daniel Nik'ozeli:

(14v): გაუჩინეთ ჩ(უე)ნ ჯ(უარ)ისა მა(მა)მან. ნიქოზელმ(ა)ნ : დან(ი)ელ : და კა(ნ)დელაკმ(ა)ნ. და ერთსულობით ძმათა გოხასძესაჲ. ელემპიასაჲ : დიდა-თა (!) მარხუ[(ა)თ]ა შ(ინ)აჲ შაბათ-კუირიაკითა. პანაშუიდი სხუ(ა)თა მუპა-ნაშუიდეთა (!) : თ(ან)ა შ(ეუნდვნე)ს ღ(მერთმა)ნ ა(მი)ნ :· (94)

6. Gedenken des Dadiani Liparit, des Dadiani Loma, des Sot'a Vac'as-je und seiner Mutter Helene:

(14v): ყველიერისა სამშაფათსა წირვა : და : აღაპი : საუკუნო დადიანისა ლი-პარიტისაი. შ(ეუნდვე)ნ ღ(მერთმა)ნ :· (95)
აღდგომისა სამშაფათსა : აღაპი : დადიან-გურიელისა. ლომასი : შ(ეუნდვე)ნ : ღ(მერთმა)ნ :· (96)
ახალ კუირიაკი(სა) სამშაფაჲთსა. აღაპი ვაცას ძისა შოთასი : შ(ეუნდვე)ნ ღ(მე-რთმა)ნ :· (97)
მენ(ე)ლსაცხებლეთა კირიაკესა მათისა დედისა ელენესი : შ(ეუნდვე)ნ [ღ(მერთმა)ნ] :· (98)

7. Gedenken des Amilahori und seiner Frau T'amar:

(15r): ქ : გავაჩინეთ ამილახორისა იმარინდოსთ(ჳ)ს მესმასა ზ(ედ)ა ს(აუ)კ(უ)-ნოდ. დალოცვა : და წ(მიდ)ისა ბ(ა)სილის. დღეს(ა)სწ(აუ)ლ(ი)ს(ა)ჲ მწუხრსა აღაპი მისთ(ჳ)სვე. და მეორესა დღესა. მისისა მეუღლისა თამარისთ(ჳ)ს წირვა და აღაპი ს(აუ)კ(უ)ნო. და გესამანიას ერთი კანდელი. ენთებოდეს ამილა-

ხორისათჳსვე. და წ(მიდ)ისა ბასილის მონასტერი მოვაკსენეთ. მ(ა)ს და მისთა ნათესავთა :· (85)

8. Gedenken des Bedani und seiner Frau Kandake:

(15r): გაუჩინეთ ჩ(უე)ნ ჯ(უარ)ისა მამ(ა)მ(ა)ნ. და ერთსულობით საღ(მრ-თ)ომ(ა)ნ კრებულმ(ა)ნ ჭილასძესა ბედანის. და მისსა მეუღლესა კანდაკეს ორი საუკუნო აღაპი. აღდგ(ო)მისა. პარასკევსა. და აღდგ(ო)მისა შაბათსა. ორნიცა მონაზონნი იყვნენ. ჯ(უარ)ისა სახლსა შ(ინ)ა ვიეროვინ (= ვერავინ) და(ა)კ-ლოს :· (86)

9. Gedenken des Qalandari

(15r): ქ(რისტ)ეს შობისა წინა კჳრი(ა)კესა მამ(ა)თმთავართა დღეს(ა)სწაულსა გაუჩინეთ საუკუნო აღაპი ყალანდარსა :· (87)

10. Gedenken des Nikodemos und seiner Eltern

(15r): ს(უ)ლსა ჯ(უა)რისა კანდელაკსა ნიკოდიმეს და მისთა დედა-მამ(ა)თა შ(ეუ)ნ(დვნე)ს ღ(მერთმა)ნ :· (88)

11. Beischrift des Archimandriten Nikephoros, des Bischofs Theodosios und des Priestermönches Markos: Gedenken des Vahtang

(15r): გაუჩინეთ ჩ(უე)ნ ჯ(უარ)ის მ(ა)მ(ა)მ(ა)ნ და არჰიმ(ა)ნდრიტმ(ა)ნ ნიკი-ფორემ და ეპისკოპოზმ(ა)ნ თეოდოსემ და მღრდელმონაზონმ(ა)ნ მ(ა)რკოზ. და სულობით ძმ(ა)თა კრებულთა კ(უ)რთხეულსა გურიელსა ვახტანგს აღაპი ბზობისა დღესა. და ვინცა მოშალოს რისხავმსცა ღ(მერთ)ი და ყ(ოველ)ნი მისნი წ(მიდა)ნი :· (89)

Vgl. auch die Beischriften Nr. 59 auf Bl. 13v und Nr. 3 auf Bl. 14r (s. o. S. 66 und 69).

12. Beischrift mit Erwähnung des Atabeg Mzecabuk, des K'aihosro, des Ambrosios und des Qualai

(15r): ს(ა)ხელითა ღ(მრთისა)ჲ მ(ა)მისა ძისა და ს(უ)ლისა წ(მი)დის(ა)ჲთა :· შეწე-ვნითა პ(ა)ტ(იო)სნისა და ცხ(ო)ველსმყ(ო)ფ(ე)ლისა ჯ(უარ)ისა : და შეწევ-ნითა ყ(ოვლა)დ წ(მიდ)ისა ღ(მრთ)ისმშ(ო)ბ(ე)ლისა(ჲ)თა : და ყ(ოველ)თა წ(მი-და)თა ღ(მრთ)ისათა :· ჩ(უე)ნ ჯუარელთა : ძმ(ა)თა და დაჲთა : და ს(რულია)დ ს(ა)ღ(მრ)თ(ო)მ(ა)ნ კრებ(უ)ლმ(ა)ნ : დავდევით ესე წიგნი :· პ(ა)ტრ(ო)ნსა ათაბ(ა)გსა მზეჭაბ(უ)კს : კ(ურთ)ხ(ეუ)ლისა მ(ა)თის ძმისა ქაიხოსროს : ს(უ)-ლისა სამლოცველოდ დიადი : ს(ა)ქონელი გ(ა)მოეგზ(ა)ვნა : მ(ა)თისა გაზრდი-ლისა ამბროსეს კელითა : მთაჲწ(მი)დ(ა)ს და სრულ(ია)დ საბ(ე)რძნეთშიგ(ა)ნ მრ(ა)ვ(ა)ლი. გაეცა აგრევე ამა საუფლოთა და წ(მი)დ(ა)თა ადგილთა : მოიოო : ას ფლურად : ერთი დიდი ყანა იყიდა : : გ : კ(ჳ)რ(ია)კესა მ(ა)რხვათასა აღაპი : გა-(15v)უჩინეთ : მწუხრს : პანაშჳდითა : წირვითა და ტრაპეზის დაგებითა : ყ(ოველ)თა : წელიწადთა დაუკლებ(ე)ლ(ა)დ : ვინ არა გარდაიკადოს და დააკ-ლოს : ღ(მერთმა)ნ იგი დააკლოს. ს(ა)ს(უ)ფ(ე)ველსა :·
აგრევე : ასი ფლ(უ)რი : ნაღდი : მოგუცა : ხაზნაშიგ(ა)ნ ჩავდევით : მისთ(ჳ)ს :

ერთი კანდელი : დავკიდეთ : სამარადისოდ ენთებოდეს : და ზეთი ამა ჯ(უარ)ის მონასტრისგ(ა)ნ მიეცემოდეს ვ(იდრ)ე ესე მონასტ(ე)რი იყოს. არა : მოიშალოს : აგრევე : ერთი ვერცხლის ბარძ(ი)მი შემოსწირეს. საპატიო და თეფში : ვერცხლისავე : ლ : ფლ(უ)რი სხ(უა)ჲ ჩასაწერლად : და შენდობ(ა)ჲ ითქმოდეს დაუკლ(ე)ბ(ე)ლ(ა)დ : პ(ა)ტრ(ო)ნსა ქაიხოსროს შ(ეუ)ნ(დვნე)ს ღ(მერთმა)ნ : ძმ(ა)თა და დაჲთაჲცა : მრავალი მოგუცეს ცალკე : შ(ეუნდვნე)ს ღ(მერთმა)ნ :·

აგრევე ესე : ყუ(ა)ლაი : მისის ყმის ამბროსეს : კელითა : ისაქმა და მოგჳვიდა : და ერთი დ (!) თასი : შემოსწირა ჯ(უა)რს პ(ა)ტ(იო)ს(ა)ნსა : და კოსრომელი : ჰკრა : და ერთი : კარი იყიდა სამეკრეოსა : საპატიო. და ამა ყუ(ა)ლ(ა)ჲსათ(ჳ)ს : მატიანეშ(ი)გ(ა)ნ ჩავწერეთ : და მოსაკსენებ(ე)ლშიგ(ა)ნ ამბროსეს და მისთ დედა-მ(ა)მ(ა)თ : შ(ეუნდვ)ნ(ე)ს ღ(მერთმა)ნ : თხუთმეტი ფლ(უ)რი : შესავლად მოგუცა :· (90)

13. Gedenken des Amirejibi Ramin Gabelis-je:

(15^{v}): ჩ(უე)ნ ჯ(უარ)ისა მ(ა)მ(ა)მ(ა)ნ. და სრ(უ)ლ(ია)დ მონ(ა)სტ(ე)რმ(ა)ნ. გაუჩინეთ გაბელის ძესა ამირეჯიბსა რამინს. ყ(ოველ)თა მ(ო)ც(ი)ქ(უ)ლთა მ(ა)რხვ(ა)თა შიგ(ა)ნ. პანაშჳდი. ამა წესითა. რომე რასთენჯერცა თავსა ეკლესიასა შ(ინ)ა [. .]იწირვოდეს. ტრაპ(ე)ზის(ა)გ(ა)ნ. სამ(ო)ნ(ა)სტრო. პური და ღჳნო. შემოიღებოდეს. საყდარსა [წი]რვა ზ(ედ)ა. და ამირეჯიბისა. რამინისთ(ჳ)ს შ(ე)ნდობ(ა)სა. იტყ(ო)დენ. ყ(ოველ)ნივე. ესე ს(აუ)კ(უ)ნოდ. გაუჩინეთ. ამისნი გამთ(ა)ვებ(ე)ლნი. ღ(მერთმა)ნ აკ(ურთ)ხ(ევ)ნეს : ასდახუთ[.]რუნილი (?) ფლული გამოეგზავნა :· (91)

14. Beischrift des Vaters Neophytos: Gedenken des Giorgi und seiner Frau Nestan-Darejani:

(15^{v}): გაუჩინეთ ჩ(უე)ნ ჯ(უარ)ის მ(ა)მამან ნეოფიტემ გ(იორგ)ი ლიპარიტ(ე)ლსა. და თ(ან)ა-მეცხედრესა მისსა ნესტან დარეჯანს ჰილაძის ასულსა ს(აუ)კუნოდ აღაპი წ(მიდ)ისა გიორგისა დღეს(ა)სწაულსა და ვინცა შესცვალოს რისხავსმცა ღ(მერთ)ი და ყ(ოველ)ნი მისნი წ(მიდა)ნი ხანწკუ შემ(ო)სწირა და მისად ს(ა)მუქფოდ გაუჩინეთ წირვა და აღაპი ქ(ორონი)კ(ონ)სა : ტჱ (308 + 1312 = 1620) (92).

Diese Beischriften wurden hier, soweit sie noch lesbar sind, vollständig mitgeteilt, weil sie von erheblichem Interesse für die Geschichte des Kreuzklosters bei Jerusalem sind.

Ausgabe: E. Metreveli, masalebi ierusalimis k'art'uli koloniis istoriisat'vis (XI–XVII ss.), T'bilisi 1962, S. 72–78[1]. Die Edition beruht auf den Leipziger Fragmenten (deren Photokopien auf Tafel 46–53 geboten werden) und auf Ms.georg. 24

[1] Die Möglichkeit, dieses Buch zu benützen, verdanke ich der Hilfsbereitschaft von Herrn Professor A. Schanidze und Herrn Direktor Il. Abuladze, denen ich auch an dieser Stelle herzlich danken möchte. Leider wurde mir das Buch erst während der Korrektur des Kataloges zugänglich.

und 25 der Bibliothek des griechischen Patriarchates in Jerusalem. Eigens bezeichnet sind auch die 57 Nummern, die N. Marr in Bibliotheca Armeno-Georgica 3 (St.-Petersburg 1914) XXV–XXVIII, ediert hat. Auf die historische Bedeutung dieser Beischriften hat u. a. hingewiesen G. PERADZE, An Account of the Georgian Monks and Monasteries in Palestine, in Georgica Nr. 4 und 5 (Hertford 1937) 181–246, besonders S. 237, Anm. 1.

II. REGISTER

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABULAJE, Il., k'art'uli ceris nimušebi. paleograp'iuli albomi, T'bilisi 1949.

BAUMSTARK, A., Die georgische Literatur, in derselbe, Die christlichen Literaturen des Orients II, Leipzig 1911, 99–110 (Sammlung Göschen, Band Nr. 528).

BHG = Bibliotheca Hagiographica Graeca, 3[e] edition, mise à jour et considérablement augmentée par FR. HALKIN, tom. I, II, III, Bruxelles 1957.

BLAKE, R. P., Catalogue of the Georgian Manuscripts in the Cambridge University Library, in The Harvard Theological Review, 25 (1932) 207–224.

—, Catalogue des manuscrits géorgiens de la bibliothèque de la Laure d'Iviron au Mont Athos, in Revue de l'Orient Chrétien, 28 (1931–1932) 289–361; 29 (1933–1934) 114–159; 225–271.

—, Catalogue des manuscrits géorgiens de la bibliothèque patriarcale grecque à Jérusalem, in Revue de l'Orient Chrétien 23 (1922–1923) 345–413; 24 (1924) 190–210, 387–429; 25 (1925–1926), 132–155.

BLAKE, R. P., and S. DER NERSESSIAN, The Gospels of Bert'ay. An Old-Georgian Manuscript of the tenth Century, in Byzantion 16 (1942–1943) 226–285.

BRAUN, J., Rękopisy Gruzińskie, in K. ROSZKO-J. BRAUN, Katalog rękopisów ormiańskich i gruzińskich, Warszawa 1958, S. 49–59 (= Catalogue des manuscrits orientaux des collections polonaises, tome III).

CSCO — Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium, Louvain

DŽANAŠVILI, M., Opisanie rukopisej Tifliskago cerkovnago Muzeja, III, T'bilisi 1908 (Hs. A Nr. 801–1040).

CAMBRIDGE, Georgische Hs., s. BLAKE

EUROPA, Georgische Hs., s. SIMON

GARITTE, G., Expédition paléographique au Sinaï, in Le Muséon 63 (1950) 119–121.

—, Le Cod. Sin. geo. 81 (Tsag.), in Le Muséon 67 (1954), 90–92.

—, Catalogue des Manuscrits Géorgiens Littéraires du Mont Sinaï, Louvain 1956 (= CSCO. vol. 165). (Sehr reiche Literaturangaben.)

—, Le Calendrier palestino-géorgien du Sinaiticus 34 (X[e] siècle), Bruxelles 1958.

—, Les récents Catalogues des Manuscrits Géorgiens de Tiflis, in Le Muséon 74 (1961) 387–422 (mit Angabe der neuesten Literatur).

GRAZ, Georgische Hs., s. SANIJE, SCHUCHARDT

HARNACK, A. von, Forschungen auf dem Gebiete der alten grusinischen und armenischen Litteraturen, in Sitzungsberichte der königl. Preuß. Akad. d. Wiss. 34 (1903) 831–840.

ḫelnacert'a institutis moambe, T'bilisi I, 1959; II 1960; III 1961; IV 1962.

IVIRON, Georgische Hs., s. BLAKE

ǰAVAHIŠVILI, I., sinis mt'is k'art'ul ḫelnacert'a aġceriloba, T'bilisi 1947.

JEDLIČKA, J., Das Studium der altgeorgischen Sprache in Georgien (Bibliographische Übersicht), in Le Muséon 71 (1958) 299–328.

JERUSALEM, Georgische Hs., s. BLAKE, MARR

KARST = KARST, J., Littérature géorgienne chrétienne, Paris 1934.

k'art'uli cigni. bibliograp'ia. tomi I (1629–1920), T'bilisi 1941.

KEKELIJE I = KEKELIJE, K., k'art'uli literaturis istoria, tomi I, jveli mcerloba, T'bilisi 1960.

KEKELIJE II = KEKELIJE, K., k'art'uli literaturis istoria, tomi II, jveli literatura, T'bilisi 1958.

KEKELIJE, agiograp'ia = KEKELIJE, K., k'art'uli nat'argmni agiograp'ia, zuletzt in KEKELIJE, etiudebi V, 155–211.
KEKELIJE, K., avtorebi = KEKELIJE, K., uc'ho avtorebi jvel k'art'ul mcerlobaši, zuletzt in KEKELIJE, etiudebi, V, 1–114.
KEKELIJE, etiudebi = KEKELIJE, K., etiudebi jveli k'art'uli literaturis istoriidan, T'bilisi, I 1956, II 1945, III 1955, IV 1957, V 1957, VI 1960, VII 1961, VIII 1962.
KRAKAU, Georgische Hs., s. BRAUN
K'UT'AISI, Georgische Hs., s. NIKOLAJE
LANG, D. M., Georgian Studies in Oxford, in Oxford Slavonic Papers 6 (1955) 115–143 (S. 138–143 kurzer Überblick über die georgischen Hs. in der Bodleiana).
—, Georgian manuscripts in Oxford, in Bedi Karthlisa Nr. 26–27 (Paris 1957), 74–78.
—, Catalogue of Georgian and Other Caucasian Printed Books in the British Museum, London 1962.
LANTSCHOOT, A. VAN, Le Ms. Borgia georgien 4, in Le Museon 61 (1948) 75–88.
LEIPZIG, Georgische Hs., s. VOLLERS
LENINGRAD, Georgische Hs., s. ORBELI
LONDON, Georgische Hs., s. WARDROP
MARR, N., Opisanie gruzinskih rukopisej Sinaiskogo monastyrja (Akad. Nauk SSSR), Moskva – Leningrad 1940.
—, ierusalimis berjnuli sapatriark'o cignsac'avis k'art'uli ḥelnacerebis mokle agceriloba (dasabecdad moamzada E. METREVELMA), T'bilisi 1955.
MENABDE, L., jveli k'art'uli mcerlobis kerebi, T'bilisi, I/1 1962, I/2 1962.
NIKOLAJE, E., ḥelnacert'a agceriloba, tomi I, T'bilisi 1953 (Hs. Nr. 1–250 des Museums in K'ut'aisi).
ORBELI, R. R., Gruzinskie rukopisi instituta vostokovedenija, vypusk I, Moskva-Leningrad 1956.
ÖSTERREICH, Georgische Hs., s. PERADZE, s. auch GRAZ
OXFORD, Georgische Hs., s. LANG, PEETERS
PARIS, Georgische Hs., s. TAKAÏCHVILI
PEETERS, P., De codice hiberico Bibliothecae Bodleianae Oxoniensis, in Analecta Bollandiana 31 (1912) 301–318.
PERADZE, GR., Die altgeorgische Literatur und ihre Probleme, in Oriens Christianus, III. Serie, 2 (1927) 205–222.
—, Die alt-christliche Literatur in der georgischen Überlieferung, in Oriens Christianus, III. Serie, 3–4 (1928–1929) 109–116, 282–288; III. Serie, 5 (1930) 80–98, 232–236; III. Serie, 6 (1931) 97–107, 240–244; III. Serie, 8 (1933) 86–92, 180–198.
—. Georgian Mss. in England, in Georgica I/1 (London 1935) 80–88.
—, An Account of the Georgian Monks and Monasteries in Palestine as Revealed in the Writings of non-Georgian Pilgrims, in Georgica 4 & 5 (London 1937) 181–246.
—, Über die georgischen Handschriften in Österreich, in Wiener Zeitschrift f. d. Kunde des Morgenlandes, 47 (1940) 219–232.
ROM, Georgische Hs., s. LANTSCHOOT, TARCHNIŠVILI

sak'art'velos sahelmcip'o muzeumis k'art'ul ḥelnacert'a agceriloba. (Katalog der georgischen Handschriften des georgischen Staatsmuseums in T'bilisi.)

A-Collection:
qop'ili saeklesio muzeumis ḥelnacerebi (A kolek'c'ia):
tomi IV, von K'R. SARAŠIJE, T'bilisi 1954 (Hs. A Nr. 1041–1450)
tomi V, von L. K'UT'AT'ELAJE, T'bilisi 1955 (Hs. A Nr. 1451–1804)

H-Collection:
sak'art'velos saistorio da saet'nograp'io sazogadoebis qop'ili muzeumis ḥelnacerebi (H kolek'c'ia):
tomi I, von IL. ABULAJE, T'bilisi 1946 (Hs. H Nr. 1–500)

tomi II, von Il. Abulaje, T‘bilisi 1951 (Hs. H. Nr. 501–1000)
tomi III, von K‘r. Šarašije, T‘bilisi 1948 (Hs. H Nr. 1001–1500)
tomi IV, von E. Metreveli, T‘bilisi 1950 (Hs. H Nr. 1501–2000)
tomi V, von A. Baramije, T‘bilisi 1949 (Hs. H Nr. 2001–2500)
tomi VI, von A. Baramije, T‘bilisi 1953 (Hs. N Nr. 2501–3265)

Q-Collection:
muzeumis ḫelnacert‘a aḫali (Q) kolek‘c‘ia:
tomi I, von E. Metreveli und K‘r. Šarašije, Redaktor Il. Abulaje, T‘bilisi 1957 (Hs. Q Nr. 1–500)
tomi II, von T‘. Bregaje, T‘. Enuk‘ije, N. Kasraje, E. Metreveli, L. K‘ut‘at‘elaje und K‘r. Šarašije; Redaktor Il. Abulaje, T‘bilisi 1958 (Hs. Q Nr. 501–1000)

S-Collection:
qop‘ili k‘art‘velt‘a šoris cera-kit‘hvis gamavrc‘elebeli sazogadoebis (S) kolek‘c‘iisa:
tomi I, von T‘. Bregaje, T‘. Enuk‘ije, N. Kasraje, L. K‘ut‘at‘elaje, K‘. Šarašije; Redaktor E. Metreveli, T‘bilisi 1959 (Hs. S Nr. 1–1110; insgesamt nur 500 Hs., da die Sammlung auch nichtgeorgische Handschriften umfaßt, die in den Katalog nicht aufgenommen wurden).
tomi II, von A. Bak‘raje, T‘. Bregaje, E. Metreveli und Mz. Šanije; Redaktor E. Metreveli, T‘bilisi 1961 (Hs. S Nr. 1111–1544, insgesamt 300 Hs., da die nichtgeorgischen Hs. der Sammlung nicht beschrieben werden).

Šanije, A., kart‘uli ḫelnacerebi grac‘ši, in tp‘ilisis universitetis moambe 9 (1929) 310–353.

Schuchardt, H., Mittheilungen aus georgischen Handschriften, in tp‘ilisis universitetis moambe 8 (1928) 347–376.

Simon, J., Repertoire des bibliothèques publiques et privées d'Europe contenant des manuscrits georgiens, in Orientalia N. S. 3 (1934) 98–108.

Sinai, Georgische Hs., s. Garitte, Ǯavaḫišvili, Marr

Takaichvili, E., Les manuscrits Géorgiens de la Bibliothèque Nationale de Paris et les vingt alphabets secrets Géorgiens, Paris 1933 (georgisch).

Tarchnišvili = Tarchnišvili, M., Geschichte der georgischen kirchlichen Literatur, auf Grund der Literaturgeschichte von K. Kekelidze bearbeitet von M. Tarchnišvili in Verbindung mit Dr. Julius Aßfalg (Studi e Testi, 185), Città del Vaticano 1955.

Tarchnišvili, Liturgiae = Tarchnišvili, M., Liturgiae Ibericae Antiquiores, Lovanii 1950 [= CSCO, vol. 122 (Textus), vol. 123 (Versio)].

Tarchnišvili, M., k‘art‘uli ḫelnacerebi da jveli cignebi romis cignsac‘avebši, in Bedi Karthlisa Nr. 13 (1952) 13–18; Nr. 14 (1953) 23–26; Nr. 15 (1953) 24–26; französisch als Tarchnišvili, M., Les manuscrits géorgiens du Vatican, in Revue de Kartvélologie (Bedi Karthlisa) Nr. 13–14 (1962) 61–71.

T‘bilisi (Tiflis), Georgische Hs., s. Džanašvili, Garitte, sak‘art‘velos saḫelmcip‘o muzeumis k‘art‘ul ḫelnacert‘a ag̊ceriloba, Zordania

Vollers, K., Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig. Band II. Die islamischen, christlich-orientalischen, jüdischen und samaritanischen Handschriften, Leipzig 1906.

Wardrop, J. O., A Catalogue of Georgian Manuscripts in the British Museum, Anhang zu F. C. Conybeare, A Catalogue of the Armenian Manuscripts in the British Museum, London 1913.

Zordania, T., Opisanie rukopisej Tifliskago cerkovnago muzeja I, T‘bilisi 1903 (Hs. A Nr. 1–400); II, T‘bilisi 1902 (Hs. A Nr. 401–800).

PERSONENREGISTER

†Verfasser, +Schreiber, *sonstige Personen

A

*Abasije, Mariam, 17, 18, 19
†Abū Tāhir Tartūsī, 20
*Abulet'is-je, 68
*Abulaje, I., XIII, 28, 29, 38, 71, 75, 76 f.
*Agbuga K'obulis-je, 65
*Agut, Mutter des Vardan, 64
*Alek'sa (Alek'sandre), 68
*Alek'sandre, König der Könige, 68
*Alek'sandre, Kostantines-švili, 62
†Alexandros von Kypros, XIII, 29, 32, 34
*Ambrosios (Ambrose), 70, 71
*Amilahori, 69 f.
†Anastasius Sinaita, 47
†Andreas von Kreta, 41, 42
*Anna, 5
*Anna (?), Mutter des Königs der Könige Giorgi, 67
*Ardašir, jetzt Athanasios, 61
*Arslan Ap'ridonis-je, 63
*Athanasios, früher Ardašir, 61
*Avt'andil, 68, 69

B

*Barat'a, 62
*Bardenhewer, O., 34
*Basili Buegues-je, 67
*Beck, H.-G., 34
*Bedani Cilas-je, 70
*Beha (?), 62
*Bek'a, 63
*Besk'en Goboys-je, 67
*Besk'en Mhecis-je, 62
*Blake, R. P., XII, 35, 39, 75
*Briere, M., XII
*Brosset, M.-F., XII
*Brugsch, 2

C

*C'argaz Ap'ak'is-je, 68
*Cherkesi, E., XII
*C'otne, 63
*C'otne Ap'ak'is-je C'hagus-švili, 65
*C'otne K'velivays-je, 62
*Čqonia, T'., 29
†Cyrill von Jerusalem, 30, 34

D

*Dadiani Liparit, 69
*Dadiani Loma, 69
*Daniel Nik'ozeli, 69
+Davit', Bischof von Bodbe (Bodbeli, 18.Jh.,) XV, 25, 28
*Davit', König, 62, 64 (?)
*Davit', König, Rusudanis-švili, 63
*Duda, 63
*Duensing, H., XIII, 29, 34

E

*Ekatirina, 4
*Elempia Gobas-je, 69
*Ep't'ime, s. Euthymios
*Erist'avi, R. D., 26, 27
†Euthalios, 47
*Euthymios, Vorsteher, 5
*Evagre, 61

F

*Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, XV, 28

G

*Galinoz Berys-je, 63
*Gamrekeli Gobiari, 68
*Gamrekeli Kahas-švili, 62
*Garitte, G., 35, 36, 37, 38, 75
*Georg, s. Giorgi
†Giorgi, 41, 42
*Giorgi Javesiani, 63
*Giorgi, König der Könige, 64
*Giorgi XII., König von Georgien, 28
*Giorgi Lashis-švili, 65
*Giorgi Lipariteli, 71
*Giorgi P'alk'ozis-je, 65, 66
+Giorgi Prohore, XIV, 35; s. auch Prohore
*Gobo, 67
*Grigol, 61
*Grigol Drandeli, 62

*Grigol P'anaskerteli, 64, 67
*Grote, F., XIV
*Gulk'ani, Frau des erist'avi Rati, 4
*Gulšar, 68, 69
*Gurieli Pata, s. Pata
*Gurieli Vahtang, s. Vahtang

H

*Hahanov, Davit' (1839), 21
*Halil, 64
*Halkin, F., 38
*Hazik, jetzt Zosime, 66
*Helene, Frau des Sot'a, 69
*Huaša Ciaurt'a, 65
*Humboldt, Alexander von, XV, 25

I

†Ignatios, 41 f.
*Ioane, 68, 69
+Ioane-Zosime, XIV, 29, 43
*Iob, 26, 65
*Iordanišvili, S., 26, 27, 28
†Ioseb, 41, 42
*Ioseb, 65
*Irbachi, N., XI
*Ivane Goboys-je, 64, 67
*Ivane Gvinays-je, 63
*Ivane Mahujagiani, 67

J

*Jagani Abulet'is-je, 68
*J̌anibeg, 66, 68
*J̌avahi Cilays-je, 63
*Jigauri, M., 25
*Johannes, s. auch Ioane
†Johannes, 41 f., 60
†Johannes Chrysostomos, 2, 3, 4, 5, 6
†Johannes von Damaskos, 59
*Johannes Zosimos, s. Ioane-Zosime
*Joseph, s. Ioseb
*Julianus Apostata, 38

K

*K'aihosro, 70, 71
*Kandake, Frau des Bedani, 70
*Karbelovi, P., 12
*Karst, J., 20, 25, 75
*K'avt'aria, M., 28
*Kekelije, K., passim, 75 f.
*K'et'evan, 13
*Kobelaje, N., 20
*Koch, 14
*Konstantin, Kaiser, 30
†Kosmas, 41, 42
+Kostantinisje, Soloman (um 1838), 21, 24, 25
*Kueče Goboys-je, 67
*K'veli Kučečis-je, 66

L

*Lang, D. M., 29, 76
*Lazarevi, D., 20
†Leon, 60
†Leontios (Leonti), 41, 42
*Liparit Dadiani, s. Dadiani
*Liparit K'veseli, 65
*Loma, s. Dadiani
+Lomuov, Stephan (19. Jahrhundert), 22
*Lort'k'ip'anije, K'., 48
+Luarsab (1728), 7, 10, 11, 12
*Ludolf, H., 43

M

*Mačavariani, T'., 20
*Maggio, F. M., XI
*Makarios, Bischof von Jerusalem, 32
*Mariam, 64, 69
*Markos, Priestermönch, 70
*Marr, N., 72, 76
*Marušiani Niorays-je, 66
*Marušiani P'alk'ozis-je, 63
*Meckelein, R., XIII
*Melik'zedeg, 68 f.
*Mesav (?), 67
*Metreveli, E., 61, 71
*Mgebrievi, G., 12
*Migne, J. P., 34, 47
*Mik'ael Huedisjureli, 63
*Mik'ael, Bruder des Grigol, 64
*Mik'ael Lašhis-švili, 65
*Molodinovi, A., 12
*Mzečabuk, At'abeg, 70

N

*Naogi (Naomi ?), 5
*Nat'el, 63
*Nat'el Gesamanieli, 61
*Nat'el, Tochter des Bedani, 68
*Nat'el, Tochter des K'uabulis-je, 65
*Nat'el, Frau des P'sita, 65
*Nathanael, mojguart'-mojguari, 4
*Neophytos, 71
*Nestan-Darejan, 71
*Nikephoros (Nikip'ore) 66, 69, 70
*Nikodemos, 70
*Nikoloz, 64
†Nikoloz von T'bilisi, 12
*Niniašvilli, Giorgi (1742), 12

O

*Olschki, S., 16
†Orbeliani, Davit' († 1796), 20
†Orbeliani, Sulhan-Saba, 25, 27 f.

P

*Pata, Gurieli, 66, 69
*Paolino, St., XI
*Peeters, P., XII, 34, 35, 76

*Peradze (P'eraje), Gr., 35, 72, 76
*P'ila (?), Sohn des Naogi, 5
*Pimen (Poimen), Erzbischof, 68
*Pipa, 66, 67
*Poimen. s. Pimen
*Prohore, 62, s. auch Giorgi Pr.
*P'sita, 65

Q

*Qalandari, 70
*Qip'sije, I., 27
*Qualai, 70, 71
*Quarquara, 66
*Qundos Cahubis-je, 65

R

*Ramin Gabelis-je, 71
*Rati, erist'avi, 4
*Rosen, 21
*Rostomi, Sohn des erist'avi Rati, 4
*Rusa, 68 f

S

*Saak, 64
*Saba Abazas-je, 67
*Saba, früher Sagir, 67
*Sagir, Bruder des C'otne K'velivays-je, 62
*Sagir Gareqanis-je, 62
*Sagir Goboys-je, 64
*Sagir Lashays-svili, 64
*Sagir Mamac'ays-je, jetzt Saba, 67
*Sahansa, 64, 65
*Salva K'uabulis-je, 65
*Salva K'uenip'neveli, 67
*Samson, (18./19. Jh.), 15
*Šanije, A., 20, 27, 71, 77
*Šansa (Sahnsa), 66
*Sargis Goboys-je, 67
*Schanidze s. Šanije
*Simon J., XIII, 77
*Solagasvili, s. Solagov
*Solagov, Anna, 13
—, Davit', 13
—, Elisabeth, 13
—, Keterina, 13
—, Levan, 13
—, Papuna (um 1750), 12 f.
†Soloman, Sohn des Richters Levan (Leon), 21, 24, 25
*Solomon Vac'ijoreli, 61
*Šot'a, mecurclet' uhuc'esi, 68
*Sot'a Vac'as-je, 69

T

*T'aba, Frau des Vardan, 63
*Taibuga Ap'ak'is-je, 66
*T'amar, Frau des Ağbuga, 65
*T'amar, Frau des Alek'sa(ndre), 68
*T'amar, Frau des Amilahori, 69
*T'amar, Frau des Pipa, 67
*T'amar, Tochter des Mamlak'nis-je, 67
*T'aqa, 68
*Tarchnischwili (Tarchnišvili, T'arhnišvili), passim, 77
*T'eimuraz, Sohn König Georgs XII. von Georgien, XV, 28 f.
*T'eodose, Bischof, 66, 69, 70
*Theodosios, s. T'eodose
†Theophanes, 41, 42, 53
*Tischendorf, K., XIV, 35, 39, 42, 49, 55
*T'ovla, Frau des Giorgi, 65

V

†Vahtang VI., König, 27
*Vahtang Gurieli, 70
*Vardan Dadiani, 64
*Vardan Gaznis-je, 63
*Vardanean, A., 47
*Vollers, K., XIII, 77

W

*Wardrop, O., XII, 77

Z

*Zali (?), 4
*Zosime, s. Ioane-Zosime
*Zosime, früher Hazik, 66
*Zviadi Goboys-je, 67

VERZEICHNIS DER WERKE UND SACHEN

A

A-Collection (Handschrifteninstitut T'bilisi), XII, 76
Aemilianus, hl. (18. 7.) Menaion, 41
agapebi, XIV, 60 ff.
Agathangelos, s. Rhipsime
agdgomay, s. Ostern
agdgomisa hmani ahalni, 44
agviareba mart'al madidebelt'a česmariti, 7
Akathistos, 10
Anatolia, hl., 54
Anatolius, hl., Menaion, 54
anderji ieso k'ristes ǰvarc'misa, t'avi 29, 22
Andreas von Gortyne (4. 7.), Menaion, 39
Andronicus, s. Tarachus
anmetoba, 13
Anna, hl., s. Joachim
Apollo, hl. (12. 10.), Lektionar, 52
Apostelgeschichte, 17,25–34, 51
Aposticha (stik'aron), 58
Arethas, hl., Martyrium, 36
Artemius, hl. (20. 10.), Martyrium, 38 f.
Athenogenes, hl. (17. 7.), Menaion, 41
Auferstehung, s. Ostern
Auxentius, hl. (14. 2.), Menaion, 54

B

Bacchus, s. Sergius
Bagrat, hl. (9. 7.), Menaion, 41
baiaoba, s. Palmsonntag, 22, 64
Bekenntnis des orthodoxen Glaubens, 7
Bilder, Gesänge auf die hl. B., 58
bzoba, s. Palmsonntag

C

Celsus, s. Nazarius
cardgomay, s. Prokeimenon
Carpion, hl. (12. 10.), Lektionar, 52
Chalcedon, Gedächtnis der hl. Väter (16. 7.), Menaion, 41
Cherubikon, 57
Cirycus, hl. (15. 7.), Menaion, 41
c'iskrisa loc'va (ὄρθρος), 8
cmida cirvis mosmenis saidumloni, 14

D

dasdebeli, 54, 58
dasdebelni cmidisa agdgomisani jowelni, 43
daujdomeli (Akathistos), 10
Dionysius Areopagita, hl. (3. 10.), Lektionar, 51
Dius, hl. (19. 7.), Menaion, 41

E

Elias, Prophet (20. 7.), Menaion, 42
Erotapokriseis, 45–47
Erscheinung des geehrten Kreuzes auf dem Berge Golgotha, 30 ff., 34
Eulampius und Gefährten, hl. (10. 10.), Lektionar, 52
Euphemia, hl. (11. 7.), Menaion, 41
Evangelium
—, Markus, 14,9–31, 1; Abschnitte, 16
—, Johannes, 14,9–15,7, 2; Abschnitte, 16
Evangelien (11) für Ostern, 10
Exaposteilarion, 50, 56, 57
Fastensonntag (1.), Triodion, 57

F

Fastensonntag, 1., Gesänge auf die hl. Bilder, 58
Fragen und Antworten, 45
Fußwaschung am Gründonnerstag, 45

G

Gabriel, hl. Erzengel (13. 7.), Menaion, 41
Gaiane, s. Rhipsime
Galaterbrief 4,22–51, 51
galobani, s. Kanon
gamoč'inebay patiosnisa ǰuarisay g. m., 30
Gebet, 19
Gebet des Behexten, 19
Gebet nach dem Erwachen, 7
Gebet des hl. Gregor, 17
Gebet zu den Helfern gegen die 365 Übel, 19
Gebet des hl. Johannes Chrysostomos, 17
Gebet für die Kranken, 17
Gebet gegen den Unhold der Nacht, 18, 19
Gebete zum Einschlafen, 10; in Krankheiten, 10; Prüfungen, 10
Gebete für den Palmsonntag (bzoba), 22
Gebete, verschiedene, 16 f.
Gebetbuch, 13 ff.
Gervasius, s. Nazarius

Gesänge, 9; zur Muttergottes, 44; für die Heiligen, 45
Glaubensbekenntnis, orthodoxes, 7
Glaubenslehre, kurzgefaßte (Nikoloz T'bileli), 12
Gründonnerstag, Fußwaschung, 45
Gulinducht, hl. (12. 7.), Menaion, 41

H

H-Collection (Handschrifteninstitut T'bilisi), XII, 76 f.
Hebräerbrief 6,2–10, 51
Heilige, Gesänge am Samstag auf die H., 45
Heraklius II., König von Georgien, kurzgefaßte Geschichte des K. H., 21; Totenklage auf König H., 24
Hierotheus, hl. (4. 10.), Lektionar, 51
Hilarius, hl. (12. 7.), Menaion, 41
Horen des Abends, 8
—, des kleinen ἀπόδειπνον, 8
—, des μεσονυκτικόν, 7
—, des Mittags, 8
—, der Sonne, 8
—, der Vesper, 8
Horologion, 7 ff., 11 (Drucke)
hvedrni (Triodion-Pentekostarion), 49

I, J

Jacobus, Alphaei, Apostel (9. 10.), Lektionar, 51
iadgari, s. Menaion
Jakob der Gerechte, Apostel (23. 10.), Martyrium, 35
Jakobos-Liturgie, XII
ibako (ὑπακοή) (5. 7.), 40; (Ostern), 44
Joachim und Anna, hl. (9. 9.), Lektionar, 51
Johannes Chrysostomos, Liturgie, XV, 2, 3, 4, 5, 6
Johannes-Evangelium (Teile), 2, 16
Johannes der Täufer, hl. Menaion, 60
Joseph, Bischof von Thessalonike, hl. (14. 7.), Menaion, 41
Jünger Christi, Namen der 72 J., 27
Julitta, hl. (15. 7.), Menaion, 41

K

Kalendarium, 8
Kalendertabellen, 11
Kanon für Juli, 40 ff.; für Karsamstag, 49, 55, 58; für Ostern 43, 50, 59; s. auch Menaion
Karpo, s. Carpion
Karsamstag, Offizium für, 49
Kontakion, 53; s. auch ibako
Kreuzauffindung, Bericht über die K., 29 ff.

L

lek'sikoni k'art'uli, 25 ff.
Lektionar, 51 f.
Lesung für die Auffindung des geehrten und lebendigmachenden Kreuzes, 29, 32, 34
Lexikon, georgisches, 26
Litanei zu unserem Herrn Jesus, 14
lit'ania up'lisa c'venisa ieso k'ristes mimart', 14
Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos, 2, 3, 4, 5, 6
Lobgesang, s. auch sagalobeli
Lobgesang, 9
loc'va cmindis grigolisi, 17
loc'va cmindis iovane ok'ropirisa, 17
loc'va t'valcemulisa, 19
loc'va uzmurisa (gamisa), 18, 19

M

Macrina, hl. (19. 7.), Menaion, 41
μακαρισμοί, 9
marhvani (Triodion), Bruchstücke, 9, 49, 55 ff.
Mariä Geburt (8. 9.), Lektionar, 51
Marina, hl. (17. 7.), Menaion, 41
Markus-Evangelium, (Bruchstück), 1
Martha, hl., (5. 7.), Menaion, 41 ff.
Martinianus, hl., Menaion, 53
Martyrer von Nicopolis, hl. 45 (10. 7.), Menaion, 41
Matthäus-Evangelium (Teile), 17
Menaion für Juli (unvollständig), 39 ff.; Fragmente 42, 53 f., 60
μεσονυκτικόν, Horen des, 7
Mitternachtsgottesdienst, s. μεσονυκτικόν
Mondzyklus, 11
Morgengottesdienst (c'iskrisa loc'va), 8
mot'k'mit' tirili sak'art'velos gerkulebis netarebisa girsisa mep'e iraklisa, 24
mravalt'avi 35 ff.
mt'ovaris kinklozi, 11
Muttergottes, Gesänge zu Ehren der M., 44
Mysterien des Anhörens des hl. Opfers, 13
mzis mok'c'eva, 11

N

Namen-Jesu-Litanei, 14
Nazarius, Gervasius, Protasius und Celsus, hl. (14. 10.), Lektionar, 52
Nectarius, hl. Patriarch (11. 10.), Lektionar, 52

O

Ode, s. Kanon
ohit'a ibakoni, 9
Oikos, 53
ὄρθρος 8, 44, 58
Ostern, alte Gesänge, 43; neue Gesänge, 44; aus dem Pentekostarion 59, 9
Evangelien für Ostern, 10

P

Palmsonntag, Gebete für den P., 22 f.
Pancratius, s. Bagrat
Paraklesis, 9
paraklisi, 9

Paulusbriefe, Prolog des Euthalios, 47
Pelagia, hl. (8. 10.), Lektionar, 51
Pentekostarion (zatikni), Gesänge, 9, 49
1. Petrusbrief, 1,11–22, 48
Philipperbrief, 2,5–11, 51
Philippus, hl. (11. 10.), Lektionar, 52
Pitilo, s. Apollo
Praxapostolos, 51
Predigten (9), 23 f.
Prim, Horen der Prim, 8
Probus, s. Tarachus
Proclus, hl. (12. 7.), Menaion, 41
Procopius, hl. (8. 7.), Menaion, 41
Prokeimenon, 40, 59
Prolog zu den Paulusbriefen, (Euthalios) 47
Protasius, s. Nazarius
Psalmen, äthiopisch (unvollständig), 43; georgisch: zum Morgenoffizium, 44, zur Vesper, 44, zum Karsamstag, 49

Q

Q-Collection (Handschrifteninstitut T'bilisi), XIII, 77
Qahramān-Nāme, 20
qaramaniani, 20

R

Rede des Königs Vahtang und des Saba, 27
Rhipsime und Gaiane, hl., Martyrium, 37 f.
Römerbrief 2,5–5,13, 52

S

S-Collection (Handschrifteninstitut T'bilisi), XII, 77
Sabinus, hl. Bischof (5. 10.), Lektionar, 51
sagalobeli, 9
saharebani agdgomisani at'ert'metni, 10
sakit'havi povnisat'ws patiosnisa . . . juarisa, 29 f., 32, 34
Samstag vor dem 1. Fastensonntag, Triodion, 57
sarcmunoeba semoklebit'i, 12
semokrebuli istoria k'art'lisa meore irakli mep'isa, 21
Sergius und Bacchus, hl. Martyrium, 37 f., Lektionar (7. 10.), 51
Sext, Horen der S., 8
Sisoe, hl. (6. 7.), Menaion, 41
Sonnenzyklus, 11
Stichera, 39, 40, 54, 60
stik'aron (Aposticha), 58
Synaxar, Anhang aus einem Synaxar, XIV, 60 ff.

T

Tabellen der beweglichen Feste, 11
Tarachus, Probus und Andronicus, hl. (12. 10.), Lektionar, 52
Testament der Kreuzigung Jesu Christ, 29. Kapitel, 22
Theodor von Cyrene, hl. (5. 7.), Menaion, 41
Theodor Stratelates, hl., Gedächtnis am Samstag vor dem 1. Fastensonntag, 57
Thomas, Apostel (6. 10.), Lektionar, 51
Thomas Maleïli (7. 7.), Menaion, 41
Totenklage auf König Heraklius II, 24 f.
Triodion, s. marhvani
Troparien, 55
t'vet'a metqvelebani, 8
t't'ueni, s. Menaion

V

Vahtang, Rede des Königs V., 27

W

Waschung der Hände, 44
Wörterbuch, georgisches, 25 ff.

Z

zamni, 7 ff., s. auch Horologion
zamni mc'ire serobisa, 8
zamni mcuhrisa, 8
zamni mzisa, 8
zamni sadilisa, 8
zamni suagamisa, 7
zatikni (Pentekostarion), Gesänge, 9, 49
Zauberrolle, 16 ff.

GEOGRAPHISCHE ANGABEN

A

Astrachan, 10
Athos, XII

B

Berlin, XIII, 28, 35
Bodbe, XV, 25, 28

C

Cambridge, 35, 38, 39, 75

D

Davit' Garesja, Kloster, 28

G

Golgotha, 30
Gori, 22
Göttingen, XIII, 29
Gortyne, 39
Graz, XII, 3, 75

H

Halle, XIII, 20

I

Ivironkloster, XII, 75

J

Jerusalem, XII, XIV, 30, 35, 60, 61, 75

K

Kairo, 2
Kloster des hl. Basilius in Jerusalem, 70
Krakau, 76
Kreuzkloster bei Jerusalem, XII, XIV, 35, 60, 61, 68 ff.
K'ut'aisi, 76

L

Leipzig, XIII, XIV, 35, 39, 42, 49, 55, 76
Leningrad, 76
London, 35, 76

M

Marburg, 2, 7, 13, 16
Moskau, 12

N

Negra (Nagran), 36
Nicopolis, 41
Nikaia, 33
Nikolemida, 61

O

Oxford, XII, XIV, 35, 76

P

Paris, XI f., 76
Prag, XII

R

Rom, 76

S

Sinai, XII, XIV, 34, 75, 76, 77

T

Tauromenium, 41
T'bilisi, 77
Thessalonike, 41
Tübingen, 1, 3, 21, 25

V

Venedig, 16

VERZEICHNIS DER DATIERTEN HANDSCHRIFTEN NACH IHREM ALTER

Datum	Signatur	Katalog Nr.
1728	Ms. or. oct. 283	4
1778	Ms. or. oct. 168	5
1838	Ms. or. quart. 345	8

KONKORDANZ DER LAUFENDEN NUMMERN DER SIGNATUREN UND DER AKZESSIONSNUMMERN

Lfd. Nr.	Signatur	Akzessions-Nummer
1	Ms. or. minut. 135[a]	—
2	Ms. or. fol. 573	9336
3	Ms. or. fol. 926	10.358
4	Ms. or. oct. 283	10.361
5	Ms. or. oct. 168	2454
6	Ms. or. fol. 2096	1893.383
7	Ms. Georg. 1	B 622
8	Ms. or. quart. 345	3088
9	Ms. or. quart. 279	760
10	Göttinger Palimpsestfragmente: Ms. Syr. 17, 19, 21	22, 23, 24, 25
11	Cod. Ms. V 1094	—
12	Cod. Ms. V 1098	—
13	Cod. Ms. V 1096	—
14	Cod. Ms. V 1097	—
15	Cod. Ms. V 1095	—

VERZEICHNIS DER BIBLIOTHEKEN

Berlin	= Die georgischen Handschriften der ehem. Preußischen Staatsbibliothek befinden sich zur Zeit in Marburg und Tübingen; sie werden durch „WdtB, Marburg (ehem. PrSB)" und „UB, Tübingen (ehem. PrSB)" gekennzeichnet.
SuUB, Göttingen	= Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Göttingen.
DMG, Halle	= Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Halle/Saale.
UB, Leipzig	= Universitätsbibliothek, Leipzig.
WdtB, Marburg (ehem. PrSB)	= Westdeutsche Bibliothek (ehem. Preußische Staatsbibliothek), Marburg/Lahn.
UB, Tübingen (ehem. PrSB)	= Universitätsbibliothek, Tübingen, Depot der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothk.

SIGNATUREN UND KATALOGNUMMERN

SuUB, Göttingen:

Ms. Syr. 17,	**10, 1**
Ms. Syr. 19,	**10, 2**
Ms. Syr. 21,	**10, 3**
Ms. Syr. 22,	**10, 4**
Ms. Syr. 23,	**10, 5**
Ms. Syr. 24,	**10, 6**
Ms. Syr. 25,	**10, 7**

DMG, Halle:

Ms. Georg. 1,	**7**

UB, Leipzig:

Ms. V. 1094,	**11**
Ms. V. 1095,	**15**
Ms. V. 1096,	**13**
Ms. V. 1097,	**14**
Ms. V. 1098,	**12**

WdtB, Marburg (ehem. PrSB):

Ms. or. fol. 573,	**2**
Ms. or. fol. 2096,	**6**
Ms. or. oct. 168,	**5**
Ms. or. oct. 284,	**4**

UB, Tübingen (ehem. PrSB):

Ms. or. fol. 926,	**3**
Ms. or. quart. 279,	**9**
Ms. or. quart. 345,	**8**
Ms. or minut. 135^{a},	**1**

VERZEICHNIS DER TAFELN

Farbtafel		Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 1. Rolle (Vorderseite, Ausschnitt)
Tafel I	Abb. 1.	Hs. Nr. 13 (V 1096) fol. 12^{v} (10. Jh.)
Tafel II	Abb. 2.	Hs. Nr. 13 (V 1096) fol. 10^{v} (10./11. Jh.)
Tafel III	Abb. 3.	Hs. Nr. 11 (V 1094) fol. 1^{v} (11. Jh.)
Tafel IV	Abb. 4.	Hs. Nr. 15 (V 1095) fol. 2^{v} (12. Jh.)
Tafel V	Abb. 5.	Hs. Nr. 1 (Ms. or. minut. 135^{a}) fol. 2^{v} (12./13. Jh.)
Tafel VI	Abb. 6.	Hs. Nr. 13 (V 1096) fol. 4^{r} (10. Jh.)
Tafel VII	Abb. 7.	Hs. Nr. 10 (Göttingen, Mappe III = Ms. Syr. 23) fol. 8^{v} (10. Jh.)
Tafel VIII	Abb. 8.	Hs. Nr. 14 (V 1097) fol. 4^{r} (12./13. Jh.)
Tafel IX	Abb. 9.	Hs. Nr. 14 (V 1097) fol. 11^{r} (11. Jh.)
Tafel X	Abb. 10.	Hs. Nr. 12 (V 1098) fol. 55^{r} (Ausschnitt), (12. Jh.)
	Abb. 11.	Hs. Nr. 14 (V 1097) fol. 8^{r} (oberer Teil) (10./11. Jh.)
Tafel XI	Abb. 12.	Hs. Nr. 2 (Ms. or. fol. 573) (Vorderseite, Ausschnitt) (15./16. Jh.)
	Abb. 13.	Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 2. Rolle (Vorderseite, Anfang) (15. Jh.)
Tafel XII	Abb. 14.	Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 3. Rolle (Vorderseite, Ende) (14./15. Jh.)
	Abb. 15.	Hs. Nr. 3 (Ms. or. fol. 926) 4. Rolle, 2. Teil (Teil der Vorderseite) (15. Jh.)

ORDNUNG DER ABBILDUNGEN IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

Majuskelschrift (asomt'avruli)

10. Jh.	Abb. 1 (Hs. Nr. 13)	10./11. Jh.	Abb. 2 (Hs. Nr. 13)

Minuskelschrift (ḫuc'uri)

10. Jh.	Abb. 6 (Hs. Nr. 13) (Schreiber Ioane-Zosime)	12. Jh.	Abb. 4 (Hs. Nr. 15)
		12. Jh.	Abb. 10 (Hs. Nr. 12)
10. Jh.	Abb. 7. (Hs. Nr. 10) (Schreiber Ioane-Zosime)	12./13. Jh.	Abb. 5 (Hs. Nr. 1)
		12./13. Jh.	Abb. 8 (Hs. Nr. 14)
10./11. Jh.	Abb. 11 (Hs. Nr. 14)	14./15. Jh.	Abb. 14 (Hs. Nr. 3, 3. Rolle)
		15. Jh.	Abb. 13 (Hs. Nr. 3, 2. Rolle)
11. Jh.	Abb. 3 (Hs. Nr. 12) (Schreiber Giorgi-Proḫore)	15. Jh.	Abb. 15 (Hs. Nr. 3, 4. Rolle, 2. Teil)
11. Jh.	Abb. 9 (Hs. Nr. 14)	15./16. Jh.	Abb. 12 (Hs. Nr. 2)